





„der budoka“ 9/2005

Titelbild: Zum ersten Mal führte der Dachverband für Budotechniken NW einen Kampfsporttag im Moviepark Germany in Bottrop durch. Auf dem großen Foto ist die Vorführung des NW Aikido-Verbandes zu sehen.

Fotos: Erik Gruhn

INHALT

Dachverband

- DV-Infos..... 3
- World Games..... 4



Kampfsporttag in Bottrop 6

Judo

- Geschäftsstelle 8
- Protokoll Verbandstag..... 9
- Meldungen 10
- Bundesliga..... 12
- World Masters Championships in Toronto..... 13

- Deutsche Hochschulmeisterschaften 13
- Kessko-Cup in Bonn 14



- Judo tut Deutschland gut..... 16
- Aus den Vereinen 17



- Judo der Behinderten 18
- Lehrwesen 20
- Protokolle aus Kreisen und Bezirken 23
- Versammlungen..... 29
- Wettkampfergebnisse 30
- Aus den Kreisen..... 31
- Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium 32
- Terminkalender 2006 34
- Terminkalender 40
- Ausschreibungen..... 41

Goshin-Jitsu

- Landesmeisterschaften..... 45



- Jahreshauptversammlung..... 46
- Ausschreibungen..... 47

Jiu Jitsu

- DJJB LV NW
- Kampfsporttag in Bottrop 47
- YOU-Messe 48
- Jubiläumslehrgang in Augsburg..... 49



- Prüfung in Sterkrade 50
- SV-Lehrgang in Hohenlimburg 50
- Lehrgang in Salzwedel..... 51
- Prüferlizenzlehrgang in Hagen..... 51
- Prüferlizenzinhaber 52

- DFJJ LV NW
- Jugendlehrgang in Wiehl..... 53



Ju Jutsu

- Challenge Cup..... 55



- Pfingstfreizeit in Konzen..... 55
- Lehrgang in Duisburg 56
- Lehrgang in Hagen..... 57
- Lehrgang in Littfeld 58
- Lehrgang in Erkelenz..... 58

- Lehrgang in Velbert..... 59
- Dan-Vorbereitung in Bedburg..... 59
- Dan-Prüfung in Nettetal..... 59
- Bezirksprüfung in Dormagen..... 59
- Bezirksprüfung in Bielefeld..... 60
- Lehrgang in Lippstadt 60
- Lehrgang in Littfeld 60
- Lehrgang in Soest..... 61
- Lehrgang in Hamm 61
- Ausschreibungen..... 61

JJU NW

- Deutsche Meisterschaften des DJJV in Reken 63
- Lehrgang in Essen..... 64
- Kyu-Prüfer-Lizenzen 64

Karate

- Stützpunktmaßnahme..... 65
- Lehrgang in Pulheim..... 65



- Ausschreibungen..... 66

Wushu

- Deutsche Meisterschaften in Wolfsburg..... 67



- Trainerfortbildung in Rees 69
- Lehrgang in Rees 70

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

33. Jahrgang 2005

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn,
Nicole Käßberg

Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124

Moment mal!

Vereine und Verbände - oder noch ein gordischer Knoten?

Hört man die Verbände, heißt es: Wir können machen was wir wollen, die Vereine machen einfach nicht mit. Hört man die Vereine, heißt es: Die Vereine werden alleine gelassen, die Basis wird meistens vergessen.

Klasse, das erinnert an ein „Schwarze-Peter-Spiel“. Machen es sich beide Seiten da nicht ein wenig zu einfach? Liegt die objektive Wahrheit vielleicht irgendwie dazwischen? Sicher kann nicht jeder Verein mitmachen, wenn irgendwelche Aktionen angesagt sind; andersherum fällt Vereinen der Verband oft nur ein, wenn man glaubt, irgendwie seinen Beitrag wieder reinzuholen oder was noch viel schlimmer ist, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Mein Fazit: Redet öfter mal miteinander und vor allen Dingen scheut euch nicht Fragen zu stellen. Der Verband muss sich schon kümmern, für nachvollziehbare Antworten zu sorgen.

In diesem Sinne Euer

Dieter Höntzsch



Walter Schneeloch neuer LSB-Präsident

Walter Schneeloch ist neuer Präsident des LandesSport-Bundes Nordrhein-Westfalen. Auf der Mitgliederversammlung der größten Sportorganisation des Landes wurde der 58-jährige aus Bergisch Gladbach in Oberhausen mit großer Mehrheit zum neuen Präsidenten gewählt. Er erhielt 301 Stimmen, sein Gegenkandidat Klaus Stallmann 189 Stimmen.

Walter Schneeloch gehört dem Präsidium des LandesSportBundes seit Juni 1993 an, war seit Juni 2001 Vizepräsident des LSB und damit gleichzeitig Vorsitzender des Bildungswerkes des LSB. Walter Schneeloch ist zudem stellvertretender Vorsitzender des Fußballverbandes Mittelrhein und Vorsitzender des Trägervereins der Führungsakademie des DSB. Ende September des Jahres wird er seine Tätigkeit als Beigeordneter der Stadt Gummersbach beenden.

Walter Schneeloch ist nach Peco Bauwens (1947-1957), Willi Weyer (1957-1987) und Richard Winkels (1987-2005) der vierte LandesSportBund-Präsident in Nordrhein-Westfalen.

LSB meldet Mitgliederzuwachs

Mit Stand 22. Juni 2005 verzeichnet der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen 19.515 Sportvereine mit 5.050.212 Mitgliedern. Gegenüber dem Stand 1.1.2004, der Ende August 2004 festgeschrieben wurde, sind dieses 53.262 Mitglieder mehr. Die Einwohnerzahl Nordrhein-Westfalens wurde zum 31. Dezember 2004 mit 18.075.352 angegeben. Daraus ergibt sich ein Organisationsgrad von 27,9 Prozent für Sportvereinsmitglieder.

Neue Broschüre „Anti-Doping“ erschienen

Im Rahmen der so genannten „Blauen Reihe“ ist noch vom früheren Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen die Broschüre „Falscher Einwurf! Gegen Doping und Medikamentenmissbrauch“ herausgebracht worden. Die farbige Publikation ist für Multiplikatoren und Interessierte gedacht. Wie groß das Dopingproblem im Spitzensport ist, zeigten die olympischen Spiele in Athen 2004. Aber auch im Freizeit- und Breitensport greifen immer mehr Sportler, darunter viele Jugendliche, regelmäßig zu Anabolika, Schmerz- und Aufputschmitteln. Die Broschüre gibt hier vielfältige Hintergrundinformationen. Telefonische Bestellung über C@II NRW: 01 80 / 3 10 01 10, Postalische Bestellung: GWN GmbH, Am Henselgraben 3, 41470 Neuss, Fax: 0 21 37 / 10 49 29.

Sportkarte: 20 Prozent Rabatt auf Sportsortiment

Derzeit läuft bundesweit und in NRW das Pilotprojekt „Sportvereins-Karte“ mit zahlreichen Vereinen, deren Mitglieder bereits heute Vergünstigungen von bis zu 20 Prozent auf das gesamte Sportsortiment in Kaufhäusern der Karstadt Warenhaus AG und den KarstadtSport-Megastores nutzen können. Auch viele andere nationale und internationale Unternehmen haben ihr Interesse signalisiert, über die Sportkarte zukünftig die Vereinsmitgliedschaft fördern zu wollen. Alle Vereine in NRW, die nicht am Pilotprojekt beteiligt sind, können ab Anfang 2006 diesen Bonus für ihre Mitglieder möglich machen. Weitere Infos: LSB NRW, Michael Heise, Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 97. E-Mail: michael.heise@lsb-nrw.de. Nutzen Sie auch die Sportkarten-Hotline 01 80 / 5 77 67 80 (0,12 €/Min. aus dem Festnetz der T-Com von Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr).

4. NRW-Preis „Mädchen und Frauen im Sport“

Der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen und das Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport NRW vergeben zum vierten Mal den NRW-Preis „Mädchen und Frauen im Sport“.

Mit der Schaffung des Preises, der zugleich Bestandteil des Landesprogrammes „Mehr Chancen für Mädchen und Frauen im Sport“ ist, wird der Stellenwert der Arbeit der Frauen im Sport hervorgehoben.

Ziel des Preises ist es, die zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten und Leistungen von Mädchen und Frauen in den unterschiedlichen Feldern des Sports sichtbar zu machen, der Öffentlichkeit zu präsentieren und auszuzeichnen.

Bei dem diesjährigen Preis werden zum 2. Mal „frauenfreundliche Vereine“ ausgezeichnet. Des Weiteren werden junge Frauen aus Vereinen/SSB/KSB oder Fachverbänden ausgezeichnet, die als Nachwuchs-Führungskräfte für den Sport gelten.

Weitere Informationen unter www.sportjugend-nrw.de (Aktuelles/NRW-Preis 2005) oder unter Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 43, Fax: 02 03 / 73 81 - 8 68, E-Mail: Chantal.Jakstadt@lsb-nrw.de. Bewerbungsschluss ist der 30.9.2005.

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahmen:

Vohwinkeler STV 1865/80
Geschäftsstelle
Sigrun Leisner
Zur Waldkampfbahn 100
42327 Wuppertal

1. FC Grevenbroich-Süd
1912/77
Friedhelm Iske
Hindenburgweg 9
21244 Buchholz i.d.N.

SV 19 Straelen
Postfach 13 22
47630 Straelen

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.



Eine farbenfrohe Eröffnungsfeier; Judoka Alexander von der Groeben (Foto oben vorne in der Mitte) gehörte zu den Trägern der IOC-Fahne

Sumo, 2. Tag: Dreifacher Medaillenerfolg für Japan zum Abschluss der Sumo-Wettkämpfe

Die Stimmung in der Kraftzentrale des Landschaftsparks Duisburg-Nord erreichte mit dem Finalkampf in der Offenen Klasse der Männer zum Abschluss der Sumo-Wettkämpfe noch einmal einen Höhepunkt. In einer Neuauflage des Schwergewicht-Finalkampfes standen sich die beiden Japaner Keisho Shimoda und Takayuki Ichihara gegenüber. Unter lautstarker Anfeuerung des Publikums boten die beiden Asiaten ein für Sumokämpfe äußerst langes Duell, bis schließlich der Gewinner vom Vortag Shimoda den Sumokreis verließ und Ichihara sich damit die Goldmedaille sicherte. Bronze ging ebenfalls an Japan: Mittelgewichtler Seietsu Hikage, World-Games-Sieger von 2001 in Akita, besiegte im Kampf um Platz drei Leichtgewichtler Tadashi Takakura aus Brasilien.

Die deutschen Sumotoris gingen am zweiten Tag leer aus. Nicole Hehemann und Sandra Köppen konnten nicht an den Erfolg vom Vortag anknüpfen und schieden in der Vorrunde aus. Die Männer aus Deutschland verzichteten geschlossen auf einen Start in der Offenen Klasse, da sie noch vom Vortag erschöpft waren.

Ju Jutsu, 1. Tag: Vier Medaillen für deutsche Ju Jutsukas

Fünf Entscheidungen standen am ersten Tag der Ju Jutsu-Wettkämpfe an. Die deutschen Ju Jutsukas zeigten eine eindrucksvolle Leistung

Über 500.000 Besucher kamen zu den World Games

Sumo und Karate ausverkauft

Ergebnisse unter
www.worldgames2005.de

Die World Games der nicht olympischen Sportarten vom 14. bis 24. Juli in Duisburg waren ein voller Erfolg für die Region. Mehr als 500.000 Besucher kamen zu den Sportveranstaltungen und dem Kulturprogramm. Die Kraftzentrale im Landschaftspark Nord war Austragungsort für die asiatischen Kampfsportarten Sumo, Ju Jutsu und Karate. Die Sumo-Wettkämpfe waren bereits frühzeitig ausverkauft, für Karate gab es am zweiten Wettkampftag keine Eintrittskarten mehr. Aus deutscher Sicht gehörten die Kampfsportler zu den fleißigsten Medaillensammlern.

Farbenfrohe Eröffnungsfeier

Die World Games wurden vor 26.000 Zuschauern in der nicht ganz ausverkauften MSV-Arena durch Bundesinnenminister Otto Schily offiziell eröffnet. Bei einer farbenfrohen, fröhlichen und „Feuer sprühenden“ Eröffnungsfeier setzten der argentinische Opernsänger José Cura und die deutsche Pop-Ikone Nena sowie der Vortrag des World Games Song 2005 „Once In A Lifetime“ durch José Cura, Benny Martell und Jay-Ann die musikalischen Highlights. Duisburgs Oberbürgermeister Adolf Sauerland, IOC Präsident Jacques Rogge und IWGA-Prä-

sident Ron Fröhlich hielten vor der offiziellen Eröffnung kurze Begrüßungsansprachen.

Sumo, 1. Tag: Gold für Sandra Köppen, Bronze für Nicole Hehemann

Gold und Bronze gab es für die deutschen Kämpferinnen am ersten Tag der Sumo-Wettkämpfe. Sandra Köppen aus Brandenburg erkämpfte die Goldmedaille im Schwergewicht. Nach sechs Vorrundensiegen und einem Halbfinalerfolg gegen die Polin Edyta Witkowska bezwang sie im Finale die Weltmeisterin Olesya Kovalenko. Trotz einer

Knieverletzung, die sie sich in ihrem ersten Kampf zugezogen hatte, bewies die frischgebackene Mutter ihre Kampfstärke und setzte sich mit lautstarker Unterstützung des Publikums gegen die Konkurrenz durch.

Die Bronzemedaille im Mittelgewicht sicherte sich Nicole Hehemann aus Hagen. Die 29-jährige ließ der Niederländerin Hanah Weerkamp wie schon in der Vorrunde auch im Kampf um Rang drei keine Chance.

Jeweils mit dem vierten Platz beendeten die Wettkämpfe Peer Schmidt-Düwiger aus Berlin im Leichtgewicht und Torsten Scheibler aus Brandenburg im Schwergewicht.



Ju Jitsu: Mario Staller aus Wiesbaden (links) in seinem ersten Kampf

und sicherten sich 1 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. Siegreich war das Duo-Team Nadine Altmüller und Stephanie Satory aus Berlin, die sich in dem Demonstrationswettbewerb deutlich mit 98:92 gegen die Österreicherinnen Eva Ehrlich und Katharina Beisteiner durchsetzten. Silber gewann Marcus Buchholz aus Hannover im Fighting-Wettbewerb in der Klasse bis 85 kg. Er unterlag dem Franzosen Piquet Guillaume vorzeitig. Bronze ging in der Fighting-Disziplin an Marisol Harms aus Nordenstadt in der Kategorie bis 62 kg und an Marco Dünzl aus Halle in der Klasse bis 69 kg.

Ju Jitsu, 2. Tag: Dänemark und Deutschland im Ju Jitsu vorn

Auch am zweiten Tag der Ju Jitsu-Wettkämpfe dominierten die Kämpferinnen und Kämpfer aus Dänemark und Deutschland. Jeweils zwei Titel sicherten sich die schon am Vortag erfolgreichsten beiden Nationen. Kenneth Johansson holte Gold für das dänische Team in der Klasse bis 77 kg. Der EM-Dritte sicherte sich den Titel vorzeitig gegen Mario Staller aus Wiesbaden.

Sabine Felsler aus Rostock gewann die Konkurrenz in der Klasse bis 70 kg. Die 28-jährige siegte deutlich mit 15:4 gegen Weltmeisterin Aurora Fajardo aus Spanien.

Im Mixed-Wettbewerb im Duo ging die Goldmedaille an das deutsche Team Corina Endele und Matthias Huber. Die beiden Kampfsportler aus Baden-Württemberg setzten sich unterstützt durch das begeisterte Publikum mit 97,5 zu 96 Punkten gegen das Duo Barry van Bommel und Silvia Alvarez aus den Niederlanden durch.

Judokas im Drachenboot

Die ehemaligen Spitzenjudokas Sven Loll und Detlef Knorrek gewannen mit dem deutschen Drachenboot Bronze.

Karate, 1. Tag: Bronze für Duisburgerin Kora Knühmann

Eine Bronzemedaille im Karate blieb in Duisburg: Kora Knühmann erkämpfte im Kummite in der Klasse bis 53 kg den dritten Platz und holte am ersten Wettkampftag eine von fünf deutschen Medaillen, darunter zwei goldene. Das deutsche Team war damit er-



Sieg und Bronze für Nicole Hehemann aus Hagen

folgreichste Nation.

In der Kategorie über 60 kg bei den Frauen gab es Gold für Nadine Ziemer aus Friedrichshafen. Köksal Cakir aus Ludwigsburg sicherte sich den Titel in der Klasse bis 75 kg.

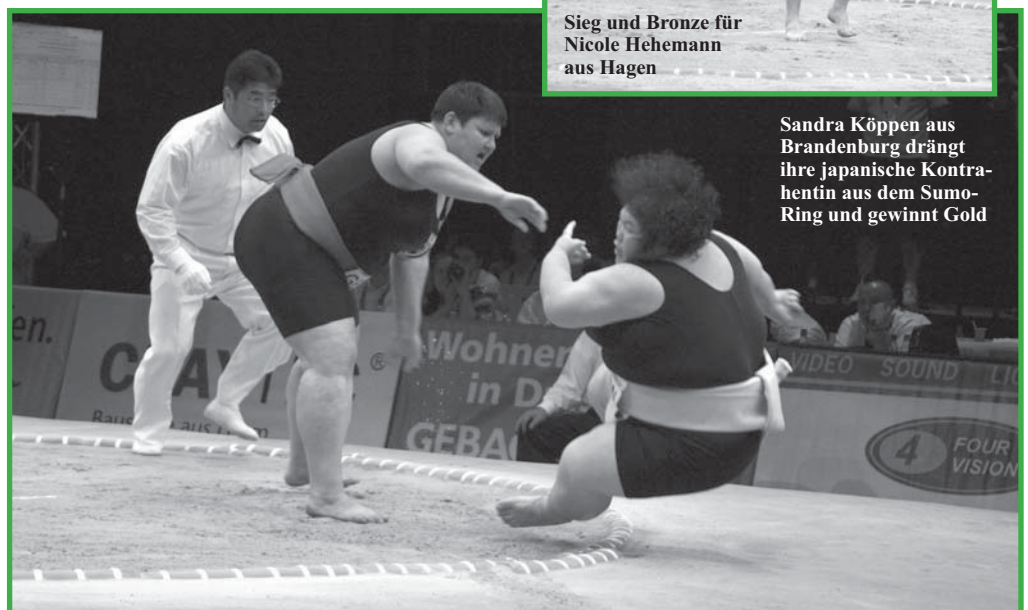
Russlands Karatekämpfer gewannen zwei Goldmedaillen. Mit einem deutlichen 8:0-Finalsieg siegte Alexander Guerunov (+80 kg) gegen Felix Kühnle aus Vaihingen.

Karate, 2. Tag: Ausverkaufte Kulisse

Vor ausverkaufter Kulisse gewann der Russe Alexander Guerunov nach seinem Erfolg am Vortag in der Klasse über 80 kg auch die Offene Klasse. Der 25-jährige Weltmeister setzte sich im Finale gegen den Japaner Shinji Nagaki durch.

In der Klasse bis 60 kg der Frauen gewann Snezana Peric (Serbien und Montenegro) im Finale mit 3:1 gegen die Deutsche Maria Musall.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Sandra Köppen aus Brandenburg drängt ihre japanische Kontrahentin aus dem Sumo-Ring und gewinnt Gold

„Fliegende“ Kampfsportler bei der
Vorführung des Wushu-Verbandes
Nordrhein-Westfalen

Gelungene Kampfsporttag- Premiere im Movie Park Germany

Der Dachverband für Budotechniken führte erstmals im Movie Park Germany in Bottrop einen Kampfsporttag durch. Auf der Aktionsbühne gegenüber der Attraktion „Time Riders“ präsentierten sich am ersten Samstag der Sommerferien sechseinhalb Stunden rund 300 Kampfsportler aus den Sportarten Aikido, Jiu-Jitsu, Judo, Taekwon-Do und Wushu.



Dr. Axel Gösche, Präsident des Dachverbandes (auf beiden Bildern rechts), eröffnete den Kampfsporttag; links Vizepräsident Volker Marczona, unten ZDF-Sportchef und Kommentator Dieter Gruschwitz



Judo mit verbundenen Augen mit Valentin Knobloch und Philip Helm (oben), SV-Techniken beim Jiu-Jitsu (unten)



Der Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen pflegt bereits seit langer Zeit einen Kontakt zum Movie Park in Bottrop. Jetzt kam der Dachverband dem Wunsch des Event-Managements nach Durchführung eines Kampfsporttages im Filmpark nach. Leider nahmen die Möglichkeit, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren, nur fünf der 13 Mitgliedsverbände wahr. Die beteiligten Verbände

und Vereine sorgten für eine zuverlässige Durchführung der einzelnen Programmpunkte. Da das Wetter ebenfalls mitspielte, konnte der Zeitplan ohne Verzögerungen eingehalten werden. Unter der fachkundigen Moderation von ZDF-Sportchef Dieter Gruschwitz wurde den zahlreichen Zuschauern ein interessanter Einblick in die asiatischen Kampfkünste aus Japan, Korea und China gegeben.



Aikido in Perfektion zeigten die Sportler vom KSV Moers



Judo-Vorführung des DSC Wanne-Eickel

Die Inhalte der Auftritte machten die Vielseitigkeit des gesamten Kampfsports deutlich, dazu gehörten Judo im Vorschulbereich, Kata aus dem Taekwon-Do - demonstriert von einer sechsjährigen Teilnehmerin -, traditionelle Formen des Wushu, Freikampf, Bruchtest, Zeitlupenjudo, geschmeidige Aikido-Bewegungen und vieles mehr.

An dieser Stelle ein Dank an alle Beteiligten, die für die gelungene Premiere an einem außergewöhnlichen Ort sorgten.

Über 300 Besucher nutzten an diesem Tag auch das Sonderangebot für einen vergünstigten Eintritt, welches mit dem im „budoka“ abgedruckten Gutscheine in Anspruch genommen werden konnte.

Text und Fotos: Erik Gruhn

Vorführung des Nordrhein-Westfälischen Taekwon-Do Verbandes





NWJV-Geschäftsstelle

Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

- 2002024
TV Hohenlimburg 1871
Sabine Bräutigam-Görtz
Zur Heimke 42
58099 Hagen
- 3000027
VfB Fichte Bielefeld Judo-Abt.
Sabrina Klei
Kleiberweg 6
33607 Bielefeld
- 5000015
TuS Wesseling
Jürgen Hansen
Lessingstr. 15
50321 Brühl
- 5000035
Mülheimer Turnverein Köln
von 1850 Judo-Abteilung
Jörg Schwingeler
Fürstenstr. 26
51065 Köln
- 6001006
JC Nippon Gladbeck
Horst Lippeck
Schanzenheide 8
45966 Gladbeck

Terminkalender 2006

Auf den Seiten 34 - 39 dieser „budoka“-Ausgabe haben wir den vorläufigen Terminkalender für 2006 veröffentlicht. Terminänderungen vorbehalten! Aktuelle Terminänderungen im Internet unter www.nwjv.de

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Karina Schrör,
TSV Viktoria Mülheim
- Johannes Herrmann,
JC Holzwickede
- Dr. Niels Krebsfänger,
MTV Köln 1850
- Tim Beckmeier, PSV Herford
- Richard Nölleke,
Turnverein Uckerath
- Laura Krause,
SV Horst Emscher 08
- Bernhard Zorn,
SV Horst Emscher 08
- Veronique Schubert,
Banzai Gelsenkirchen
- Johannes Haschke,
Haaner TB
- Christopher Schmitt,
TV Refrath
- Hannah Brankers,
TSV Hertha Walheim
- Birgit Engel, TST Merl

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

Verfahrensregelung zu Fremdstarter/innen und Kampfgemeinschaften im Jugendbereich 2005

Kampfgemeinschaften und Fremdstarter/innen, die an der Meisterschaftsserie der U 17 im 2. Halbjahr 2005 teilnehmen möchten, sind von den Landesverbänden **bis zum 20.9.2005** dem DJB-Jugendsekretariat namentlich zu melden.

Kämpfer/innen und Kampfgemeinschaften, die dem DJB nicht fristgerecht gemeldet wurden, sind bei den Gruppen-/Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der U 17 m/w nicht startberechtigt! Davon unberührt bleibt, dass Kämpfer/innen nach der ersten Qualifikation nicht mehr für eine andere Mannschaft startberechtigt sind!

Wir bitten darum, die Fremdstarter/innen und Kampfgemeinschaften rechtzeitig vor dem o. g. Termin schriftlich der NWJV-Jugend-Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de zur Weiterleitung an den DJB zu melden.

Integration durch Sport

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband sucht für das Programm „Integration durch Sport“ Vereine, die sich an diesem Projekt beteiligen wollen. Die Vereine sollen Kooperationen mit Jugendeinrichtungen und Schulen in sozialen Brennpunkten eingehen. Der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen wird dieses Programm unterstützen.

Meldungen an Erik.Goertz
@nwjv.de oder Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 23

Deutschland ist faktisch seit langem ein Einwanderungsland. In den letzten zehn Jahren haben rund 2,5 Millionen Spätaussiedler in Deutschland eine neue Heimat gefunden. Gegenwärtig (2003) leben rund 7,3 Millionen Ausländer in Deutschland. Weitere acht Millionen Ausländer werden in den kommenden 20 Jahren hinzukommen. Das bedeutet für unsere Gesellschaft eine neue, große Herausforderung und erfordert ein solides Integrationskonzept, das auf allen gesellschaftlichen Ebenen greift.

Für eine langfristige Integration bietet der Sport mit seinen weitreichenden individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld. Die Aufmerksamkeit richtet sich in Sport und Bewegung auf das Erleben,

Erfahren und Verstehen des Selbst und des Anderen.

„Integration durch Sport“ ist ein Programm des Deutschen Sportbundes (DSB) und in der Umsetzung an die Landes-sportbünde eigenverantwortlich angegliedert. Das zentrale Ziel des Programms ist die Integration der Zuwanderer in die Aufnahmegesellschaft und in den organisierten Sport. Das Programm „Integration durch Sport“, das vom Bundesministerium des Innern gefördert wird, ist zeitgemäß und zukunftsorientiert angelegt und fügt sich in das Gesamtkonzept der Integrationsförderungen der Bundesregierung ein.

Durch dieses einmalige Modell kann Deutschland eine führende Rolle in der Zuwanderungs- und Integrationspolitik in Europa übernehmen. Die inhaltliche Umsetzung des Integrationsprogramms durch den organisierten Sport erfordert eine breite Palette von Aktivitäten und Maßnahmen. Diese werden im Konzept als Integrationsmodule definiert.

Das Programm arbeitet mit verschiedenen Integrationsmodulen, die sowohl die bestehenden Angebotsstrukturen des traditionell organisierten Sports, als auch neue, alternative Formen des Sports beinhalten und nutzen.

Weitere Infos: <http://www.integration-durch-sport.de>



Udo Quellmalz, Weltmeister und Olympiasieger, bis zum vergangenen Jahr als Nationaltrainer in Großbritannien tätig, war der Überraschungsgast bei der Judo-Sommerschule der NWJV-Jugend in der Sportschule Hennef. Ausführliche Berichterstattung im Oktober-„budoka“.

Protokoll zur Verbandstagung

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes

am 16. April 2005

TOP 1 Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Der Präsident Peter Frese eröffnet die Versammlung um 10.05 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Peter Frese begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter. Als Gäste begrüßt er Matthias Schießleder, Präsident des NWDK, Willi Höfken, Ehrenpräsident des NWJV, Dieter Bruns, ehemaliger Landeskampfrichterreferent, Herbert Klingenuß, Vertreter des Projektes Nord-West-Lotto.

TOP 1.2. Gedenkminute

Die Versammlung gedenkt stellvertretend für die verstorbenen Sportkameraden/innen Klaus Münstermann, Josef Gaal, Berthold Nothelfer.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die als Tischvorlage ausgegebene aktualisierte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Da Herr Gels an der Verbandstagung nicht teilnehmen kann, wird die Ehrung durch den Verbandsjugendleiter zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

TOP 4 Vorstellung Projekt WestLotto / Vereine

Herbert Klingenuß von der WestLotto GmbH stellt den Vereinsvertretern das Projekt „Lotto Spezial“ vor. Mit diesem Projekt sollen die Vereine die Möglichkeit haben spezielle Vereinsprojekte zu fördern.

TOP 5 Arcor - Flatrate gegen ausufernde Telefon- und Internetkosten

Dieser Tagesordnungspunkt ist leider entfallen, da die Firma Arcor sich außerstande sah einen Vertreter zu entsenden.

TOP 6 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Um 10.32 Uhr sind 234 Stimmen vertreten.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls vom 5. April 2003

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 8 Entgegennahme der Berichte/Aussprache

Nach der Genehmigung des Protokolls der Verbandstagung 2003 gab Peter Frese den Bericht des Präsidiums ab. Er ging auf den Rückgang der Mitgliederzahlen ein und machte die Auswirkungen deutlich. Er erwähnte die einzelnen Ressorts und zeigte sich durchweg zufrieden mit den erzielten Ergebnissen und bedankte sich bei den Ressortleitern für die geleistete Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landesministerium, dem LandesSportBund und der Sportstiftung NRW stellte er positiv dar.

Das Vollzeitinternat in Köln hat trotz einiger Schwierigkeiten gute Erfolge gebracht. In diesem Zusammenhang stellte er die Frage nach dem Umfang der Förderung des Leistungssports durch den NWJV und die Vereine.

Desweiteren berichtete er über die Europameisterschaften in Düsseldorf, die ein voller Erfolg waren. Leider erhielt kein Judoka aus NRW die Fahrkarte zu den Weltmeisterschaften.

Andreas Tölzer konnte bei den Olympischen Spielen in Athen mit seinem siebten Platz einen guten Eindruck hinterlassen. Beim LandesSportBund hat der NWJV eine insgesamt gute Bewertung erhalten.

Peter Frese stellte den Delegierten die neue Trainerstruktur seit dem 1.1.2005 vor. Andreas Reeh wird im Oktober in Elternzeit gehen. Aus diesem Grund sucht der NWJV zum 1.10. für drei Jahre einen neuen Landestrainer für den männlichen Bereich.

Die Positionen der NWJV-Sportreferenten für den Leistungssport sollen in Zukunft wegfallen, da deren Aufgaben durch hauptamtliche Kräfte ausgefüllt werden. Zum 1.9.2006 wird Geschäftsführer Dieter Höntzsch in Altersteilzeit gehen.

Peter Frese warb für die Aktion „Judo tut Deutschland gut“. Leider haben bisher nur 50 der 580 Vereine in Nordrhein-Westfalen ihre Teilnahme angemeldet. Der Deutsche Judo-Bund (DJB) fährt im Jahr 2006 die Kampagne „Trainerqualifizierung“. NWDK-Präsident Matthias Schießleder ergänzte den Bericht. Er ging auf die neue fortgeschriebene Kyu-Prüfungsordnung ein, die einheitlich in allen Landesverbänden des DJB ab 1.8.2005 umgesetzt wird. Positiv stellte er die Hinzunahme der Kata in die Kyu-Prüfungsordnung heraus. Es wird eine Übergangszeit von sechs Monaten bei der Einführung der neuen Ordnung geben.

Die Zahl der Teilnehmer an Kyu- und Dan-Prüfungen ist im Jahr 2004 zurück gegangen. Der Preis für die Kyu-Prüfungsmarke erhöht sich laut Beschluss der Delegiertenversammlung des NWDK von 4,50 € auf 5,50 €. Die zusätzlichen Gelder werden ausschließlich dem Lehrbereich zugute kommen. In der Aussprache zu den Berichten gab es eine lebhaft Diskussions zum Thema der passiven Mitglieder. Hierzu soll es bei der nächsten Verbandstagung eine Beschlussvorlage durch das Präsidium geben.

TOP 9 Haushaltsrechnungen/ Kassenprüfberichte

TOP 9.1. Haushaltsrechnung 2003/2004

Dr. Axel Gösche erläutert kurz die vorliegenden Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen des NW Judo-Verbandes. Er zeigt die Entwicklung der Hauptkostenblöcke und Haupteinnahmen auf. Zu seinen Ausführungen gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 9.2. Berichte der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Theo Schlieper trägt den Kassenprüfbericht vor. Er empfiehlt der Versammlung die Entlastung des Verbandsvorstandes.

TOP 9.3. Aussprache

Paul Klenner gibt eine Erklärung bzgl. der drei Lehrgänge des Jahres 2004 ab, die nach Ansicht der Kassenprüfer nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden sind. Aus der laufenden Diskussion

stellt sich heraus, dass das Startgeld der Regionalliga Frauen dringend einer Überprüfung bedarf. Daraufhin wurde vom Präsidium beschlossen, das Startgeld erstmal nur für die laufende Saison um 125,00 € zu senken. Dies wurde der Verbandstagung vorgestellt. Zu dem Kassenprüfbericht gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 10 Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Verbandsvorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 11 Wahl eines Kassenprüfers

Theo Schlieper wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wiederwahl an.

TOP 11.1. Wahl des Rechtsausschusses

Als Rechtsausschussmitglieder werden Fritz Salewsky, Armin Quast, Hanny Wendel, Franz-Karl Patzner und Willi Lang vorgeschlagen. Alle würden die Wahl annehmen.

Da es genau fünf Kandidaten sind, wird sich einstimmig für eine en bloc Abstimmung entschieden.

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt.

TOP 12 Bestätigung der von der Verbandsjugend gewählten Mitglieder des Verbandsjugendvorstandes

Die von der Verbandsjugend gewählten Vertreter werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

TOP 13 Festsetzung der Beiträge

Der Beitrag in Höhe von 11,25 € wird einstimmig bestätigt.

TOP 14 Genehmigung des Haushaltsplanes 2005/2006

Dr. Axel Gösche erläutert kurz den Haushaltsplan 2005/2006. Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

TOP 15 Bestätigung der Ordnungen

Folgende Ordnungen werden einstimmig von der Verbandstagung angenommen:

- Spesenordnung
- Sportordnung
- Ordnung für Sportbezirke und Sportkreise
- Kampfrichterordnung
- Ausbildungsordnung
- Ausführungsbestimmung zur Passordnung
- Jugendsportordnung

TOP 16 Anträge

Der Antrag der DJK Sportfreunde Dülmen die Eintragung der Mitgliederdaten im Judopass durch EDV-Aufkleber zu ermöglichen, wurde bereits durch den DJB genehmigt. Eine Veröffentlichung durch den DJB hat allerdings noch nicht stattgefunden.

Ein Vordruck für diesen Aufkleber wird vom DJB erstellt und ins Internet zum downloaden gestellt.

TOP 17 Festlegung der nächsten Verbandstagung

Die Festlegung findet nach Erscheinen des DJB-Terminkalenders statt und wird dann im „budoka“ veröffentlicht.

TOP 18 Sonstige Angelegenheiten / Informationen

Peter Frese bedankt sich bei allen und weist auf die neue Prüfungsordnung hin. Er wirbt für den Judo-Fanclub und zählt dessen Vorteile auf. Die Plakate „Judo-Werte“ sollen überall verteilt werden, da diese in keinem Dojo fehlen sollten. Erik Goertz weist die anwesenden Vereine auf die Judosafari in Herne am 29. Mai 2005 hin. Dort sind fünf Nationalkämpfer vertreten, es gibt Autogrammstände und vieles mehr. Es sollen viele Vereine kommen. Er erinnert alle noch einmal an die Aktion „Judo tut Deutschland gut“.

Er berichtet über die Vorzüge des Freiwilligen Sozialen Jahres. Bei Interesse steht Erik Goertz als Ansprechpartner zur Verfügung.

Rolf Fischer spricht die Dopingkontrolle vom 26. Februar 2005 an. Diese Dopingkontrolle fiel für alle 16 beteiligten Judoka negativ aus. Er erinnert an das Randoritraining für Ältere in Hilden um 17.00 Uhr.

Erik Gruhn wird zum neuen Datenschutzbeauftragten benannt. Die Versammlung endet um 12.56 Uhr.

Dortmunder Judo-Sportler trauern um Anton Greven

Der Dortmunder Judo-Pionier und Träger des Bundesverdienstkreuzes Anton Greven ist am 19. Juli 2005 nach langer und schwerer Krankheit 80-jährig verstorben.

Nach dem Zweiten Weltkrieg hat Anton Greven den Judosport in seiner Geburtsstadt bekannt und populär gemacht. Im November 1952 gründete er den 1. Judo- und Jiu-Jitsu-Club Dortmund, dessen 1. Vorsitzender er 42 Jahre lang war. 1994 wurde er von den Mitgliedern seines Clubs zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Neben vielen Funktionen innerhalb des Deutschen Judo-Bundes (DJB) und des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV) (48 Jahre Kreis-Dan Vorsitzender, Bundeskampfrichter von 1964 bis 1988, Mitglied im Ehrenrat des NW Dan-Kollegium, etc.) war der Träger des rot-weißen Gürtels (8. Dan) vor allem als Trainer bekannt und erfolgreich. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche seiner Schüler Deutscher Meister und Landesmeister oder erlangten den schwarzen Meistergürtel. Die Mannschaft des 1. JJJC Dortmund kämpfte in den 70er-Jahren in der Bundesliga. Sie wurde zweimal Deutscher Vizemeister und gewann 1969 den Rhode-Pokal.

Bis zuletzt hat er sich um die Belange des Judosportes gekümmert. Mit Anton Greven verliert der Dortmunder Judo-Sport seinen Mann der ersten Stunde.

DJB-Vizepräsidentin kandidiert für den Bundestag

Michaela Engelmeier-Heite, Vizepräsidentin des Deutschen Judo-Bundes (DJB), ist Kandidatin der Oberbergischen SPD für den Bundestag. Mit dem Ergebnis von 99 Prozent der Stimmen wurde sie auf Platz 47 der SPD-Landesliste gewählt. Die 44-jährige gebürtige Hagenenerin ist zurzeit Leiterin der Betreuung an einer Ganztagsgrundschule in Wiehl.



Im Alter von 80 Jahren verstarb Anton Greven aus Dortmund am 19. Juli

Der **Judo Club Hennef** sucht zur Vollzeitanzstellung einen

Judo Trainer

Wir wünschen uns:

- Teamfähigkeit - gruppenübergreifendes Arbeiten
- Selbstständiger Aufbau neuer Gruppen
- Wettkampfbetreuung am Wochenende
- Flexibilität / Mobilität
- Mitarbeit in der Verwaltung

Anforderungsprofil:

- Trainer A Lizenz
- Aktive Wettkampferfahrung
- Deutschkenntnisse
- Soziale Kompetenz

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellungen bis zum **10. September 2005** schriftlich an den

Judo Club Hennef, Schlesische Str. 50, 53773 Hennef



Oliver Upmann aus Bevergern wurde Weltmeister der Sehbehinderten

Oliver Upmann von der Judoabteilung Stella Bevergern erkämpfte bei den Weltmeisterschaften U 19 der Sehbehinderten in Colorado Springs die Goldmedaille und wurde damit Weltmeister.

Andreas Tölzer gewinnt Bronze in St. Petersburg

Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach erkämpfte bei den Militär-Weltmeisterschaften in St. Petersburg/Russland die Bronzemedaille in der Klasse über 100 kg.



Judo-Hochzeit

Michael Weyres, Judotrainer des TSV Bayer 04 Leverkusen, hat geheiratet. Das Ja-Wort gab sich das Paar am 2. Juli in Solingen-Kohlsberg. Das gemeinsame Interesse am Judosport hat sie vor vier Jahren beim Masters in Gelsenkirchen zusammengeführt. Herzlichen Glückwunsch!

Nachwuchs bei Familie Reeh

Die frühere NWJV-Kaderathletin und Referentin für den Leistungssport der Frauen Ruth Reeh und ihr Mann Andreas, ehemaliger Nationalkämpfer und zurzeit NWJV-Landestrainer für den männlichen Bereich sind seit Montag stolze Eltern. Paula Reeh erblickte am 27. Juni um 19:07 Uhr im Wittener Marienhospital das Licht der Welt. Paula wog bei ihrer Geburt 3.620 Gramm und ist 50 cm groß. Von dieser Stelle aus herzlichen Glückwunsch!



Vater Andreas Reeh hat die Hanteln weggelegt und stemmt jetzt ein anderes Gewicht

IDEM in Braunschweig: Silber für Andreas Tölzer, Benjamin Behrla gewinnt Bronze

475 Kämpferinnen und Kämpfer aus 41 Nationen gingen bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer in Braunschweig an den Start. Zwei Medaillen erkämpften die Judokas aus Nordrhein-Westfalen. Andreas Tölzer vom 1. JC Mönchengladbach gewann Silber in der Klasse über 100 kg, Benjamin Behrla von Judo Mugen Gronau holte Bronze in der Kategorie bis 100 kg und Patrick Haas von der DJK Roland Stolberg belegte in der Klasse bis 90 kg Platz sieben.

Für die deutschen Judokas gab es insgesamt drei erste, vier zweite und fünf dritte Plätze. Damit belegte der Gastgeber im Medaillenspiegel den ersten Platz vor Slowenien (2/0/2), Rumänien (2/0/1), Weißrussland (1/1/2) und Russland (1/1/1).

Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Wuppertal

Unihalle Wuppertal
Albert-Einstein-Str. 20
42119 Wuppertal

(Die Halle der German World Open 2002)

Zeitplan

Samstag, 22. Oktober 2005

Frauen -78, +78, -48, -52 kg
Männer -100, +100, -60, -66 kg

6.00 - 7.00 Uhr Waage Frauen/Männer inoffiziell
7.00 - 8.00 Uhr Waage Frauen/Männer offiziell
9.00 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde -78, +78, -100, +100 kg
ca. 12.00 Uhr Endkämpfe / Siegerehrung
13.30 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde -48, -52, -60, -66 kg
ca. 17.00 Uhr Endkämpfe / Siegerehrung

Sonntag, 23. Oktober 2005

Frauen -57, -63, -70 kg
Männer -73, -81, -90 kg

6.30 - 7.30 Uhr Waage Frauen und Männer inoffiziell
7.30 - 8.30 Uhr Waage Frauen und Männer offiziell
9.30 Uhr Vorkämpfe und Trostrunde
ca. 14.00 Uhr Endkämpfe / Siegerehrung

Kartenvorverkauf:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@nwjv.de

Kartenbestellungen sind ab sofort mit Bankeinzugsermächtigung möglich. Bitte bei der Bestellung Bankleitzahl, Kontonummer, Bankinstitut und Kontoinhaber angeben.

Eintrittspreise:

Kinder/Jugendliche 5,00 € pro Tag / Erwachsene 10,00 € pro Tag (zuzüglich Versandkosten)

Weitere Informationen im Internet unter www.nwjv.de



IDEM U 20 in Berlin: Bronze für Janina Waldhausen vom 1. JC Mönchengladbach

Über 400 Kämpferinnen und Kämpfer aus 25 Nationen waren bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der U 20 in Berlin am Start.

Janina Waldhausen vom 1. JC Mönchengladbach erkämpfte eine Bronzemedaille in der Klasse über 78 kg. Ansonsten gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen keine Platzierung auf den Rängen eins bis sieben.



Judo-Bundesliga der Männer, 5. Kampftag:

Witten erobert gegen Frankfurt/Oder die Tabellenspitze

Eine große Überraschung gelang den Judoka der Sportunion Witten-Annen am 5. Kampftag der 1. Judo-Bundesliga Gruppe Nord vor heimischem Publikum im Sportzentrum Am Kälberweg. Mit einem deutlichen 10:4-Erfolg eroberte das Team von Trainer Holk Silbersack gegen den haushohen Favoriten aus Brandenburg die Tabellenspitze.

Für den Erfolg sorgten Daniel Gürschner (über 100 kg), Jeroen Mooren (bis 60 kg), Alexander Rohr (bis 100 kg), Basjan Berkhout (bis 90 kg), Daniel Lachmann (bis 66 kg), Robby van Laarhoven (bis 90

kg) und Christophe Lambert (bis 81 kg).

Nach dem „historischen Sieg“, wie es immer wieder zu hören war, warfen die neuen Tabellenführer ihren Coach Silbersack zur Musik von „We are the Champions“ ein paar Mal in die Lüfte. Wieder auf dem Boden, lobte Silbersack die geschlossene Teamleistung: „Für uns lief es optimal. Jeder, der die Chance hatte zu gewinnen, hat sie genutzt.“

Der nächste Kampftag findet am 24. September 2005 statt. Die Sportunion kämpft dann in Marzahn beim SV Georg Knorr.

1. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

5. Kampftag am Samstag, 16. Juli 2005

JC 66 Bottrop - UJKC Potsdam	6 : 8	(60:70)
Braunschweiger JC - SC Berlin	6 : 8	(52:70)
TSV Hertha Walheim - Marzahnner BV	8 : 6	(72:57)
SU Witten-Annen - JC 90 Frankfurt/Oder	10 : 4	(83:33)

Tabelle

1. SU Witten-Annen	5	393:201	45:25	9: 1
2. JC 90 Frankfurt/Oder	5	355:243	41:29	8: 2
3. SC Berlin	5	319:290	36:34	7: 3
4. UJKC Potsdam	5	293:311	35:35	6: 4
5. Marzahnner BV	5	318:314	34:36	4: 6
6. TSV Hertha Walheim	5	286:341	33:37	4: 6
7. JC 66 Bottrop	5	246:374	28:42	2: 8
8. Braunschweiger JC	5	227:363	28:42	0:10

2. Judo-Bundesliga Männer Gruppe Nord

5. Kampftag am Samstag, 16. Juli 2005

JKG Essen - TSV Bayer 04 Leverkusen	8 : 6	(80:60)
JC Eberswalde - JC Koriouchi Gelsenkirchen	12 : 2	(120:20)
1. JC Mönchengladbach - Dortmunder BSV	10 : 4	(100:40)
TSV Kronshagen - Hamburger Judo Team	2:12	(20:96)

Tabelle

1. Hamburger Judo Team	5	560: 84	60:10	10: 0
2. JC Eberswalde	5	550:120	57:13	10: 0
3. 1. JC Mönchengladbach	5	419:270	43:27	8: 2
4. TSV Bayer 04 Leverkusen	5	267:414	28:42	4: 6
5. JKG Essen	5	252:434	26:44	4: 6
6. TSV Kronshagen	5	249:383	27:43	3: 7
7. Koriouchi Gelsenkirchen	5	174:486	19:51	1: 9
8. Dortmunder BSV	5	197:477	20:50	0:10



Gute Stimmung herrschte bei den Wittener Judokas nach dem Sieg gegen den Favoriten aus Frankfurt/Oder

Judo-Regionalliga Männer Gruppe West

1. Kampftag am Samstag, 2. Juli 2005

BTW Bünde - JC Langenfeld	4 : 3	(37:27)
1. JJJC Hattingen - BTW Bünde	2 : 5	(20:50)
1. JJJC Hattingen - JC Langenfeld	4 : 3	(40:30)
TSV Hertha Walheim II - JG Ibbenbüren	3 : 4	(30:37)
JC Hennef - TSV Hertha Walheim II	4 : 3	(33:22)
JG Hennef - JG Ibbenbüren	2 : 5	(15:45)
SU Witten-Annen II - Beueler Judo-Club	3 : 4	(20:40)
JG Münster - SU Witten-Annen II	2 : 5	(20:50)
JG Münster - Beueler Judo-Club	2 : 5	(20:31)

Tabelle

1. BTW Bünde	2	7: 47	9: 5	4: 0
2. JG Ibbenbüren	2	82: 45	9: 5	4: 0
3. Beueler Judo-Club	2	71: 40	9: 5	4: 0
4. SU Witten-Annen II	2	70: 60	8: 6	2: 2
5. JC Hennef	2	48: 67	6: 8	2: 2
6. 1. JJJC Hattingen	2	60: 80	6: 8	2: 2
7. TSV Hertha Walheim II	2	52: 70	6: 8	0: 4
8. JC Langenfeld	2	57: 77	6: 8	0: 4
9. JG Münster	2	40: 81	4:10	0: 4

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf

3. Kampftag am Samstag, 2. Juli 2005

Post Telekom Düsseldorf - Judo-Team Holten II	5 : 2	(50:20)
Judo-Team Holten II - TSV Viktoria Mülheim	3 : 4	(30:33)
TSV Viktoria Mülheim - Post Telekom Düsseldorf	4 : 3	(40:30)
BC Kamp-Lintfort - PSV Duisburg	1 : 6	(10:60)
PSV Duisburg - SC Bayer Uerdingen	5 : 2	(45:20)
SC Bayer Uerdingen - BC Kamp-Lintfort	4 : 3	(35:30)
SV Friedrichsfeld II - MSV Duisburg II	5 : 2	(47:15)
MSV Duisburg II - Velberter JC	1 : 6	(10:54)
Velberter JC - SV Friedrichsfeld II	5 : 2	(50:20)
TV Ratingen - JC 1963 Kempen	5 : 2	(50:20)
JC 1963 Kempen - JC Langenfeld II	2 : 5	(20:50)
JC Langenfeld II - TV Ratingen	6 : 1	(60:10)

Tabelle

1. PSV Duisburg	7	405: 80	41: 8	14: 0
2. JC Langenfeld II	7	360:125	36:13	14: 0
3. Post Telekom Düsseldorf	7	337:150	34:15	12: 2
4. Velberter JC	7	239:240	25:24	8: 6
5. TSV Viktoria Mülheim	7	223:260	23:26	8: 6
6. SV Friedrichsfeld II	7	227:242	23:25	6: 8
7. BC Kamp-Lintfort	7	210:265	21:27	6: 8
8. TV Ratingen	7	200:290	20:29	6: 8
9. Judo-Team Holten II	7	187:283	9:29	4:10
10. SC Bayer Uerdingen	7	185:287	19:30	4:10
11. MSV Duisburg II	7	140:321	15:33	2:12
12. JC 1963 Kempen	7	150:320	15:32	0:14



Erfolge bei den World Masters Championships in Mississauga (Toronto) / Kanada

Folgende Ergebnisse wurden uns aus Kanada von den World Masters Championships der Judoka über 30 Jahre in Mississauga (Toronto) übermittelt. 54 Nationen waren am Start.

Auch eine Reise über den großen Teich war für zahlreiche NRW-Judoka kein Hinderungsgrund, um in diesem Jahr an den World Masters Championships teilzunehmen. Nach dem Boom in Wien im vergangenen Jahr, holten die Judoka aus Nordrhein-Westfalen in Mississauga (Toronto)/Kanada auch in diesem Jahr wieder jede Menge Medaillen.

Kata

Katame no Kata:

2. Dieter Kempkens/Dagmar Kunzmann (PSV Krefeld)

Juno Kata:

3. Jürgen Hatzky/Gabriele Horning (SC Budokan Bocholt)

Goshin jitsu no Kata:

2. Dieter Kempkens/Dagmar Kunzmann (PSV Krefeld)
4. Gabriele Horning/Jürgen Hatzky (SC Budokan Bocholt)

Wettkampf

Frauen 30 - 34 Jahre

bis 63 kg:

2. Nicole Brenner, JC 71 Düsseldorf

bis 78 kg:

1. Ilka Gißelmann, Viktoria Mülheim

Frauen 35 - 39 Jahre

bis 57 kg:

1. Tanja Schöneborn, Hert. Panther

Männer 50 - 54 Jahre

bis 100 kg:

5. Georg König, Bayer Leverkusen

Männer 55 - 59 Jahre

bis 81 kg:

1. Walter Trapp, PSV Duisburg

bis 100 kg:

2. Jürgen Hatzky, Budokan Bocholt

Männer 40 - 44 Jahre

bis 60 kg:

7. Roland Schuldt, Sakura Herzogenr.

bis 73 kg:

1. Ulrich Kreutz, Hertha Walheim

bis 81 kg:

3. Jörg Heynen, Hertha Walheim
7. Jürgen Wagner, 1. JJC Hattingen

bis 90 kg:

3. Herbert Jänich, SC Bushido Köln

Männer 45 - 49 Jahre

bis 81 kg:

5. Manfred Zöllner, Budokan Hünxe
7. Torsten Dörre, Bayer Leverkusen

Frauen 45 - 49 Jahre

über 78 kg:

1. Astrid Krombach, JC Hennef

Männer 30 - 34 Jahre

bis 73 kg:

1. Michael Weyres, Bayer Leverk.

bis 100 kg:

3. Frank Heynen, Hertha Walheim

Offene Klasse

Männer 35 - 39 Jahre:

3. Thomas Mann, Bayer Leverkusen

Frauen 30 - 34 Jahre:

1. Ilka Gißelmann, Viktoria Mülheim

Frauen 45 - 49 Jahre:

1. Astrid Krombach, JC Hennef

Frauen 35 - 39 Jahre:

3. Tanja Schöneborn, Hert. Panther

Frauen 30 - 34 Jahre:

6. Nicole Brenner, JF 71 Duesseldorf

Mannschaft Frauen

1. NRW-Team, bestehend aus

Tanja Schöneborn, Ilka Gißelmann und Astrid Krombach (Ersatz Ute Backes)

- 1. Runde 3:0 gegen Neuseeland

- Halbfinale 3:0 gegen England 2

- Finale 2:1 gegen Brasilien

Deutsche Hochschulmeisterschaften der Frauen und Männer in Tübingen

Männer

bis 60 kg:

1. Marco Nicolosi, Uni Köln
2. Benjamin Bender, Uni Tübingen
3. Hanno Blaß, FH Wiesbaden
3. Justus Claßen, Uni Bonn

bis 66 kg:

1. Boris Trupka, Uni Heidelberg
2. Dominik Falk, WG Hamburg
3. Christoph Jourdan, FH Wiesbad.
3. Oliver Reichel, Techn. FH Berlin

bis 73 kg:

1. Benjamin Al-Baghdadi, Uni W'tal
2. Michael Wolff, FernUni Hagen
3. Stephan Hirschsteiner, WG Münch.
3. René Walter, TU Braunschweig

bis 81 kg:

1. Tobias Goldbrunner, WG Darmst.
2. Sven Gohrbandt, RWTH Aachen
3. Robert Rockenfeller, TU K'laut.
3. Christian Meschter, TU Berlin

bis 90 kg:

1. Stefan Kendziorra, TU Dresden
2. Michael Spudat, Uni Erlangen
3. Andreas Bichlmaier, WG Münch.
3. Tobias Maier, WG München

bis 100 kg:

1. Jörn Linckh, Uni Tübingen
2. Markus Eisenmann, FH Pforzh.
3. Andreas Helldorfer, Uni Augsburg.
3. Thomas Schmidt, Uni Würzburg

über 100 kg:

1. Philipp Zimbehl, Uni Göttingen
2. Frank Klinkenberg, TU Braunsch.
3. Alexander Gniech, WG Hamburg
3. Florian Dresely, Uni Tübingen

Mannschaft:

1. WG Potsdam
2. Universität Tübingen M1
3. WG Köln
3. WG Magdeburg
5. TU Dresden M2
5. WG Freiburg
7. WG Karlsruhe M2
7. WG Erlangen-Nürnberg
13. WG Münster M

Frauen

bis 48 kg:

1. Stephanie Harsch, WG München
2. Christine Heimann, Uni Bamberg
3. Dorothee Falk, Uni Giessen
4. Simone Keine, Uni Heidelberg

bis 52 kg:

1. Riccarda Rau, Uni Frankfurt
2. Katrin Mayer, WG Saarbrücken
3. Veronika Haider, WG München
4. Stephanie Schmidts, Uni Stuttgart

bis 57 kg:

1. Swenja Krosien, WG Hamburg
2. Janine Riemer, HU Berlin
3. Doris Wolf, Uni Erlangen
3. Vera Dworaczyk, Uni Tübingen

bis 63 kg:

1. Kristina Heuer, HU Berlin
2. Melanie Frenk, Uni Münster
3. Denise Kirmse, Uni Münster
3. Ulrike Münzner, Uni Leipzig

bis 70 kg:

1. Sarah Häußler, Uni Stuttgart
2. Henrike Steffens, TU Braunsch.
3. Anita Thurow, Uni Tübingen
3. Susanne Sluka, Uni Ulm

bis 78 kg:

1. Anika Reimann, Uni Stuttgart
2. Aleksandra Pieczykolan, RWTH
3. Cécile Köstler, Uni Heidelberg
3. Franziska Rietz, Uni Jena

über 78 kg:

1. Gertrud Müller, Uni Tübingen
2. Amneh Abu Saris, WG Hamburg

Mannschaft:

1. WG Hamburg
2. Universität Tübingen W1
3. Universität Stuttgart
3. WG Münster W
5. Universität Tübingen W2
5. WG Karlsruhe

Suchen gut erhaltene Judomatten
(1 x 1 Meter, 6 cm dick)

0171-7542286

Kessko-Cup in Bonn

Bayer-Judoka gewannen wieder die Mannschaftswertung

Die Gesamtwertung des Kessko-Cups gewann wie vor einem Jahr der TSV Bayer 04 Leverkusen. Insgesamt 712 Judokas kämpften in den Altersklassen U 14, U 17, Frauen und Männer an zwei Tagen um Medaillen und Urkunden.

245 Teilnehmerinnen standen am ersten Tag auf den vier Wettkampfflächen bei den Kämpfen der weiblichen Jugend und Frauen in der Hardtberghalle. Am zweiten Tag sorgten 467 Athleten der männlichen Jugend und Männer für ein hohes Niveau des Turniers. Auch aus den angrenzenden Bundesländern und den Niederlanden waren Sportler angereist.

Die Teamwertung gewann wie vor einem Jahr der TSV Bayer 04 Leverkusen mit 47 Punkten vor dem 1. JC Mönchengladbach (27), der Sportunion Annen (26) und

Erfolgreiche Athleten auf neuem Terrain: Alexandra Schreiber und Volker Lauer standen beim Kessko-Cup in Bonn als Kampfrichter auf der Matte

Gastgeber Beueler JC (23). Das 5-kg-Marzipanschwein für den Verein mit den meisten Teilnehmern konnte der 1. JC Mönchengladbach mit nach Hause nehmen.

Der Beueler Judo-Club unter Leitung von Rainer Wolff sorgte in Zusammenarbeit mit der stellvertretenden Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich für einen reibungslosen Ablauf der Kämpfe.

U 14 weiblich

bis 30 kg:

1. Svenja Brill, Garather SV
2. Johanna Simon, Brander TV
3. Lisa Naeve, JK Hagen
3. Charleen Spieker, HLC Höxter

bis 33 kg:

1. Monique Kerp, JC Swisttal
2. Jennifer Stenzel, Brander TV
3. Veronika Dietrich, Garather SV
3. Vanessa Seiffener, Brühler TV



bis 36 kg:

1. Judith Gruber, Bayer Leverkusen
2. Kim Sarah Czichy, Brühler TV
3. Charline Gerwert, Judoka Rauxel
3. Lisa Martin, 1. JJC Hattingen

bis 40 kg:

1. Isabelle Guarracino, Bay. L'kusen
2. Hava Kajtazi, JC Weilerswist
3. Karolina Arian, PSV Bonn
3. Vivien Isabel Müller, 1. JC MG

bis 44 kg:

1. Bianca Handrich, Bayer Leverkus.
2. Kathrin Grünheid, JC Dorsten
3. Szaundra Diedrich, TV Brilon
3. Vanessa Brinks, JC Yaman. Köln

bis 48 kg:

1. Tais Martinez, PSV Krefeld
2. Katharina Schuldt, Sakura Herz.
3. Indra Paas, 1. JJC Hattingen
3. Katharina Laszig, Stella Beverg.

bis 52 kg:

1. Charlotte Baumeier, Bay. L'kusen
2. Joana Reintjes, JC Asahi Kleve
3. Aylin Jeske, JC Yamanashi Köln
3. Karin Mosgoll, DJK Adler Bottrop

bis 57 kg:

1. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
2. Sylvia Lucoqui, Bayer Leverkusen
3. Annika Jacob, PSV Duisburg
3. Anna Kruse, TSC Eintr. Dortmund

bis 63 kg:

1. Katharina Czogalla, JT Holten
2. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
3. Mareike Fenger, DJK E. Borbeck
3. Melina Wehmeyer, 1. Wals. JC

über 63 kg:

1. Jannika Broeske Stella Bevergern

Frauen U 17

bis 40 kg:

1. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
2. Sonja Wirth, JC Swisttal
3. Stephanie Arft, Beueler JC
3. Natalie Tech, SC Taisho

bis 44 kg:

1. Sabine Struve, DJK VfL Willich
2. Sara Sheikh, JC Wermelskirchen
3. Annette Baczak, SV SF Aachen
3. Chantal Rehmman, SV Friedrichsf.

bis 48 kg:

1. Johanna Klimasara, Bayer Leverkus.
2. Katharina Gutmann, Jud. Wattens.
3. Sina Felske, JC 66 Bottrop
3. Sherina Bertram, Bayer Leverkus.

bis 52 kg:

1. Katharina Pohl, Beueler JC
2. Jennifer Schmidt, Brühler TV
3. Christina Kessler, TV Hoffnungst.
3. Carina Böhm, JG Münster





Fotos: Klaus Keßler

bis 57 kg:

1. Frauke Kuczniarz, Bushido Köln
2. Stefanie Manfrahs, Rol. Stolberg
3. Ulrike Scherbarth, SG Osterfeld
3. Corinna Durchfeld, SUA Witten

bis 63 kg:

1. Anna Görnhardt, Beueler JC
2. Katrin Reißberg, JG Münster
3. Angelina Vostell, 1. Godesb. JC
3. Stefanie Kersting, Brühler TV

bis 70 kg:

1. Leena-Navina Behrla, Kor. Emsd.
2. Nina Pietsch, JC 71 Düsseldorf
3. Hannah Brankers, Hertha Walh.
3. Karin Becker, Bayer Leverkusen

bis 78 kg:

1. Kirsten Schophuis, St. Bevergern
2. Saskia Jürgens, JC Hennef
3. Tatjana Schauff, DJK VfL Willich
3. Stella Genge, PSV Essen

über 78 kg:

1. Simona Miccoli, 1. Godesberg. JC

Frauen**bis 48 kg:**

1. Christin Biele, 1. SC Lippetal

bis 52 kg:

1. Susann Stammwitz, JT Holten
2. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
3. Saskia Scherer, Budosport Kaarst
3. Maren Bolesta, TG Heeren-Werve

bis 57 kg:

1. Fatma van Winssen, SUA Witten
2. Anke Pöhler, TSV Vikt. Mülheim
3. Sandra Rode, TG Heeren-Werve
3. Nina Lahnstein, Alfterer Judoclub

bis 63 kg:

1. Edda Karlsson, 1. JC M'gladbach
2. Indra Brendick, SU Witten-Annen
3. Claudia Kersten, Arm. Kapellen
3. Silke Andree, JC Langenfeld

bis 70 kg:

1. Jessica Schwickert, JC Bad Ems
2. Veronika Herrmann, JC Langenf.
3. Astrid Pohl, Kentai Bochum
3. Sandra Müller, Kodokan Olsberg

bis 78 kg:

1. Jessica Ackermann, Kentai Boch.
2. Aleksandra Pieczykolan, God. JC
3. Kirsten Grundmann, TG Heeren
3. Carina Scholz, DJK Essen-Haarz.

über 78 kg:

1. Neomi Havinga, TV Kalterherberg

U 14 männlich**bis 31 kg:**

1. Florian Hück, Post-Tel. SV D'dorf
2. Lars Viesels, JG Münster
3. Dustin Hirschberg, Yaman. Porz
3. Lukas Viehof, Beueler JC

bis 34 kg:

1. Robin Gutsche, Bayer Leverkusen
2. Daniel Hiltmann, JC Wermelsk.
3. Dirk von Gruchalla, TB Rheinhshn.
3. Michael Dung, JC Hennef

bis 37 kg:

1. Dominic Klein, Hertha Walheim
2. Junior Degen, Judo NL Nijmegen
3. Ivo Meutsch, TuS Hachenburg
3. Ron Hendricks, Sam. Goch-KeV.

bis 40 kg:

1. Christopher Köllner, SUA Witten
2. Lukas Bartel, Brühler TV
3. Josef Hamraev, JG Münster
3. Sander Dijkstra, Viktoria Mülheim

bis 43 kg:

1. Felix Westerkamp, BC Eschweiler
2. Tobias Pottmeier, St. Bevergern
3. Jan-Maurice Wolter, Beueler JC
3. Simon Moch, Kodokan Olsberg

bis 46 kg:

1. Dastin Bittinger, SV RW Stiepel
2. Rodel Arnolds, JC Wermelskirch.
3. Marcel Gutstein, JT Holten
3. Benedikt Wagner, SUA Witten

bis 50 kg:

1. Joscha Malecki, 1. Godesberg. JC
2. Björn Hauswald, Brühler TV
3. Dennis Kessler, TV Hoffnungsthal
3. Immanuel Orthbandt, SUA Witten

bis 55 kg:

1. Kevin Hupka, JC Yamanashi Köln
2. Louis Remmert, JF Siegen-Lind.
3. Matthias Klucken, Velberter JC
3. Daniel Sowa, SU Witten-Annen

bis 60 kg:

1. Lars Beckmann, JT Holten
2. Simon Brückmann, JC 66 Bottrop
3. Artjom Dontsov, Bay. Leverkusen
3. Sven Thelen, Hertha Walheim

über 60 kg:

1. Ruben Kallfaß, 1. JC M'gladbach
2. Christian Fischer, JG Münster
3. Julian Repke, HLC Höxter
3. Max Strote, TV Friesen Telgte

Männer U 17**bis 43 kg:**

1. Marco Storsberg, Wermelskir. TV
2. Alexander Baier, TuS Hilstrup
3. Dennis Wingender, JKG Essen
3. Sebastian Theben, JC 66 Bottrop

bis 46 kg:

1. Malte Peters, JC 66 Bottrop
2. Marc Skyschally, Post-Tel.D'dorf
3. Andreas Gärtner, BSV Roxel
3. Florian Dieck, JG Ladbergen

bis 50 kg:

1. Robert Westerkamp, BC Eschw.
2. Julian Miklikowski, JC 66 Bottrop
3. Jemaine-Lee Jarvis, 1.JC M'gladb.
3. Carsten Gläser, Cr. Osnabrück

bis 55 kg:

1. Oliver Romswinkel, Beueler JC
2. Björn Hangebrauck, Adler Bottrop
3. Simon Schäfer, TG Heeren-Werve
3. Robin Gonchel, JC Hennef

bis 60 kg:

1. Benjamin Münnich, TV Hoffn.
2. Peyman Rastgou, Yamanashi Köln
3. Michael Arndt, Bayer Leverkusen
3. Maik Röhrhoff, 1. JC M'gladbach

bis 66 kg:

1. Fabian Dargel, Bayer Leverkusen
2. Marvin Lanhenke, JC 74 Ahlen
3. Tim Weyring, Matellia Metelen
3. Achim Klüppelberg, SUA Witten

bis 73 kg:

1. Filip Seidel, JC 71 Düsseldorf
2. Tim Zimmer, Bayer Leverkusen
3. Aaron Hildebrand, PSV Duisburg
3. Niclas Tarach, SU Witten-Annen

bis 81 kg:

1. Arthur Hass, Beueler JC
2. Aladin Bosnjak, TV Neubeckum
3. Bastian Mainzer, JC 66 Bottrop
3. Michael Kühn, 1. Godesberger JC

bis 90 kg:

1. Armin Kristek, JC Asahi Kleve
2. Joel Rosenberg, PSV Aachen
3. Michael Goffart, TV Kalterherberg
3. Dieter Busch, JC 74 Ahlen

über 90 kg:

1. Sascha Wasin, JKG Essen
2. Andre Planz, 1. JJJC Hattingen
3. Fabian Pape, TVE Mülheim
3. Benedict Römer, Adler Bottrop

Männer**bis 60 kg:**

1. Kiki Modrow, JC 71 Düsseldorf
2. Hubert Swiech, SV Friedrichsfeld
3. Michael Pricken, Samurai Porz
3. Ron Cornelissen, Judo Nijmegen

bis 66 kg:

1. Andre Föbus, 1. JJJC Dortmund
2. Adil Mourtjii, JF 73 Düsseldorf
3. Andreas Höfing, JC Königswinter
3. Michael Schmitz, Bayer Leverk.

bis 73 kg:

1. Dirk Konwissorz, JC M'gladbach
2. Sebastian Heupp, PSV Duisburg
3. Christoph Keldenich, PSV Bonn
3. Sven Cieslok, JC Yamanashi Köln

bis 81 kg:

1. Florian Petrehele, 1. Godesb. JC
2. Shkumbin Dautaj, TB Rheinhaus.
3. Sebastian Kerski, 1. JC M'gladb.
3. Michael Schwindt, Beueler JC

bis 90 kg:

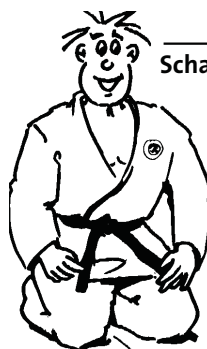
1. Marcel Stebani, Bayer Leverkusen
2. Samir Nassif, 1. Godesberger JC
3. Christian Lucke, JC Langenfeld
3. Daniel Kolgraf, BS Yamato Hürth

bis 100 kg:

1. Phillip Wiskamp, PSV Essen
2. W. Dax-Romswinkel, Beueler JC
3. Martin Schütt, Bayer Leverkusen
3. Nenon Kondi, KSV Moers

über 100 kg:

1. Daniel Chrzastowski, 1. JC MG
2. Thomas Berg, PSV Bonn
3. Andre Richard, 1. Bornheimer JC



Schauen Sie doch mal rein oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

www.budo-topstar.deDer zuverlässige Partner für
Sammelbesteller und Händler

TOPSTAR BUDOARTIKEL

Inh. Tel.: 02524 - 43 23
 BURKHARD BERNÖHLE Fax: 02524 - 95 13 03
 Westkirchener Str. 90 E-Mail:
 59320 Ennigerloh budo.topstar@t-online.de

Qualität zu fairen Preisen

- ✓ Kampfsportartikel
- ✓ Vereinsbedarf
- ✓ Stickabzeichen
- ✓ Judo- und Kampfsportmatten

Judo tut Deutschland gut

Zehn Vereine aus NRW wurden ausgezeichnet

- Jülicher JC Gesamtsieger - weitere Vereine werden in einzelnen Kategorien und in der Gesamtheit der Aktionen ausgezeichnet

Eigentlich hätte jeder teilnehmende Verein einen Preis verdient ... Nach zögerlichem Beginn der Meldungen an den NWJV für die Teilnahme an der Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“ verkündete der NWJV einen kleinen Wettbewerb „Die Besten werden prämiert“. Dabei gingen drei Kategorien in die Bewertung der Vereinsaktionen mit ein: die populärste Idee, die beste Umsetzung und die ansehnlichste öffentliche Darstellung. In Abhängigkeit von der Größe des Vereins, der Anzahl der beteiligten Personen und dem Erfolg wurden die Aktionen der Vereine bewertet. In die Bewertung kamen nur die Vereine, die ihre Aktion zuvor an den NWJV gemeldet hatten und nach dem Stattfinden der Aktion einen kurzen Bericht über den Verlauf, Erfolg und Zuspruch seitens der Zuschauer an den NWJV schickten.

Schwierig gestaltete sich für das NWJV-Präsidium die Auswahl und Prämierung der Vereine. Von den 74 Vereinen, die sich insgesamt an der Aktionswoche beteiligt hatten, meldeten sich 22 Vereine zurück und gaben einen kurzen und teilweise sehr anschaulichen Bericht über ihre Aktion. Was sollte nur den Ausschlag geben, bei den vielen guten Ideen und deren Umsetzungen. Schließlich einigte man sich darauf, einen Gesamtsieger, drei bestplatzierte Vereine in den Kategorien „populärste Idee“, „beste Umsetzung“ und „an-

sehnlichste öffentliche Darstellung“ sowie fünf „dritte“ Plätze zu verteilen:

„Populärste Idee“: Hier fiel die Entscheidung zugunsten des **BC Kamp-Lintfort**, deren Judoka zu einem Spendenmarathon für den „Red Nose Day“ aufriefen und 19.682 Würfe für einen guten Zweck absolvierten.

In der Kategorie **„beste Umsetzung“** gewann der **SC Bushido Köln**, der ausgewählte Aktionen an Schulen, im Verein (Judo mit Freunden, Bushido-Eisbecher, Früh-Sommertraining) und im Kreis Köln



Judo am Rhein



(Anfänger-Randori-Turnier, Japanisches Turnier) durchführte. Über den Verlauf aller Aktionen wurde ein kurzer Bericht erfasst, jede Aktion wurde auf Bildern festgehalten und anschließend wurde alles zusammen auf einer Power-Point-Präsentation festgehalten.

In der Kategorie **„ansehnlichste öffentliche Darstellung“** erzielte der **SC Huckarde-Rahm** den ersten Platz. Hier gefielen besonders die Vorstellung, Planung und Durchführung der Aktionswoche bzw. der einzelnen Aktionen (Erstellung von Flyern, Plakaten, Info-Ecke, Helfer-T-Shirts, Urkunden, Gutscheinen für Probetrainings) und die anschließende Auswertung, die durch Texte und Bilder auf einer Power-Point-Datei und durch eine Aktionsmappe präsentiert wurde.

Alle drei Vereine werden mit **jeweils 30 Eintrittskarten für die Deutschen Judo-Einzelmeisterschaften in Wuppertal 2005** prämiert.

Als Gesamtsieger wurde der **Jülicher JC** gewählt, der sich schon früh entschieden hatte an der Aktion teilzunehmen. Den Schwerpunkt der Aktionen legte der Verein auf die Zielgruppe der Jugendlichen und Erwachsenen und wählte die Aktionsorte besonders sorgfältig aus: der Brückenkopfpark (ehemals Landesgartenschauengelände) und der Kirchplatz im Zentrum von Jülich. Die demonstrierende Gruppe traf sich mehrmals Sonntagmorgens zum Üben, parallel liefen die Gespräche mit der Stadt und der lokalen Presse. Lohn der Mühen war ein Fernsehauftritt in „WDR aktuell“ und gelungene Vorführungen sowohl im Landschaftspark als auch im Jülicher Zentrum. Bei der Prämierung des Vereins gefiel besonders die Idee „wie bringe ich Judo in die Köpfe der Jülicher Bewohner“ nebst der sorgfältigen Planung, Durchführung und Auswertung. Auch der ca. fünfminütige Fernsehbericht, der nicht nur eine Werbung für den Verein, sondern für den gesamten Judo-

sport war, fiel in die Bewertung mit ein. Der Jülicher JC wird mit 20 Eintrittskarten für den Judo-Otto-World Cup 2006 in Hamburg ausgezeichnet.

Die Plätze drei bis fünf wurden um drei Vereine erweitert, so dass weitere fünf Vereine für ihre Aktionen ausgezeichnet wurden, auf Platz drei landeten und das Material-Paket erhalten: **TuS Germania Dormagen/TK Grevenbroich** (Idee: „Beach“-Judo), **DJK Dülmen** (Umsetzung: 55 Judo-Stunden, Radio Kreis Coesfeld, Judo im Jugendzentrum), **JC 71 Düsseldorf** (Idee: „Japan-Tag“ Rheinufersperrade - Motto „Judo tut Deutschland gut“ als Rückennummer), **PSV Duisburg** (Umsetzung: 1.400

Schüler üben sich in Judo), **PSV Herford** (Umsetzung: Tag der offenen Tür, Judo-Vorführung Herforder Innenstadt und neue Judo-Schülergruppe nach Aktionstag an Grundschulen), **TuRa Buderich** (Idee und Umsetzung: Kooperation mit der Polizei Neuss „Selbstbehauptungs und -verteidigungskurs für Kinder“, Familientraining und Clubturnier).

Alle anderen Vereine, die sich an der Aktion beteiligten und dem NWJV über ihre Aktionen berichteten, erhalten in Kürze einen kleinen Trostpreis.

Abschließend möchten wir noch einmal auf die **besondere Aktion für Judoka ab 30 Jahren** hinweisen (siehe „budoka“ 6/2005, Seite 7).



Annett Böhm in Dortmund-Huckarde

Annett Böhm, Dritte der olympischen Spiele in Athen, besuchte den 1. JJJC Dortmund. Über 100 Kinder und Erwachsene waren gekommen, um sich von der Leipzigerin Techniken zeigen zu lassen. In drei Stunden zeigte sie ihre Lieblingstechniken und Eingänge dazu, ebenso Finten und Varianten. Die Autogrammstunde und Fotostunde nach dem Training

wurde von den Kindern wie von den Erwachsenen voll ausgenutzt. Frank Räther vom 1. JJJC und Annett Böhm waren sich einig, dass es nächstes Jahr wahrscheinlich ein Wiedersehen in Dortmund gibt.



DJK TV Arminia 03 Erwitte die Ausrichtung übernommen. Marko Spittka gestaltete einen genau auf die Fähigkeiten der jeweiligen Gruppe abgestimmten Unterricht. Trotz der guten Resonanz von weit über 100 Teilnehmern nahm sich Marko immer wieder die Zeit auf individuelle Umsetzungsprobleme der Judokas bei den einzelnen Techniken einzugehen.

Kreismaßnahme mit Marko Spittka

Diplom-Trainer und Weltklassejudoka Marko Spittka war Referent bei der Kreismaßnahme in Ostwestfalen zum Thema Griffkampf. Wie schon bei den letzten Maßnahmen mit Richard Trautmann, Ralf Lippmann, Yvonne Wansart und Anna-Maria Gradante hatte die



Judo tut Deutschland gut

Besondere Aktion für Judokas ab 30 Jahren

Wer über 30 Jahre alt (jung) ist und durch die Aktion „Judo tut Deutschland gut“ neu in einen Judo-Verein eintritt, bekommt als kleines Dankeschön einen **Judo-Pass** mit **gültiger Jahressichtmarke** vom Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband ausgestellt. Die Aktion läuft bis zum Jahresende (31.12.2005). Damit profitieren auch die Judokas von der Aktion, die sich erst später - nachdem sie die schönen Seiten des Judosports kennen gelernt haben - zum Eintritt in den Verein entschließen. Sollte Ihr Verein ein neues Mitglied ab 30 Jahren gewinnen, schicken Sie bitte eine Kopie des Vereinseintritts, den unten abgebildeten und ausgefüllten Fragebogen zusammen mit einem Pass-Foto an die Geschäftsstelle des NWJV, z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

Aktion „Judo tut Deutschland gut“

Geschlecht: () weiblich () männlich
 Alter: () 30-40 Jahre () 41-50 Jahre () > 51 Jahre

Name des Vereins:

Ich habe an der Aktion „Judo tut Deutschland gut“ an folgendem Angebot teilgenommen:

.....

Mir hat dabei besonders gefallen:

Ich fühle mich körperlich
 () sehr fit () fit () gar nicht fit

Mit meinem Eintritt in den Judo-Verein erwarte ich vor allem
 () Verbesserung der eigenen Fitness
 () Spaß und Freude an der Bewegung
 () neue soziale Kontakte
 () neue Aufgaben, wenn ja, welche:

 () Stärkung der Psyche und des Selbstvertrauens

Bei folgendem Grund würde ich mit dem Judo-Sport aufhören:

Ich wünsche mir und dem Judo:

9. Bethel Athletics in Bielefeld

1.000 Behinderte erleben ein Sportfest der Extraklasse

Für den Judoka Frank Barteniewöhner aus Bielefeld werden die 9. Bethel Athletics sicherlich unvergessen bleiben. Denn ihm wurde die große Ehre zuteil, das Bethel-Feuer vor der Riesenkulisse von über 1.000 Teilnehmern anzünden zu dürfen. Vorher schwebte der junge Judoka mit dem Feuer in einem Hubschrauber in den Sportpark Gaddenbaum ein. Mit dem Anzünden des Bethel-Feuers waren die 9. Spiele eröffnet.

Gegen 11.00 Uhr begannen die Judowettkämpfe, die in drei Wettkampfklassen durchgeführt wurden. 60 Teilnehmer, davon die meisten aus Nordrhein-Westfalen, hatten sich für die Sportart Judo gemeldet. Es folgten vier Stunden ansprechendes Wettkampfsport mit spannenden Kämpfen und großem Einsatz aller Beteiligten. Totale Begeisterung und unbändige Freude waren den einzelnen Judoka ins Gesicht geschrieben. Am Ende wurden alle auf das Siegespodest gerufen und mit einer Medaille geehrt. Die Ergebnisse:

Wettkampfkategorie I

Männer

bis 65 kg:

1. Florian Laube, Düsseldorf
2. Faustin Mateja, Integra
3. Sven Lux, Leverkusen
4. Manuel Kassoma, Leverkusen
5. Patrick Helinski, Gladbeck



bis 75 kg:

1. Ralf Mruck, Gladbeck
2. Marc Weidmann, Bocholt
3. Thomas Herden, HW-WFB

über 55 kg:

1. Carsten Oehlschläger, Burg
2. Christ Claas, Leverkusen
3. Andreas Feindt, Burg

Frauen

bis 55 kg:

1. Stefanie Bohn, Düsseldorf
2. Sabrina Pukall, Burg
3. Eva-Maria Gutzeit, Gladbeck

bis 70 kg:

1. Sabine Eiringhaus, Gladbeck
2. Judith Miedzinski, Gladbeck

Wettkampfkategorie II

Männer

bis 55 kg:

1. Till Schaal, Christopherus Haus
2. Alex Sbroja, Gladbeck
3. Robert Sakrow, Leverkusen
4. Lukas Beberdick, Leverkusen

bis 60 kg:

1. Anja Rossol, Düsseldorf
2. Nikola Röder, Leverkusen



bis 70 kg:

1. Holger Sdressena, Leverkusen
2. Daniel Woydas, Leverkusen
3. Patrick Pesch, Leverkusen
4. Aleksandar Gaspar, Düsseldorf

über 75 kg:

1. Andreas Fritsche, Leverkusen
2. Alexander Brandi, Integra
3. Frank Bartelniewöhner, Integra
4. Sascha Kirch, Integra
5. Timo Löhe, Düsseldorf
6. Eduard Brauer, Leverkusen

Frauen

bis 55 kg:

1. Tamara Rump, Integra
2. Sabrina Becker, Leverkusen
3. Ines Nennstiel, Gladbeck

Wettkampfkategorie III

Männer

bis 60 kg:

1. Benedict Rutsatz, Düsseldorf
2. Arne Köhler, Leverkusen

Erste Rangliste der G-Judoka in NRW

Im Hinblick auf das Leistungssportförderkonzept des Behindertensportverbandes haben die G-Judoka in NRW zum erstenmal eine Rangliste erstellt. Die Rangliste berücksichtigt die Platzierungen der einzelnen Judoka bei den Landes-Einzelmeisterschaften in Hückeswagen, bei den Offenen holländischen Judomeisterschaften in Beverwijk, bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Gladbeck und bei den Offenen Hessischen Judomeisterschaften in Mühlheim. Berücksichtigt werden nur Platzierungen in der Wettkampfkategorie I (stärkste Wettkampfkategorie).

Bei den Männern nimmt André Conen aus Leverkusen den ersten Platz ein. André hat seit eineinhalb Jahren keinen Kampf im G-Judo verloren und die höchst mögliche Punktzahl erzielt. Bei den Frauen teilen sich die beiden Deutschen Meisterinnen Ute Strätner aus Essen und Belinda Garweg aus Leverkusen gemeinsam den ersten Platz.

Top-Ten G-Judo Männer

1. André Conen, Leverkusen (55)
2. Horst Matschulat, Ratingen (49)
3. Marc Weidmann, Bocholt (37)
4. Sven Lux, Leverkusen (35)
4. Benedikt Nellen, Hückesw. (35)
6. Christian Claas, Leverkusen (33)
6. Phil Taraschinski, Hamm (33)
8. Lars Wichert, Hamm (32)
9. Ralf Mruck, Gladbeck (30)
9. Wolfgang Trost, Düsseldorf (30)

Top-Ten G-Judo Frauen

1. Belinda Garweg, Leverkusen (45)
1. Ute Strätner, Essen (45)
3. Sabrina Kern-Thielen, L'kus. (35)
4. Maria Zapke, Erfstadt (31)
5. Stefanie Bohn, Düsseldorf (25)
5. Sabine Eiringhaus, Gladbeck (25)
5. Anika Kisters, Kleve (25)
8. Elisabeth Klein, Dülmen (23)
9. Judith Miedzinski, Gladbeck (20)
9. Anke Peter, Essen (20)



André Conen vom TSV Bayer 04 Leverkusen, Erster der Rangliste im G-Judo

Ausschreibungen

Lehrgang zur Erlangung der Sonderlizenz „Kyu-Prüfer für Behinderte“

Das Nordrhein-Westfälische Dan-Kollegium richtet nach der Fertigstellung der Kyu-Prüfungsordnung für Behinderte einen spezifisch ausgerichteten Judo-Lehrgang aus, um prüfungsberechtigten Dan-Trägern die Möglichkeit zu geben, eine Sonderlizenz zur Abnahme von Behinderten-Prüfungen zu erwerben.

Ort: Judo Club Langenfeld, Geschwister-Scholl-Str. 84, 40764 Langenfeld, Tel.: 0 21 73 / 2 45 37 oder 0 21 73 / 92 95 46.

Datum: Samstag, 15. Oktober 2005.

Zeit: 10.00 - 18.00 Uhr.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt das NWDK. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: bis zum 30.9.2005 an den NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder das NWDK, Schanzenheide 8, 45966 Gladbeck, Tel.: 0 20 43 / 6 12 01.

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen mit einer Behinderung

Der Nordrhein-Westfälischen Judoverband veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Behindertensportverband NRW einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Frauen mit einer geistigen Behinderung.

Lehrgangsort: Sportschule Hennef.

Datum/Zeit: Freitag, 28. Oktober 2005, 17.00 Uhr bis Sonntag, 30. Oktober 2005, 12.00 Uhr.

Meldungen: bis zum 1.10.2005 an den NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27 oder den BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail: Karin.Hoevelmann@t-online.de

1. Turnier für Judoka mit einer Behinderung der Special Olympics Deutschland in Baden-Württemberg

Ausrichter: Diakonie Stetten und KSV Esslingen.

Datum: Samstag, 29. Oktober 2005.

Ort: KSV-Arena, Auenweg 21, 73733 Esslingen-Mettingen.

Genauere Anfahrtsskizze siehe www.ksv-esslingen.de
Zeitplan: 8.00 Uhr Eintreffen. 10.00 Uhr Beginn der Kämpfe Kat. II und III. 14.00 Uhr Siegerehrung. 14.30 Uhr Beginn der Kämpfe in Kat. I, anschließend Mannschaftskämpfe.

Teilnehmer: Behinderte Judoka mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (mindestens 12 Monate) und Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt).

Startmöglichkeiten in drei Wettkampfklassen:

Klasse I: Judoka mit leichten Behinderungen, die in gemischten Gruppen mittrainieren können.

Klasse II: Judoka mit schweren Behinderungen, die in homogenen Behindertengruppen trainieren. Judoka, die nur bedingt die Technik umsetzen können.

Klasse III: Judoka mit schwersten Behinderungen, die Judo mehr als Spielform ausführen.

Mattenzahl: drei.
Meldeschluss: 1.10.2005.
Meldungen: an Sabine Hammer, Maiblumenweg 2, 71404 Korb, Tel.: 0 71 51 / 6 48 56, Fax: 0 71 51 / 96 73 71, E-Mail: Rickes.Hammer@gmx.de

Programm: Anreise Freitag Abend oder Samstag Morgen. Samstag Wettkämpfe und Siegerehrung. Abendveranstaltung mit Disco. Sonntag Morgen Frühstück und Abreise.

Sonstiges: Der Ausrichter hat in der KSV-Arena kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen. Luftmatratzen und

Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Bitte bei der Meldung unbedingt angeben.

Übungsleiter - Ausbildung
Judo - Rehabilitationssport

Judolehrgang zum Erwerb der F-Lizenz „Rehabilitationssport“

Inhalte: Psychomotorik, Rehabilitationssport, Motorische Diagnostik, Judo-Praxis, Organisation, Sportmedizin, Bewegungslehre, Trainingslehre, Behinderungsformen.

Termine: 1. Folge: 4.11.- 6.11., 2. Folge: 18.11.- 20.11., 3. Folge: 25.11.- 27.11., 4. Folge: 2.12.- 4.12. 2005.
Meldeschluss: 8.10.2005.

Teilnehmer: alle am Rehabilitations-Judo Interessierten.

Ort: Sportschule Hennef/Sieg.

Kosten: 200,00 €. Fachübungsleiter-Judo erhalten nach bestandener Prüfung die Fachübungsleiterlizenz Rehabilitationssport. Alle übrigen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat. Der Lehrgang gilt als Verlängerung der Übungsleiter F-Lizenz Judo.

Die Lizenz berechtigt zum Training von Reha-Sport-Gruppen und ist Voraussetzung zur Abrechnung des Rehabilitationssports. Der gesamte Judolehrgang beinhaltet insgesamt 80 Ausbildungsstunden.

Teilnehmen können alle am Behinderten-Judo Interessierten!

Meldungen: Interessenten melden sich beim BSNW,

E. Mahler, Friedrich-Alfred Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, A. Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27.

Internationaler Judolehrgang zur Vorbereitung auf den 1. Länderkampf im G-Judo

Der Behindertensportverband Nordrhein Westfalen veranstaltet einen internationalen Judolehrgang für Wettkämpfer und Turnierkämpfer zur Vorbereitung auf den 1. Länderkampf im G-Judo.

Ort: Sportschule Hennef.

Datum/Zeit: Montag, 7. November 2005, 11.00 Uhr bis Freitag, 11. November 2005, 11.00 Uhr.

Teilnehmer: 15 Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen, 15 Teilnehmer aus Belgien, weibliche und männliche Judoka, Trainer und Betreuer.

Kosten: Lehrgangskosten übernimmt der BSNW. Fahrtkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Meldungen: BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Tel.: 0 20 54 / 93 95 25, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail: Karin.Hoevelmann@t-online.de

NEU: www.dax-sports.de



- Taschen

- Anzüge

- Gürtel

- Plüschtiere

- Caps

- Handtücher

Info unter:

Telefon: 0911/ 98315-0

Email: info@dax-sports.de

Internet: www.dax-sports.de

moskito TOKAIDO //zuno.

Fach ÜL-C Ausbildung in Hennef

Judoka schwitzen auf der Matte

Voller Elan und Erwartung saßen 29 Judoka im Seminarraum der Sportschule Hennef und warteten darauf, dass der Übungsleiterlehrgang endlich beginnen konnte. Doch als dann alle den Programmplan in den Händen hielten, war es vorbei mit der Vorfreude. Schon bald merkten wir, dass sich unser Tagesablauf auf Essen, Theorie- und Praxiseinheiten beschränken sollte. Ein Beispiel eines typischen Tages: Aufstehen, Frühstück, umziehen, Praxis, umziehen, duschen, essen, Theorie, umziehen, Praxis, umziehen, duschen, essen, umziehen, Praxis, umziehen, duschen, Freizeit, schlafen. Wir mussten zwangsweise unsere Freizeit in die späten Abendstunden verlegen. Aber Judoka sind ja hart im Nehmen und so standen wir morgens immer wieder pünktlich auf der Matte. Dass wir pro zu spät gekommener Minute 50 Cent hätten zahlen sollen, wollen wir mal nicht erwähnen. Leider konnten wir trotz strahlendem Sonnenschein das Freibad der Sportschule wegen einem Defekt der Reinigungsanlage nicht nutzen und man musste sich wirklich überwinden, nach den Praxiseinheiten nicht einfach mit Judogi in dies verlockende Nass zu springen. Unsere Freizeit nutzten wir unter anderem auch für gemütliche Grillabende, Saunagänge, einen Kegeland oder Sonderschichten im Krafraum. Nachdem wir uns am Montagabend beim Randori ausgepowert hatten, war es eine schöne Abwechslung sich erneut ins Kindesalter zurück zu versetzen und den Lehrproben-Gestaltern am nächsten Tag auf authentische Weise das Leben schwer zu machen, was manchen erstaunlicherweise recht leicht fiel. Für uns war schließlich nichts unmöglich! Denn wir hatten auch gelernt, dass Hummeln trotz ihrer kleinen Flügel fliegen können. Also: Wir schaffen das! Wir hatte allerdings schon bald

ein ganz anderes Problem: So langsam fingen alle Judoanzüge äußerst einzigartige Gerüche anzunehmen. Nach der Hälfte des Lehrgangs hatte jeder für sich ein charakteristisches Parfüm entwickelt und eigentlich war es ein Wunder, dass die anderen Hausbewohner nicht große Bögen um uns machten. Und so langsam bildeten sich aus unserer Gruppe auch einige einzigartige Charaktere heraus: Spezialisten, die vorausschauend gepackt hatten (ein ganzer Judogi), Experten im Kartenspielen („Und Hepp“), Dauergäste im Krankenhaus, die „An-alles-Denker“, die nicht einmal den eigenen Fernseher zu Hause hatten stehen lassen und selbst Rocky war zu Besuch. Aber auch Uchi-mata Versuche in der Konstellation David gegen Goliath (hier ist der Aspekt Differenzierung wohl fehlgeschlagen) waren ein Erlebnis.

Zum Lehrgangsende wurde es dann immer turbulenter. Nicht nur die Tatsache, dass wir als Gruppe zusammengefunden hatten, sondern auch einige unerfreuliche Verletzungen und die Vorbereitung auf die theoretische Prüfung trugen dazu bei. Am Freitag haben wir dann erfahren, dass wir einen neuen Erdenbürger und

vielleicht auch zukünftigen Judoka begrüßen durften. Hierzu unsere herzlichsten Glückwünsche an unseren Ausbildungsleiter Frank-Michael Günther und an Yamina Bouchibane!

Samstagsmorgens fing dann allerdings der Ernst an. Die theoretische Prüfung lag vor uns und einige von uns hatten auch nachts nicht aufhören können zu lernen. Aber es hatte sich gelohnt. Abends feierten wir dann bei Bratwurst, Salat und Bier unsere bestandene Prüfung. An dieser Stelle ein Tipp für nachfolgende Gruppen: Da Hausmeister auch Störfaktoren sein können, sorgt mit einer Flasche Wein dafür, dass eure Abende nicht so abrupt enden, wie unsere. ;)

Doch näherten wir uns mit großen Schritten der praktischen Prüfung am Sonntag und dem damit verbundenen Ende des Lehrgangs. Wir hatten in diesen neun Tagen viel gelernt und waren als Gruppe zusammengewachsen. Daher freuten wir uns, dass alle ihre Prüfungen bestanden hatten und dennoch war es schade, dass wir nach einer schönen, anstrengenden, aber lehrreichen Woche wieder auseinander gingen.

Katharina Reinsch

Der NWJV bedankt sich bei den engagierten und motivierten Ausbildungsleitern Wolfgang Dax-Romswinkel, Jennifer Goldschmidt und Frank-Michael Günther und gratuliert nachfolgend aufgeführten Judoka ganz herzlich zur bestandenen Prüfung:

Naja Bechauf (PSV Herford)
Henrik Becker (Haaner Turnerbund)
Sandra Bertermann (Remsch. TV)
Christoph Besten (JC Velen-Reken)
Bastian Buddenbrock (JC 66 Bottr.)
Sarah Elvers (JC Velen-Reken)
Svenja Ewering (JC Velen Reken)
Jens Gohrbandt (Haaner Turnerbund)
Vera Hänel (JV Samurai Kerpen)
Vanessa Heitbreder (PSV Herford)
Till Kleine (Halterner JC)
Inga Koch (PSV Herford)
Patrick König (Halterner JC)
Ann-Christin Koring (TSV Einigk.)
Melinda Krone (PSV Herford)
Sascha Lange (JC Halver)
Tanja Löbbing (PSV Herford)
Oliver Moczko (ASV E. Süchteln)
Christoph Modrow (JC 71 Düsseld.)
Mariana Muche (BKA Meckenheim)
Saskia Müller (SSF Bonn)
Jennifer Rademacher (1. JC M'gladb.)
Katharina Reinsch (TSV E. Bielef.)
Tanja Ritter (JJC Düsseldorf)
Gianna Schmitz (Bushido Köln)
Patrick Weber (BS Yamanato Hürth)
Sheena Zander (JC-Süd Wuppertal)
Dan Marian Ulmeanu (Godesb. JC)



LEHRGÄNGE

Ausbildungen

LG 43/05

Sportassistentenausbildung D

Termin: 4. - 7. Oktober 2005.

Ort: Sportschule Hennef.

Inhalte: Grundkenntnisse des Unterrichtens und der sportpraktischen Vereinsarbeit.

Referenten: Jennifer Goldschmidt, Malte Klocke und Godula Thiemann.

Zielgruppe: Jugendliche Judoka im Alter von 14 bis höchstens 17 Jahren. Mindestgraduierung 4. Kyu (orange-grüner Gürtel), Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (Empfehlung: Die Sportassistentenausbildung ist für alle jugendlichen Judoka geeignet, die als „Helfer“ im Verein assistieren möchten und Interesse an der (späteren) Tätigkeit als

Übungsleiter haben).

Kosten: 90,00 € (inkl. Übernachtung/Verpflegung).

Anmeldung: möglichst umgehend (Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen in der Geschäftsstelle entscheidet), spätestens bis zum 12.9.2005.

Sonstiges: Die Ausbildung wird mit Mitteln des Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport bezuschusst.

Vereine und jugendliche Judoka aufgepasst!

Ju (Jugendliche) - Lei (Leiter) - Ca (Card)

Die Ausbildung zur JuLeiCa verschafft euch wichtige Kenntnisse im Bereich der außersportlichen Jugendarbeit. Gerade hier lassen sich viele Möglichkeiten finden, die Jugendlichen an den Verein zu binden.

LG 44/05

Zusatzausbildung zur Erlangung der Jugendleiter/in-Card

Termin: 4. - 7. Oktober 2005.

Zeit: Anreise: Montag bis 10.00 Uhr. Abreise: Donnerstag gegen 15.00 Uhr.

Ort: Witten.

Inhalte: Gruppendynamik (Teamfähigkeit, Gesprächsfähigkeit und Konfliktfähigkeit), Jugendpolitik und Jugendschutz, Organisation und Programmgestaltung, interkulturelle Jugendarbeit.

Referenten: Klaus Brügge-
mann, Erik Goertz und N.N.

Zielgruppe: Interessierte Jugendliche, die die Ausbildung zum Sportassistenten sowie die Aufbaukurs I und II vom Sportassistenten zum Fach-ÜL C erfolgreich absolviert haben.

Kosten: 70,00 € inkl. Übernachtung und Verpflegung (Übernachtung in der Judohalle - Schlafsack und Luftmatratze mitbringen).

Anmeldung: bis spätestens 15.9.2005.

Lizenzverlängerungen

LG 09/05

Fach-ÜL C - Verlängerung - 10 UE

Termin: Sonntag, 18. September 2005.

Zeit: 10.00 - 19.00 Uhr.

Ort: N.N.

Inhalte: Grundlagen zur Ernährung, Verletzungen/Verhalten nach Verletzungen, situations- und anwendungsbezogenes Unterrichten und Trainieren.

Referenten: Barbara Dohmen und Sven Karpinski.

Zielgruppe: Lizenzierte Fach-ÜL C und TR C - Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten sowie sonstige interessierte Judoka.

Kosten: 25,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 5.9.2005.

Anmeldeschein Sportassistentenausbildung D - LG 43/05 / Ausbildung Ju-Lei-Ca - LG 44/05

(Nicht zutreffendes streichen!)

Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Wohnort:
 Geburtsdatum: Graduierung: Kyu / Dan
 Tel.-Nr.: Verein:

Die Teilnehmergebühr bezahle/n ich/wir per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:
 BLZ:
 Bankinstitut:
 Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die Lehrgangsteilnahme richtet sich nach der Ausbildungsordnung des NWJV. Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung nur bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren.

Einverständniserklärung (Unterschrift) der Erziehungsberechtigten:

.....
 Datum Unterschrift(en)

 Unterschrift des Judoka Stempel und Unterschrift des Vereins

Breitensport

LG 55/05

Aktionstag Breitenport für Kinder und Jugendliche

Termin: Sonntag, 25. September 2005.

Zeit: 10.00 - 16.00 Uhr.

Ort: Hilden

Inhalte: Spielen, Kämpfen und Toben auf der Judomatte; Kennen lernen von Stand- und Bodentechniken; Übungen zum Gleichgewicht, Rollen, Fallen und Turnen; Lösen von judospezifischen Aufgaben, Kampfspiele in der Gruppe/mit dem Partner (siehe Ausschreibung „budoka“ 7-8/2005).

Referenten: Wolfgang Ehnes, Pia Unrath und Michael Wusthoff

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 13 Jahren.

Mindestgraduierung: 7. Kyu.

Kosten: 10,00 €.

Anmeldung: bis spätestens 12.9.2005.

LG 60/05

LSB/NWJV - Fortbildung

Datum: 18.-20. November 2005.

Ort: Sportschule Hachen.
Zeit: Anreise: 18. November 2005 bis 17.30 Uhr. Abreise: 20. November 2005 gegen 12.00 Uhr.

Zielgruppe: weibliche und männliche Judoka ab 17 Jahren.
Inhalte: Judo-Breitensport: Inhalte eines breitensportorientierten Trainings und Bewegungsangebotes.

Referenten: Ulla Ließmann und Angela Andree.

Kosten: 75,00 €.

Anmeldung: bis 1.10.2005.

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist auf 23 Personen begrenzt. Der Lehrgang zählt zur Verlängerung der allgemeinen ÜL C - Lizenz des LSB und wird mit 5 UE zur Verlängerung der Fach-ÜL C bzw. TR C - Lizenz des NWJV anerkannt.

LG 64/05

Kurzseminar für nicht-lizenzierte Übungsleiter/innen und Trainer/innen, die in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden

Termin: Samstag, 3. Dezember 2005.

Zeit: 10.30 - 16.30 Uhr.

Ort: Köln-Worringen.

Anreise: Sportzentrum Köln-Worringen, Erdweg 1 A: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, rechts Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts Erdweg Sportzentrum.

Inhalte: Altersgemäße Entwicklung von Motivation „Wie motiviere ich Kinder und Jugendliche zum Sporttreiben“ - mit Beispiel einer kind- und jugendgerechten Übungsstunde.
Referenten: Andreas Kleegräfe und Ralf-Henning Schäfer.

Zielgruppe: Interessierte Übungsleiter und Trainer, die in der Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden.

Kosten: 5,00 € (Judopass mit gültiger Jahressichtmarke ist zum Seminar mitzubringen).

Anmeldung: mit dem Anmeldeformular bis spätestens 21.11.2005.

Sonstiges: Die Durchführung des Seminars wird vom Ministerium Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport unterstützt.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.
Angela Andree
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Randori-Training für Ü30-Judoka finden nicht die gewünschte Resonanz

Die zu Anfang des Jahres angebotenen „Randori-Trainings für Ü30-Judoka“ verliefen für die meisten Vereine wenig erfolgreich. Obwohl sich ausreichend Vereine für die Durchführung eines Ü30-Randori-Training interessierten, mangelte es in der Regel an teilnehmenden vereinsfremden Judoka. Zwar fanden die Trainings statt, da sie in das normale Vereinstraining integriert wurden, allerdings fast immer ohne Gäste aus anderen Vereinen. Auf mögliche Ursachen wurde bereits in „budoka“ 5/2005 hingewiesen und es lassen sich sicherlich noch weitere Gründe finden.

Zunächst werden wir die Aktion aber einstellen. Ob wir eine neue Aktion starten werden, steht momentan noch nicht fest. Vielleicht sollte das Ü30-Training auch weiterhin ausschließlich in den Vereinen stattfinden. Denkbar wäre aber auch ein Angebot für diese Altersgruppe auf Bezirks- oder Landesebene. Der NWJV wird rechtzeitig über geplante Angebote informieren.

Angela Andree

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2005

Eventuell Ergebnisse von NWJV-Athleten aus Kanada?

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): Nr.:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Tageslehrgängen) und bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Lehrgängen mit Übernachtung) möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins

PROTOKOLLE AUS KREISEN UND BEZIRKEN

Bezirk Arnsberg

Bezirksjugendtag

am 2. Juli 2005 in Siegen

TOP 1 Begrüßung

Die Bezirksjugendleitung Tanja Schumann und Dirk Jacobi begrüßen die anwesenden Kreisjugendleitungen und Vereinsvertreter/innen, insbesondere die stellvertretende Verbandsjugendleiterin Erika Ullrich, die stellvertretende Bezirkskampfrichterreferentin Brigitte Müller sowie den Vizepräsidenten des NWJV Hans-Werner Krämer.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die im „budoka“ 6/2005 veröffentlichte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin aus dem Kreis Siegerland

Timo Wissel (Judo-Freunde Siegen-Lindenberg) wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigten

Um 15.10 Uhr sind insgesamt 50 Stimmen anwesend.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls des Bezirksjugendtages 2004

Das Protokoll des Bezirksjugendtages vom 10.7.2004 wird mit nachfolgend aufgeführten Änderungen durch die Kreisjugendleiterin BO/EN einstimmig genehmigt:

zu TOP 5: Die Änderung des Protokolls vom Bezirksjugendtag 2003 bezieht sich auf die Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaft vom 13.11.2004, die nicht ins Protokoll aufgenommen wurde.

zu TOP 6: Der Kreis Bochum/Ennepe verfügt nicht über eine Vereinsliga sondern über eine Kreisliga U 11.

zu TOP 7: Die Kampfzeit U 17 beträgt nicht 3 sondern 4 Minuten.

Das Protokoll des Bezirksjugendtages 2004 wurde deutlich zu spät für eine Veröffentlichung

im „budoka“ an die Bezirksjugendleitung weitergeleitet. Die Bezirksjugendleitung und der Protokollführer vereinbaren von daher eine möglichst zeitgleiche Erstellung und Weiterleitung des aktuellen Protokolls.

TOP 6 Berichte der Kreisjugendleitungen

Kreis Siegerland: Die Jugendleitung des Kreises Siegerland berichtet von der positiven Entwicklung des Judo-Sports im Jugendbereich, insbesondere im Bereich U 14, und dankt den Vereinen für ihre gute Arbeit. Im Januar 2005 wurde unter großer Resonanz das Talentzentrum in Siegen eröffnet. An dem von Hans-Werner Krämer organisierten zweitägigen Pfingst-Trainingscamp nahmen über 120 Jugendliche aus den Bereichen U 14 und U 17 teil. Zahlreiche Turniere auf Bezirks- und Landesebene wurden von den Siegerländer Jugendlichen erfolgreich besucht. Durch das Aufrücken des Jahrgangs 1992 in die U17 erhofft man sich für 2006 auch in diesem Bereich einen weiteren „Boom“.

Kreis Ost-Westfalen: Die Jugendleitung des Kreises Ost-Westfalen zeigt sich mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden. Sämtliche Turniere und Meisterschaften wurden ordnungsgemäß durchgeführt.

Kreis Dortmund: Auch die Jugendleitung des Kreises Dortmund zeigt sich insgesamt zufrieden. Lediglich die Kreisliga U 11 konnte nicht durchgeführt werden. 15 Vereinen sei es nicht möglich gewesen, genügend Teilnehmer/innen zu stellen.

Kreis Unna/Hamm: Im Kreis Unna/Hamm konnten alle Turniere und Meisterschaften ordnungsgemäß durchgeführt werden. Problematisch gestaltet sich die Meldemoral bei den Vereinen. Bei der letzten Maßnahme wurden lediglich 61 % der Kämpfer/innen gemeldet.

Kreis Bochum/Ennepe: Im Kreis Bochum/Ennepe sind drei U 17-Maßnahmen mangels Beteiligung ausgefallen. Bisher besteht noch nicht die Möglichkeit, Vereine aus angrenzenden Kreisen bzw. Bezirken

einzuladen. Eine diesbezügliche Realisierung soll kurzfristig geklärt werden. Die Anzahl der Kämpfer/innen U 17, insbesondere der weiblichen U 17, ist rückläufig. Im Bereich U 14 hingegen sind steigende Zahlen zu verzeichnen. Vier Maßnahmen stehen dieses Jahr noch an, davon soll eine für die U 17 ggf. zusammen mit dem Kreis Recklinghausen durchgeführt werden. Die Kreisjugendleitung bemängelt die Meldemoral und mangelnde Sorgfalt bei den Meldungen. Häufig werden nicht alle erforderlichen Angaben gemacht, manche Meldungen gehen mitunter erst einen Tag vor den Maßnahmen ein. Appelliert wird in diesem Zusammenhang auch an die Nutzung des e-Melders. Die Kreisliga U 11 konnte mit elf Mannschaften aus 14 Vereinen erfolgreich durchgeführt werden. Bei der zentralen Siegerehrung waren 140 Kinder anwesend. Die Arbeit im Kreis Bochum/Ennepe verlief insgesamt sehr harmonisch. Es wird von einer guten Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Funktionären berichtet. Märkischer Kreis: Die Kreisjugendleitung des Märkischen Kreises konnte am Bezirksjugendtag nicht teilnehmen, hat aber die Bezirksjugendleitung per E-Mail darüber informiert, dass im Märkischen Kreis alles zu ihrer Zufriedenheit verläuft.

TOP 7 Berichte der Bezirksjugendleitung/des Bezirkskampfrichterreferenten/der Verbandsjugendleitung

Dirk Jacobi berichtet, dass der dritte Jahrgang im Bereich der U 14 oftmals den Teilnehmer/innen-Rahmen sprengt. Insbesondere bei der diesjährigen BVMM U 14 sei die Halle zu klein gewesen, wobei die sonstige Organisation keine Mängel aufwies. Die Zahl der Kämpfer/innen U17 ist abnehmend. Für das BET in Witten am 3.7.2005 seien beispielsweise nur 34 Mädchen und 40 Jungen gemeldet, wobei diese Maßnahme möglicherweise mit zentralen Prüfungen zum 1. Kyu kurz vor den Sommerferien zusammenfällt.

Die stellvertretende Bezirkskampfrichterreferentin Brigitte Müller entschuldigt den Bezirkskampfrichterreferenten Fritz Salewski und richtet seine Grüße aus. Aus der Sicht der Kampfrichter/innen sind im vergangenen Jahr alle Maßnahmen ordnungsgemäß verlaufen. Fünf Kampfrichter/innen aus dem Bezirk Arnsberg streben die Landeslizenz an, drei von ihnen haben zwischenzeitlich die theoretische Prüfung bestanden. Erika Ullrich entschuldigt den Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam und richtet seine Grüße aus. Sie berichtet, dass die Jugendordnung der neuen Satzung bis zum nächsten Verbandsjugendtag angepasst werde. Es gibt Überlegungen, den Verbandsjugendtag nur noch alle zwei Jahre, analog zum Verbandstag, durchzuführen. Anträge könnten zwischenzeitlich auch auf den Verbandsjugendausschusssitzungen behandelt werden. Auf die Belange der Vereine werde nach wie vor eingegangen und versucht diese in deren Interesse zu lösen. Die Verbandsjugendleitung ermahnt, dass die Meldemoral und die Sorgfalt bei den Meldungen besser werden müssen. Sie weist explizit darauf hin, dass die Angaben in den Ausschreibungen Gültigkeit besitzen. Dies betrifft insbesondere die Meldefristen. Weiterhin besteht die Notwendigkeit, auf den Überweisungen der Startgelder zwingend auch die entsprechenden Vereinsnamen anzugeben, um eine eindeutige Zuordnung vornehmen zu können.

Erika Ullrich appelliert an die Vereine, ordnungsgemäße Stärkemeldungen an den NWJV zu schicken, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass die Weitermeldungen der Platzierten für die nächsthöheren Maßnahmen von den Stärkemeldungen abhängen.

Die Anzahl der Startberechtigten aus den einzelnen Kreisen für die Bezirksmeisterschaften gestaltet sich aktuell wie folgt:

Kreis Bochum/Ennepe: 4 Plätze
Kreis Dortmund: 2 Plätze
Märkischer Kreis: 2 Plätze
Kreis Ost-Westfalen: 3 Plätze
Kreis Siegerland: 2 Plätze

Kreis Unna/Hamm: 3 Plätze

Der Bezirk Arnsberg darf aktuell drei qualifizierte Kämpfer/innen / Mannschaften zu den Westdeutschen Meisterschaften melden.

Stärkemeldung Bezirk Arnsberg 2005: 13.448 Judoka
Stärkemeldung Bezirk Arnsberg 2006: 12.601 Judoka

Der Vizepräsident des NWJV Hans-Werner Krämer weist ergänzend darauf hin, dass die neuen Vergaberichtlinien sowohl für den Erwachsenen- als auch den Jugendbereich gelten.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Die Meldemoral sowie die Sorgfalt bei den Meldungen erweisen sich auf allen Ebenen als problematisch. Verspätete oder unzureichend ausgefüllte Meldungen stellen sowohl die Jugendleitungen als auch die ausrichtenden Vereine vor unnötige Probleme und organisatorischen Mehraufwand. Die Bezirksjugendleitung weist darauf hin, dass der Meldeschluss am Montag vor der jeweiligen Maßnahme um 23:59 Uhr endet, um die Vorbereitungsmaßnahmen auf die konkrete Teilnehmer/innenzahl einstellen zu können. In Zeiten der heutigen Kommunikationsmöglichkeiten (e-Melder, Fax, SMS) sollte es jedem Verein möglich sein, seine Kämpfer/innen bis zu diesem Termin zu melden. Die Ausrichter von Maßnahmen werden aufgefordert, für später eingehende Meldungen das doppelte Startgeld zu verlangen, wie es auf den Ausschreibungen angekündigt wird. Andere Praktiken seien der Einhaltung der Meldefristen nicht förderlich. Im Hinblick auf nicht zustande kommende Kreisligen für die U 11 regt die Bezirksjugendleitung vereinsinterne Lösungen an, in deren Rahmen eine kleinere Anzahl von Vereinen Freundschaftskämpfe mit ihren Mannschaften austragen könnten.

Hans-Werner Krämer merkt an, dass sich die Situation im Bereich der U 17 in 2006 vermutlich verbessern werde, da der teilnehmerstarke Jahrgang 1992 aus der U 14 dann aufrücke. Er appelliert an alle Funktionäre und Vereine des Bezirks Arnsberg, Anstrengungen zu unternehmen, damit der Bezirk

an die Erfolge auf Landesebene in der Vergangenheit wieder anknüpfen kann. Erfreulich und als ein erster Schritt in diese Richtung erscheint der Titelgewinn der SU Witten-Annen bei den WdVMM U 14 in diesem Jahr.

Dirk Jacobi fordert die Vereine diesbezüglich auf, ihre Kämpfer/innen für das Training in den Stützpunkten und Talentzentren zu motivieren. Vor dem Hintergrund der aktuell hohen Benzinpreise und möglicher langer Wegstrecken verweist er auf die Möglichkeit, dass auch hier Vereine auf Kreisebene kooperieren könnten.

Von Seiten eines Vereinsvertreters wird kritisiert, dass der Landestrainer Kinder bzw. Jugendliche aus anderen Vereinen zu seinem Stammverein abwerbe. Damit sinke das Interesse der Vereine an der Teilnahme an diesen Maßnahmen. Die Verbandsjugendleitung weist darauf hin, dass bisher keine schriftlichen Beschwerden bei ihr eingegangen seien. Nur bei Vorliegen schriftlicher Benachrichtigungen könne sie klärende Schritte einleiten.

Laut „budoka“ wird den Bezirken freigestellt, den Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften Kreisvereinsmannschaftsmeisterschaften vorzuschalten. Bei den diesjährigen BVMM U 14 waren zahlreiche Mannschaften aus dem Kreis Bochum/Ennepe gemeldet, wohingegen aus anderen Kreisen deutlich weniger Mannschaften an den Start gingen. Um auch allen Vereinen/Kampfgemeinschaften aus dem Kreis Bochum/Ennepe eine Teilnahme an den BVMM zu ermöglichen, nimmt der Bezirksjugendtag von KVMMs Abstand. Die Bezirksjugendleitung appelliert jedoch ausdrücklich an alle Kreise Mannschaftsturniere auszurichten. Mannschaftsturniere auf Kreisebene könnten eine Basis zur Erstellung von Kampfgemeinschaften darstellen, mit denen die Anzahl der Mannschaften auf den BVMM noch weiter gesteigert werden könnte.

TOP 9 Wahl eines Versammlungsleiters / einer Versammlungsleiterin

Hans-Werner Krämer wird von der Versammlung für die Übernahme der Versammlungs-

leitung vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 10 Entlastung der Bezirksjugendleitung

Hans-Werner Krämer bescheinigt der Bezirksjugendleitung stellvertretend für alle Anwesenden eine gute Arbeit. Auf seinen Antrag hin entlastet die Versammlung die Bezirksjugendleitung einstimmig.

TOP 11 Wahlen

a) Bezirksjugendleiterin: Tanja Schumann wird von der Versammlung für die Wiederwahl vorgeschlagen. Sie weist allerdings darauf hin, zwischenzeitlich nach Niedersachsen gezogen zu sein. Nach einem Beschluss des Bezirksjugendtages können Funktionsträger unabhängig von ihrem Wohnort 0,30 € pro gefahrenem Kilometer Reisekosten abrechnen. Sie unterbreitet dem Bezirksjugendtag den Kompromissvorschlag, für den Fall ihrer Wiederwahl bis an die Landesgrenze Nordrhein-Westfalens lediglich den halben Satz in Höhe von 0,15 € abzurechnen. Die Anwesenden begrüßen ihren Kompromissvorschlag und bestätigen Tanja Schumann einstimmig, unter Berücksichtigung der von ihr vorgeschlagenen Fahrtkostenregelung, in ihrem Amt.

b) stellvertretende Bezirksjugendleiterin: Erika Ullrich wird einstimmig zur stellvertretenden Bezirksjugendleiterin gewählt.

TOP 12 Losen der Kreise für das Sportjahr 2006

Für das Sportjahr 2006 werden den Kreisen folgende Nummern zugelost:

- Kreis Bochum/Ennepe: 5
- Kreis Dortmund: 3
- Kreis Unna/Hamm: 6
- Kreis Ostwestfalen: 4
- Märkischer Kreis: 1
- Kreis Siegerland: 2

TOP 13 Feststellen der Reihenfolge der Kämpfe bei Mannschaftswettbewerben

Bisher hat sich der Bezirk Arnsberg im Hinblick auf die Reihenfolge der Kämpfe bei Mannschaftswettbewerben stets an den Verbandsrichtlinien orientiert. Die Versammlung spricht sich einstimmig für eine Beibehaltung dieses Verfahrens aus. Demnach ergibt sich folgende Reihenfolge der Kämpfe

für Mannschaftswettbewerbe:

- U 17 w: -48, -63, -57, +70, -52, -70, -44 kg
- U 17 m: -66, +73, -73, -55, -50, -46, -60 kg
- U 14 w: -36, -52, -57, -40, -44, -48, -33, +57 kg
- U 14 m: +55, -43, -50, -55, -37, -40, -34, -46 kg

TOP 14 Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2006

Für die Vergabe von Meisterschaften und Turnieren 2006 liegen so viele Bewerbungen vor wie nie zuvor. Besonders erfreulich ist, dass es mit dem 1. SC Lippetal auch einen Bewerber aus dem Kreis Ostwestfalen gibt. Die Meisterschaften und Turniere werden nach Abstimmung wie folgt vergeben:

Meisterschaften

- 28.01.2006** BEM U 17 m/w
1. JJC Hattingen (11), **JC Holzwickede** (38) (Enthaltungen: 1), 3 Matten
- 21.05.2006** BVMM U 14 m/w
Judoka Wattenscheid (50), 4 Matten
- 10.09.2006** BEM U 14 m/w
TV Durchholz (25 Stimmen), TuS Eichengrün Kamen (22) (Enthaltungen: 3), 4 Matten
- 16.09.2006** BVMM U 17 m/w
1. **SC Lippetal** (1. Wahl), 1. JJC Hattingen (2. Wahl, für den Fall, dass der 1. SC Lippetal den Termin nicht halten kann bzw. keine Halle bekommt. Die Entscheidung wurde einstimmig getroffen.), 3 Matten

Turniere

- 12.02.2006** Walter-Gimm-Gedächtnisturnier U 14, U 17 m
TuS Eichengrün Kamen (50 Stimmen) (versetzte Waagezeiten U 14 und U 17), 4 Matten
- 25.03.2006** Bezirkseinladungsturnier U 17 m/w, 1. **JJC Hattingen** (50), 3 Matten
- 07.05.2006** Amazonenturnier U 14, U 17 w - **JC Holzwickede** (50 Stimmen), 4 Matten
- 17.09.2006** Sichtungsmeisterschaft 4. Klässler, **DSC Wanne-Eickel** (50), 3 Matten
- 12.11.2006** BET U 17 m/w
Samurai Schwelm-Ennepetal (50), 3 Matten
- 03.12.2006** BET U 14 m/w
Judoka Wattenscheid (13), **TuS Eichengrün Kamen** (37) (Enthaltungen: 0), 4 Matten

TOP 15 Lehrgänge

Der Bezirk Arnsberg richtet in 2006 keine Lehrgänge aus. Angedacht wird ein Fitness-Wochenende auf der Wewelsburg.

TOP 16 Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

TOP 17 Verschiedenes

Es wird angefragt, ob die Waagezeit für Maßnahmen auf Bezirksebene nicht auf 10.00 Uhr anstatt wie bisher auf 9.00 Uhr verlegt werden kann. Begründet wird dies mit teilweisen langen Anfahrtszeiten. Die Bezirksjugendleitung begegnet dieser Anfrage mit dem Hinweis, dass sich damit auch die Zeiten der Beendigung der Wettkämpfe nach hinten verschoben. Zudem kämen frühe Waagezeiten den Kämpfer/innen zugute, die „Gewicht machen müssen“. Die Mehrheit der Vereinsvertreter, insbesondere auch der aus dem Siegerland, die zumeist von langen Anfahrtszeiten betroffen sind, schließen sich der Position der Jugendleitung an. Der nächste Jugendtag findet am 12.8.2006 in Dortmund statt.

Erika Ullrich
stv. Bezirksjugendleiterin

Bezirk Düsseldorf

Bezirksjugendtag

am 14. Juni 2005 in Duisburg

TOP 1

Gerhard Müller begrüßt die anwesenden Vertreter der Vereine und Funktionäre.

TOP 2

Es sind 21 Vereine mit insgesamt 86 Stimmen anwesend.

TOP 3

Bärbel Turner wird einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 4

Jörg Bräutigam lässt sich aus beruflichen Gründen entschuldigen.

TOP 5

Bericht: Gute Turniere und Meisterschaften, einzige Kritik: für ausreichend Waagen sorgen. Herausragend: BMM U 14 mit 33 Teams.
JVJ des DJB: „Durchlauferhitzer“ - in NRW 85 % weiß-gelb, 8 % gelb, 7 % die restlichen Farben; im DJB: 70.000 neue Pässe pro Jahr bei 220.000 Mitgliedern (alle drei Jahre „Kompletttausch“); Gründe? Wie sieht es in anderen Sportarten, bei Kinderchören aus? Abbruch, wenn Einstieg in die Wett-

kämpfe? Lange Wartezeiten auf zweite Gürtelprüfung, neue Prüfungsordnung (37 Aktionen für orange). Zeichen der Zeit? Was bringt die Kinder in die Hallen? Was bringt die Kinder aus den Hallen? In welcher Altersstufe fluktuiert es am heftigsten?

Auf Grund der großen Teilnahme an der BVMM U 14 wird im nächsten Jahr die KVMM eingeführt.

TOP 6

In allen Kreisen sind die Meisterschaften sowie die Turniere gut gelaufen. In den Kreisen Kleve und Wuppertal mangelt es an Ausrichtern für diese Maßnahmen. Der KJL aus Essen muss aus beruflichen Gründen seinen Posten ruhen lassen.

TOP 7

Da während der Turniere und Meisterschaften der U 14 sehr oft die Golden-Score-Regelung in Kraft trat, regte Ralf Drechsler an, nach Ermahnung die erste Strafe ohne Wertung anzuzeigen. Der Judoka mit Strafe hätte verloren.

TOP 8

Erik Goertz wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 9

Die BezJL wird einstimmig entlastet.

TOP 10

Wilma Henskes wird einstimmig wiedergewählt. Ursula Hostettler wird einstimmig zur Stellvertreterin gewählt.

TOP 11

Es wird einstimmig entschieden die Lose der Bezirksversammlung für die Kreise und die Lose des Verbandsjugendtages für die Gewichtsklassen zu übernehmen.

TOP 12

- 28.01.2006** BEM U 17 m/w
4 Matten - versetzte Waage - Sport- und Judofreunde Wuppertal
- 21.05.2006** BMM U 14 m/w
4 Matten - versetzte Waage - Friedrichsfeld
- 10.09.2006** BEM U 14 m/w,
4/5 Matten - versetzte Waage -PSVg Jahn Solingen
- 16.09.2006** BMM U 17 m/w

- 17.09.2006** Sichtungsturnier
4. Schuljahr
3/4 Matten - versetzte Waage -
MSV Duisburg

TOP 13

- 12.02.2006** BET U 12 m/w
3-4 Matten
1. Walsumer JC
- 10.06.2006** BET U 17 / Senioren
- 11.06.2006** BET U 14 - 3 Matten
JT Holten
- 03.09.2006** BET U 14 / U 17 m/w
4 Matten
1. Walsumer JC
- 11.09.2006** BET U17
- 12.09.2006** BET U 14
4 Matten - Schwarz
Weiß Elmpt

TOP 14

Anträge lagen nicht vor.

TOP 15

Außer in Wuppertal gibt es in allen Kreisen Stützpunkte. Ausrichter für Schul-Sichtungsturnier 2005 Willich oder Mönchengladbach.

Gerhard Müller
Bezirksjugendleiter

Kreis Essen

Kreisversammlung

am Donnerstag, 23. Juni 2005 in Essen

TOP 1 Begrüßung

Kreisfachwart Friedhelm Buhren begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnete die Versammlung

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Ursula Flore wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgegebenen Form einstimmig angenommen.

TOP 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

Die Ordnungsmäßigkeit wurde einstimmig festgestellt.

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigung

Nach NWJV-Schlüssel sind 34 Stimmen, aus insgesamt neun Vereinen vertreten.

TOP 6 Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung

Die Niederschrift war im „budoka“ veröffentlicht worden. Ihre Genehmigung erfolgte einstimmig.

TOP 7 Jahresbericht

Friedhelm Buhren listete die Erfolge des vergangenen Sportjahres auf. Es ergab sich wieder ein recht positives Bild. Lehrgänge mit Walter Trapp wurden gut angenommen, es herrschte eine gute Stimmung. Kreiseinzeltturnier in Kupferdreh fiel leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl aus. Der Kreis Essen/Oberhausen hat erfreulich viele Ligamannschaften vorzuweisen:
2. Bundesliga Männer: JKG Essen; Frauen: 1. Essener Judo-Club; Regionalliga Frauen: Judo-Team Holten; Oberliga Männer: JKG Essen II, SG Osterfeld; Landesliga Männer: JKG Essen III, Judo-Team Holten, SG Osterfeld II; Bezirksliga Männer: Judo-Team Holten II

TOP 8 Aussprache

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP 9 Wahl eines Versammlungsleiters

Ralf Drechsler wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er dankte dem Kreisfachwart für die geleistete Arbeit.

TOP 10 Entlastung des Kreisfachwartes

einstimmig angenommen

TOP 11 Termine und Vergabe von Turnieren und Meisterschaften

Es sind weitere Lehrgänge u.a. mit Walter Trapp geplant. Ralf Drechsler hat einen weiteren Referenten. Dieser muss noch angesprochen werden. Kreisturniere sollten etwas attraktiver gestaltet werden. Es sollte nichts unversucht bleiben, besonders den Nachwuchs auf die Kampffläche zu bekommen. Vielleicht sollte die Senioren EM mit einer anderen, z.B. U 17, aus Kostengründen, gekoppelt werden. Franz Popiecz, auch für die KR wichtig, vor allem die Neulinge unter den KR brauchen die entsprechenden Einsätze.

Essen hat bei Junioren und Senioren die Losnummer 1 Reg.-Bez. Düsseldorf hat auch unter allgemeinem Mitgliederschwund zu leiden
Der Kreis Essen darf künftig drei Platzierungen weitermelden und der Reg.Bez. Düsseldorf 4 Plätze.

Termine

- 29.01.2006 Bergischer Schmied U 17, M, F Wuppertal
- 11.02.2006 Bez.EM U 20 m + w Velbert
- 04.03.2006 Westdeutsche EM U 20 m + w Krefeld
- 29.04.2006 Int. Turnier M + F Mönchengladbach
- 10.06.2006 Holten-Cup U 17 JT Holten
- 09.09.2006 Bez. EM F + M MSV Duisburg
- 30.09.2006 Westdeutsche EM M + F Adler Bottrop
- 11.11.2006 Jugend Holten-Cup m + w JT Holten
- 11.11.2006 Grenzland-Cup U 14, U 17 Elmpt
- 12.11.2006 Grenzland-Cup U 14, U 17 Elmpt

Stadt EM Senioren Essen und Oberhausen fallen 2006 wegen zu geringer Teilnehmerzahl aus (versuchsweise).

TOP 12 Anträge

keine

TOP 13 Verschiedenes

Ralf Drechsler: Überlegungen einer weiteren Bezirksliga (Verbandsliga). Sie soll zwischen LL und OL, aufgeteilt in Nord und Süd, geschaltet werden. Hier soll dem guten Nachwuchs eine weitere Chance gegeben werden. Antrag auf Referententagung. Diese Regelung wird kleine Veränderungen im Ligawesen nach sich ziehen.

Ende der Versammlung 19.50 h
Friedhelm Buhren
Kreisfachwart

Kreisjugendversammlung

am Donnerstag, 23. Juni 2005 in Essen

TOP 1 Begrüßung

Kreisjugendleiter Thorsten Kummer begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter und eröffnete die Versammlung. Ehrengast J. Bräutigam.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Ursula Flore wurde vorgeschla-

gen und einstimmig gewählt.

TOP 3 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgegebenen Form einstimmig angenommen.

Es wurde eine Ergänzung eingefügt: Der TOP 11 Neuwahl wurde um den TOP 11a erweitert. Der amtierende Jugendleiter muss aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen.

TOP 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

Die Ordnungsmäßigkeit wurde einstimmig festgestellt.

TOP 5 Feststellung der Stimmberechtigung

Nach Vorgabe des NWJV-Schlüssels sind 39 Stimmen, aus insgesamt zehn Vereinen vertreten.

TOP 6 Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung

Die Niederschrift war im „budoka“ veröffentlicht worden. Gegen ihren Inhalt gab es keine Einwände. Hinweis: Jörg Bräutigam: kommissarisch bei TOP 11 sollte gestrichen werden. Es war hier schon eine offizielle Wahl.

TOP 7 Jahresbericht

Thorsten Kummer listete die Erfolge des vergangenen Sportjahres auf. Er zeigte insgesamt ein recht positives Bild auf. Weiterhin Kaderzugehörigkeit einiger junger Athleten im männlichen und weiblichen Bereich. Der dritte Platz von Sascha Wasin (JKG) bei der Deutschen Meisterschaft U 17 ist hier ein gutes Spiegelbild. Das Talentzentrum arbeitet bei der U 17 (Dojo JKG, Mi. 16.30 -17.30 Uhr Matte und 17.30 -18.30 Uhr Krafttraining) recht gut. Der Bereich U 14 (Sa. 10.00 -12.00 Uhr) könnte etwas besser sein. Leider wird das LZ primär nur von den Essener Talenten besucht. Die YOU 2005 verlief recht gut. Standort für Matte war effektiver. Von den Essener Vereinen war wieder der PSV mit einer kleinen Abordnung vertreten. Die Zusammenlegung von Gewichtsklassen bei den Kindern war eine recht positive Sache.

Hierdurch konnte eine gezieltere Gruppierung vorgenommen werden (ca. 5 Kämpfer/ Gewichtsklasse).

Ausschreibungen sollten mindestens acht Wochen vor einer Veranstaltung vorliegen, sonst kann es Probleme bei der „budoka“-Veröffentlichung geben. Hinweis von Jörg Bräutigam: Bis auf das Bundesemblem, das nur bei entsprechenden offiziellen Maßnahmen des Bundes getragen werden darf, dürfen alle anderen Kader-, das GKM-Abzeichen usw. getragen werden. E-Mail-Adressen des Kreises an alle Teilnehmer. Finanzierung u.a. für T-Shirts, Schirmmützen usw. aus Kreisumlage kam sehr gut an.

TOP 8 Aussprache

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP 9 Wahl eines Versammlungsleiters

Ralf Drechsler wurde vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 10 Entlastung der Kreisjugendleitung

Ralf Drechsler sprach der JL Dank für die geleistete Jugendarbeit aus. Eine gute Zusammenarbeit untereinander ist weiterhin gegeben. Die Entlastung erfolgte en bloc einstimmig.

TOP 11 Neuwahlen weibliche Jugendleitung

Susanne Wieser, Vorschlag, Wiederwahl. Sie wurde einstimmig gewählt.

TOP 11 a Neuwahlen männliche Jugendleitung

Wie schon erwähnt muss der amtierende JL Thorsten Kummer leider sein Amt aus beruflichen Gründen (Auslands-einsatz) niederlegen. Vorschlag: Sven Matthies (1. Essener JC). Er wurde einstimmig gewählt. Als Stellvertreter wurde Arndt Holtsträter (TVK) einstimmig gewählt, da der amtierende Stellvertreter T. Zeidler nicht mehr kandidiert. Thorsten Kummer erhielt als Dank für seine Arbeit einige kleine Geschenke zum Abschied.

TOP 12 Termine und Vergabe

von Turnieren und Meisterschaften

- 22.01.2006 Kreisturnier U 11 m + w TV Kupferdreh/ und Kreis-EM U 17 m + w TV Kupferdreh (versetzte Waagezeit)
- 26.03.2006 Kreisturnier U 11, U 14 m + w, JT Holten
- 07.05.2006 Kreis VMM U 14 Eintr. Borbeck oder JC Altenessen
- 15.06.2006 Ruhr-Olympiade Mülheim
- 27.08.2006 Kreis-EM U 14 m + w TV Kupferdreh
- 28.10.2006 Rheinland-/Westfalen-Cup ?
? Mannschaftsturnier U 11 ?
- 03.12.2006 Stadt EM Oberhausen PSV Oberhausen
- 10.12.2006 Stadt EM Essen 1. Essener JC
- 05.11.2005 Kreisauswahl-Lehrgang U 14 m + w JKG

TOP 13 Anträge

keine

TOP 14 Kreisumlage

Kreisumlage von 25,00 € sollte im 1. Quartal entrichtet werden. Sie ist zweckgebunden! Beschluss NWJV: Säumige Vereine können vom Sportverkehr ausgeschlossen werden. Mahnung an entsprechende Vereine mit in Kenntnissetzung der Konsequenzen bei Nichtzahlung.

TOP 15 Verschiedenes

Neue NWJV-Jugendsportordnung ist in NRW gut angenommen worden.

Ende der Versammlung gegen 21.40 Uhr.

Susanne Wieser/Sven Matthies
Kreisjugendleitung

Kreis Wuppertal

Kreisjugendversammlung

am 16. Mai 2005 in Remscheid

TOP 1 Begrüßung

Die Kreisjugendleiterin Nicole Alcamo und der Kreisjugendleiter Volker Lieverkus eröffnen die Kreisjugendversammlung um 19.35 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung

Die Kreisjugendleitung stellt die Gesamtzahl von 26 für die anwesenden Stimmen fest.

TOP 3 Wahl eines Protokollführers

Nicole Alcamo wird als Protokollführerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 3 a Genehmigung des Protokolls von 2004

Das Protokoll aus 2004 wird von Volker Lieverkus vorgelesen und genehmigt.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bis auf das Einschleiben von TOP 3 a (Genehmigung des Protokolls von 2004) ohne Änderungen genehmigt.

TOP 5 Berichte

- Volker Lieverkus berichtete über den Bezirksjugendtag
 - Die neue Prüfungsordnung birgt eine hohe Fluktuation gerade bei der U 17, da auch wenige Turniere auf Kreisebene angeboten werden.
 - Geringe Teilnahme bei den Wuppertaler Stadtmeisterschaften

- Das U 11-Mannschaftsturnier (gemischte Mannschaften ab dem 8. Kyu - min. 5 Judoka) kämpfen am 5.11.2005 in Haan, Start 13.30 Uhr.

- Nicole Alcamo berichtete, dass der Rheinland-Cup in diesem Jahr im November 2005 stattfinden wird und dass wieder eine Mannschaft aus dem Kreis Wuppertal daran teilnehmen wird. Die Judoka werden von Nicole Alcamo angeschrieben und vorab zu dem Kreistraining eingeladen. Die Kreistrainings werden rotierend jeweils einmal pro Monat von verschiedenen Trainern zu verschiedenen Zeiten (Wochenende und in der Woche) geleitet.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

- Doppeltes KO-System auf Kreis- und Gebietsebene wird vorgeschlagen und genehmigt. Ein System soll so gewählt werden, wenn die Anzahl der Judoka es zulässt, dass der Judoka jeweils zwei Kämpfe bestreitet. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen und genehmigt.

- Es wurde vorgeschlagen beim U 11-Poolsystem jedem Judoka eine Medaille und eine Urkunde zu geben. Neun der anwesenden Vereine stimmten dafür, einer

dagegen, eine Enthaltung. Damit wurde der Vorschlag genehmigt.

TOP 7 Wahl der Kreisjugendleiterin

Frank Labahn wurde als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Nicole Alcamo wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Eine Stellvertretung von Nicole Alcamo wurde vorgeschlagen und abgelehnt.

TOP 8 Vergabe von Meisterschaften

Folgende Meisterschaften wurden vergeben:

- 21./22.01.06 Wuppertaler Stadtmeisterschaften/ KEM U 17, JC Süd Wuppertal
- März 2006 Wo+Men-Cup, Sport- und Judofreunde Kreisvereinmannschaft U 14, Haaner TB
- 06.05.06 Kreisvereinmannschaft U 14, Haaner TB
- 27.08.06 KEM U 14, LTG
- Nov. 2006 ? Remscheider Stadtmeisterschaften ?, LTG ?

TOP 8 Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 9 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nicole Alcamo
Kreisjugendleiterin

Kreisversammlung

am 16. Mai 2005 in Remscheid

TOP 1

Karsten Labahn begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter.

TOP 2

Es sind 19 Stimmen anwesend.

TOP 3

Karsten Labahn wird einstimmig als Protokollführer gewählt.

TOP 4

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 5

Das Protokoll von 2004 wird genehmigt.

TOP 6

Karsten Labahn berichtet von den Kreis- und Bezirksturnieren im Kreis. Weiterhin berichtet er von Ligamannschaften und von

einzelnen Erfolgen von Judoka des Kreises. Er berichtet über die Ehrung von zwei erfolgreichen Kämpferinnen, die auf der Wuppertaler Stadtmeisterschaft vorgenommen wurde und auf dem Lady Cup vorgenommen werden soll.

TOP 7

Es gab keine Fragen.

TOP 8

Die Terminabsprache der Turniere wurde auf der KJV vorgenommen.

TOP 9

Liegen keine vor.

TOP 10

Es gab keine Wortmeldungen. Karsten Labahn weist auf die im Oktober stattfindende DEM der Frauen und Männer in der Wuppertaler Uni Halle hin. Die Versammlung wird um 21.10 Uhr geschlossen.

Karsten Labahn
Kreisfachwart

Bezirk Köln

Bezirksjugendtag

am 22. Juni 2005 in Rösrath

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Um 19.07 Uhr begrüßten Karin Corsten und Kai-Uwe Windeck die Vereinsjugendleiter/innen.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Vorschlag Franz-Josef Bodden. Franz-Josef Bodden wurde einstimmig gewählt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigten

69 Stimmen

TOP 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig angenommen

TOP 6 Genehmigung der Protokolle

Einstimmig angenommen

TOP 7 Berichte der Jugendleitung

Der Jugendbezirksvorstand berichtete über das vergangene Sportjahr. Alle Meisterschaften und Turniere sind erfolgreich durchgeführt worden. Ausschreibungen müssen dreieinhalb Monate vorher bei der Bezirksjugendleitung sein.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten der Jugendleitung

Es gab keine Wortmeldungen.

TOP 9 Wahl des Versammlungsleiter/in

Klaus Kirste wurde von der Versammlung vorgeschlagen für die Jugend. Er wurde einstimmig gewählt.

TOP 10 Entlastung der Jugendleitung

Die Jugendleitung wurde einstimmig entlastet.

TOP 11 Wahl der Jugendleiterin

Karin Corsten wurde einstimmig wiedergewählt.

TOP 12 Losen

Köln 2 (5), Bergisch Land 4 (3), Bonn 3 (4), Aachen 1 (4). In Klammern stehende Zahlen sind Plätze der Kreise.

TOP 13 Termine 2006 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren

- 28.01.2006 Bez. EM U 17 m/w in Leverkusen
- 12.02.2006 Bez. Turnier U 14 m/w in Jülich
- 19. oder 26.03.2006 Gummertsbacher Stadtmeisterschaft U17 w/m
- März 2006 Bez. Jahrgangsturnier JG 95 in Sieglar oder Bad Honnef
- 21.05.2006 Bez. VMM U 14 m/w in Leverkusen ?
- 10.09.2006 Bez. EM U 14 m/w in Swisttal
- 16.09.2006 Bez. VMM U 17 m/w in Leverkusen ?
- 17.09.2006 Sichtungsturnier 4. Schuljahr in Leverkusen ?
- 19. oder 26.11.2006 Stefanie Wendel Gedächtnis Turnier, alle Jgd. w in Würselen

TOP 14 Verschiedenes

Versammlung am 21.6.2006 in Köln.
Keine Wortmeldungen

Kai-Uwe Windeck
Bezirksjugendleiter

Bezirksversammlung

am 22.06.2005 in Rösath

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Um 20.07 Uhr begrüßte Rudi Loge die Vereinsvertreter des Bezirks Köln.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Franz-Josef Bodden wurde als Protokollführer vorgeschlagen. Er wurde von der Versammlung einstimmig gewählt.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung

59 Stimmen

TOP 4 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung

Wurde Ordnungsgemäß einberufen.

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Einstimmig angenommen

TOP 6 Genehmigung des Protokolls

Einstimmig angenommen

TOP 7 Berichte des Bezirksvorstandes

Brigitte Marten berichtete über ihre Arbeit als Frauenwartin. Rudi Loge berichtete über die Veranstaltungen im Seniorenbereich und der Bezirkskampfrichter Referent Wilfried Brepols berichtete über das vergangene Sportjahr.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten des Vorstandes

Es wurde über die Berichte des Vorstandes rege diskutiert.

TOP 9 Wahl des Versammlungsleiter/in

Klaus Kirste wurde von der Versammlung vorgeschlagen. Er wurde einstimmig gewählt.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 11 Wahl der Fachwartin

Bregitte Marten wurde einstimmig gewählt.

TOP 12 Termine 2006 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren

11.02.2006 BEM U 20 m/w, Jülich
19.03. oder 26.03.2006 Gummersbacher Stadtmeisterschaft Männer U 20, Frauen und Männer in Gummersbach

09.09.2006 BEM Männer und Frauen in Leverkusen ?

TOP 13 Anträge

Lagen keine vor.

TOP 14 Verschiedenes

Versammlung am 21.6.2006 im Kreis Köln.

Rudi Loge
Bezirksfachwart

Bezirk Münster

Bezirksjugendtag

am 30. Juni 2005 in Marl

TOP 1 Begrüßung

Begrüßung durch den Bezirksjugendleiter Thorsten Göbel.

TOP 2 Wahl eines Protokollführers

Als Protokollführerin wird Gabi Reißberg bestimmt, einstimmig.

TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung

19.05 Uhr 17 Personen anwesend mit 49 Stimmen
19.10 Uhr 18 Personen anwesend mit 56 Stimmen
19.15 Uhr 20 Personen anwesend mit 60 Stimmen

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Thorsten Göbel bittet um Ergänzung der Tagesordnung um Punkt 11 a - Losen der Kreise und Gewichtsklassen und um Genehmigung der aktuellen Tagesordnung. Die TO wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht der Jugendleitung

Ulla Hillgemann beginnt mit der Berichterstattung. Wie jedem bekannt ist, sind die Mitgliederzahlen rückläufig, besonders bei den Mädchen. Sie stellt fest, dass der jüngste Jahrgang der U 14 teilweise große Schwierigkeiten auf den Turnieren hat. Die Unterschiede sind z. T. sehr groß. Man sollte nicht alle Kinder schicken. Thorsten Göbel ergänzt den

Bericht für die Jungen. Dort waren die Turniere voll, ein Beispiel war Velen-Reken. Alle Maßnahmen im Bezirk sind gut gelaufen, bis auf die WdEM U 17 in Münster. Dort musste nach vergeblichen Versuchen, eine große Halle zu buchen, auf drei Matten ausgerichtet werden. Gabi Reißberg wirft ein, dass Münster für diese Ausnahme eine Genehmigung vom Verband hatte, die Situation aber natürlich nicht zufriedenstellend war.

Jetzt wird aus den Kreisen berichtet:

Berthold Alkemeyer beginnt für den Kreis Steinfurt. Auch dort hat man mehr Jungen als Mädchen. Es wurden einige U 11-Pool-Turniere ausgerichtet, die alle gut gelaufen sind. Ursula Löffler erläutert, dass im Kreis Warendorf/Münster alle Maßnahmen ohne Probleme liefen.

Für den Kreis Coesfeld schließt sich Klaus Schulze-Temming der Berichterstattung an. Die Maßnahmen sind gut gelaufen, allerdings stellt er fest, dass die Meldezahlen für die Turniere sehr unterschiedlich und daher im Vorfeld schlecht zu kalkulieren waren. Wegen des weggefallenen Startplatzes zur Westdeutschen schlägt er vor, zu überlegen, ob man mehr Passiv-Mitglieder melden sollte. Für den Kreis Recklinghausen ist kein Jugendleiter auf der Versammlung. Anwesende aus dem Bezirk sagen, dass es keine Besonderheiten gab.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Berthold Alkemeyer ruft zur Meldung aller Mitglieder auf, denn nur zwei Startplätze sind eine Katastrophe. Wir müssen an alle Vereine appellieren, alle Zahlen zu nennen. Klaus Schulze-Temming vermutet, es läge vielleicht an den Beitrageinsparungen für die Vereine. Thorsten Göbel wirft ein, dass es 84 Vereine im Bezirk gibt und auf jeden nur 10 weitere Mitglieder kommen müssten. Manchmal würde vermutlich zum Stichtag der Stärkemeldung falsch kalkuliert, da einige Wochen später JSM nachbestellt werden. Klaus Schulze-Temming mahnt, dass man in den Kreisen darauf hinweisen muss, zu melden. Kleine Vereine

haben eventuell eine hohe finanzielle Belastung durch den Kauf einer großen Menge JSM. Klaus Schulze-Temming schlägt vor, einen Antrag zu stellen, dass die Passivbeiträge gesenkt werden. So würden vermutlich mehr Passiv-Mitglieder (etwa 15 %) gemeldet werden, da man ja dann auch wieder Zuschüsse vom LSB bekommt. Gabi Reißberg meint, auch Judo-Schul-AGs könnten Schuld sein an rückläufigen Meldezahlen. Klaus Schulze-Temming entgegnet, dass die Kinder nur bis zur Weiß-Gelb-Prüfung in der AG bleiben. Berthold Alkemeyer sagt, dass es bei ihm viele solcher AGs gibt, die Kinder aber nach der ersten Prüfung in den Verein wechseln. Leider aber ist das nicht überall üblich. Thorsten Göbel appelliert nochmals an die Vereinsvertreter, auch in den Kreisen jeden zu melden. Berthold Alkemeyer bittet um eine schnellere Veröffentlichung der Bezirksergebnisse.

TOP 8 Wahl eines Versammlungsleiters

Thorsten Göbel schlägt Klaus Schulze-Temming vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Entlastung der Bezirksjugendleitung

Klaus Schulze-Temming bedankt sich für das Vertrauen, das ihm entgegen gebracht wurde. Er bedankt sich bei der Jugendleitung für das Engagement. Dann schlägt er vor, die Jugendleitung en bloc zu entlasten. Die Jugendleitung wird einstimmig entlastet.

TOP 10 Wahl der Bezirksjugendleitung weiblich

Thorsten Göbel spricht seinen Dank aus. Er schlägt Ulla Hillgemann als Jugendleiterin vor. Ulla Hillgemann stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt. Auf die Frage von Thorsten Göbel, ob Ulla Hillgemann die Wahl annimmt, antwortet sie mit Ja.

TOP 11 Termine 2006 und Vergabe von Meisterschaften und Turnieren

28.01.2006 BEM U 17 und **29.01.2006** BET U 14 als Wochenende. Bewerber sind JC Velen-Reken und JG Münster. Das Ergebnis der Abstimmung lautet: 27 Stimmen

für Velen-Reken, 33 Stimmen für Münster. Die Turniere gehen nach Münster.
 18.02.2006 BET U 17 kann nicht stattfinden, da es zusammen mit der DEM liegen würde. Es wird auf den 25.03.2006 verschoben.
19.02.2006 Jahrgangsturnier U 12 Bewerber ist JG Münster. Das Turnier geht ohne Abstimmung nach Münster.
25.03.2006 BET U 17 und
26.03.2006 Mannschaftsturnier U 14 als Wochenende
 Keine Bewerber, der JC Velen-Reken erklärt sich bereit, die Turniere auszurichten. Die Turniere gehen ohne Abstimmung nach Velen.
30.04.2006 Westfalen Kyu-Cup wird in Iserlohn ausgetragen.
21.05.2006 BVMM U 14
 Keine Bewerber, die JG Ladbergen erklärt sich bereit, das Turnier auszurichten. Das Turnier geht ohne Abstimmung nach Ladbergen.
10.06.2006 NRW-Pokal
 Bewerber sind JG Ladbergen und JG Münster. Ladbergen zieht seine Bewerbung zurück und das Turnier geht ohne Abstimmung nach Münster.
19.08.2006 Mannschaftsturnier U 17 und BET U 14 als Wochenende
 Bewerber ist JG Münster. JG Münster zieht Bewerbung zurück, da sie den NRW-Pokal ausrichtet. Der DJK Adler 07 Bottrop erklärt sich bereit, die Turniere auszurichten. Die Turniere gehen ohne Abstimmung nach Bottrop.
09.09.2006 BET U 17 und
10.09.2006 BEM U 14 als Wochenende
 Bewerber ist JC Velen-Reken. Die Turniere gehen ohne Abstimmung nach Velen.
16.09.2006 BVMM U 17
 Kein Bewerber. Es kann kein Ausrichter gefunden werden und man wird auf den Titelverteidiger zurückgreifen.
11.11.2006 BET U 17 und
12.11.2006 BET U 14 als Wochenende
 Bewerber sind JG Ladbergen, DJK Dülmen und JG Münster. Die JG Münster und der DJK Dülmen ziehen die Bewerbung zurück. Die Turniere gehen ohne Abstimmung nach Ladbergen.
 Klaus Schulze-Temming weist noch auf zwei Maßnahmen hin:
11.02.2006 Übungsleiter-Lehrgang in Dülmen und am **11.06.2006** WdVMM der Behinderten.

TOP 11 a Losen der Kreise und der Gewichtsklassen

Thorsten Göbel schlägt vor, sich der Kampffreiheitsfolge des Verbandes anzuschließen. Ansonsten könnte man losen, oder aber wie in den vergangenen Jahren von leicht nach schwer kämpfen. Um Einheit zu erlangen tendiert man dazu, sich nach dem Verband zu richten. Die Abstimmung hierzu ist einstimmig. Deshalb gelten in 2006 folgende Reihenfolgen:

U 17 w: -48, -63, -57, +70, -52, -70, -44 kg
 U 17 m: -66, +73, -73, -55, -50, -46, -60 kg
 U 14 w: -36, -52, -57, -40, -44, -48, -33, +57 kg
 U 14 m: +55, -43, -50, -55, -37, -40, -34, -46 kg.

Dann werden die Kreise gelöst.

Für die U 17: Coesfeld 2, WAF/MS 1, Steinfurt 4, Recklinghausen 3.
 Für die U 14: WAF/MS 4, Steinfurt 3, Coesfeld 2, Recklinghausen 1.

TOP 12 Anträge

Thorsten Göbel gibt bekannt, dass der Jugendleitung keine Anträge vorliegen.
 Berthold Alkemeyer meint, dass ja alle einen Antrag auf ein anderes Kampfsystem als das Doppel-KO stellen müssten, da es nächstes Jahr nur noch zwei Startplätze zur Westdeutschen Meisterschaft geben wird. Es sollen die Besten weiterkommen und nicht das Glück entscheiden. Thorsten Göbel erklärt, dass nach einem modifizierten Doppel-KO-System gekämpft werden wird. Die „Dritten“ kommen wieder zurück in die Hauptrunde und kämpfen dort über Kreuz.

TOP 13 Verschiedenes

Thorsten Göbel unterrichtet alle über einige Beschlüsse von der Verbandsjugendausschusstagung am 31.5.2005.
 Gesperrte Kämpfer oder Vereine dürfen weder auf Einzel- noch auf Mannschaftsturnieren starten.
 Es darf keine Doppelbelegungen geben. Kreis- und Bezirksmaßnahmen dürfen nicht mit Landesmaßnahmen kollidieren. Ändern sich im Nachhinein Termine auf Landesebene, wirkt sich das auf andere Veranstaltungen nicht aus.
 Die Matten für U-14-Turniere dürfen auch nur 5 x 5 m groß sein. Falls also mehr als 200 Meldungen für ein Turnier eingehen, kann man auch umdisponieren und fünf Flächen legen. So muss niemandem abgesagt werden. Möglich und erwünscht sind auch verschieden große Mattenflächen, z.B. zweimal 6 x 6m für die höheren Gewichtsklassen und zweimal 5 x 5 m für die anderen. Je nachdem, was die Halle hergibt. Der Verband sieht vor, ein Sichtungsturnier für Viertklässler (Jahrgang egal) einzuführen (siehe „budoka“ 7/2005, Seite

7). Es entsteht eine Diskussion über Vor- und Nachteile einer solchen Maßnahme. Eigentlich soll das schon dieses Jahr anlaufen, der Termin ist für den 24.9. angedacht. Dann findet aber ein anderes Turnier im Bezirk statt. Man ist sich einig, dass das Ganze für dieses Jahr ziemlich kurzfristig ist. Desweiteren wird der Bezirk Düsseldorf in 2006 als Test eine KVMM U 14 durchführen (siehe „budoka“ 7/2005, Seite 7). Ob die anderen Bezirke sich dem anschließen, muss auf dem Jugendtag geklärt werden. Es herrscht die einheitliche Meinung, dass das für den Bezirk Münster wegen der Teilnehmerzahlen nicht erforderlich ist. Klaus Schulze-Temming weist

darauf hin, dass man bei der Neuausstellung von Judopässen in Zukunft auch Aufkleber für die erste Seite benutzen kann. Das vereinfacht die Arbeit und sieht ordentlicher aus. Nachgefragt wird noch, ob beim Turnierwochenende 19./20.8.2006 auch Vereine von Außerhalb eingeladen werden dürfen. Thorsten Göbel erklärt, dass es drei Vereine sein dürfen, die aber namentlich in der Ausschreibung schon genannt werden müssen. Der Bezirksjugendtag 2006 findet in Münster statt, etwa 2-3 Wochen vor den Sommerferien. Ende der Versammlung 20.28 Uhr.

Ursula Hillgemann
 Bezirksjugendleiterin

Versammlungen

Kreis Unna/Hamm

Kreisjugend- und Kreisversammlung

Datum: Donnerstag, 29. September 2005.

Ort: Dojo des JC Pelkum-Herringen, Wielandstr. 41, Hamm-Pelkum.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisjugendversammlung. ca. 20.30 Uhr Kreisversammlung (im Anschluss an die Kreisjugendversammlung)

Anfahrt: von der A 1: Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Richtung Hamm, an der 3. Ampelkreuzung rechts (Fangstraße) in Richtung Pelkum, weiter bis zur 2. Ampelkreuzung und hier links in die Kamener Straße, danach 3. Straße rechts in die Wielandstraße. Das Dojo liegt ca. nach 500 m auf der linken Seite; von der A 2: Abfahrt Bönen/Pelkum

Tagesordnung Jugendversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Kreisjugendleitung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines/einer Protokollführers/in
4. Feststellung der Stimmberichtigten
5. Genehmigung des Protokolls vom 14.10.2004
6. Bericht der Kreisjugendleitung
7. Bericht der Kreiskampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten

9. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Neuwahl
 - a) weibliche Kreisjugendleitung und stellvertretende weibliche Kreisjugendleitung (für 4 Jahre)
 - b) stellvertretende männliche Kreisjugendleitung (für 2 Jahre)
12. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Jahr 2006
13. Anträge (müssen der Kreisjugendleitung in schriftlicher Form vorliegen bis zum 1.9.2005)
14. Verschiedenes (Termin der nächsten Versammlung)

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmberichtigung
5. Genehmigung des Protokolls von 2004
6. Bericht des Kreisfachwartes
7. Bericht der Kreiskampfrichterreferentin
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kreisfachwartes
10. Vergabe von Meisterschaften/Turnieren für 2006
11. Verschiedenes
12. Termin der nächsten Versammlung

Björn Barlage
 Kreisjugendleiter

WETTKAMPFERGEBNISSE

Bezirk Arnsberg

Bezirkseinzeltturnier

12.06.2005 in Witten

U 14 männlich: -31 kg: 1. Christian Rothhoff (JF Siegen-Lindenberg), 2. Michael Schanowski (Kodokan Olsberg). **-34 kg:** 1. Jan-Philipp Bobeth (JC Dortmund-West), 2. Janosch Schroder (TuS Iserlohn). **-37 kg:** 1. Nicki Graczyk (Kodokan Olsberg), 2. Tobias Jung (1. JJJC Bochum). **-40 kg:** 1. Pascal Gabisch (Judoka Rauxel), 2. Christopher Köllner (SUA Witten). **-43 kg:** 1. Simon Moch (Kodokan Olsberg), 2. Michael Schumann (JF Siegen-Lindenberg), 2. Tobias Schlegel (TV Gerthe). **-50 kg:** 1. Louis Remmert (JF Siegen-Lindenberg), 2. Julian Körner (JC Holzwickede). **-55 kg:** 1. Manuel Gabsa (JF Siegen-Lindenberg), 2. Dominik Georgi (JC Pelkum-Herringen). **-60 kg:** 1. Janis Dinter (JF Siegen-Lindenberg), 2. Dennis Sahin (1. JJJC Bochum). **+60 kg:** 1. Tankred Felske (Judoka Wattenscheid), 2. Milan Singh (Kentai Bochum).

Amazonenturnier

19.06.2005 in Holzwickede

U 14 weiblich: -30 kg: 1. Manon Krämer (TuS Lendringsen), 2. Gianna Lietz (Budoka Höntrop). **-33 kg:** 1. Natalie Gabisch (Judoka Rauxel), 2. Ramona Heinrich (JF Siegen-Lindenberg). **-36 kg:** 1. Charline Gerwert (Judoka Rauxel), 2. Ute Busch (TSV Hagen). **-40 kg:** 1. Isabelle Wachsmann (Judoka Rauxel), 2. Kira Jacobi (SV Rot Weiß Stiepel). **-44 kg:** 1. Rahel Krause, 2. Lena Mauderodt (beide TuS Volmetal). **-48 kg:** 1. Nicole Skubatz (JC Dortmund-West), 2. Ronja Petersen (1. JJJC Bochum). **-52 kg:** 1. Kira Quast (JF Siegen-Lindenberg), 2. Maria Avanesian (1. JJJC Hattingen). **-57 kg:** 1. Anna Kruse (TSC Eintracht Dortmund), 2. Laura Wirths (TuS Iserlohn). **-63 kg:** 1. Nora Spenner (JF Siegen-Lindenberg), 2. Christin Eberhardt (TV Hohenlimburg). **+63 kg:** 1. Laura Schulte (TuS Lendringsen), 2. Caroline Miszke (1. JJJC Lünen). **Frauen U 17: -40 kg:** 1. Julia Rotthoff (JF Siegen-Lindenberg), 2. Jil Hormann (TuS Lendringsen). **-44 kg:** 1. Julia Schmidt (1. JJJC Bochum), 2. Jasmin Hohfeld (1. JJJC Dortmund). **-48 kg:** 1. Hannah Karrasch (VfL Kamen), 2. Anna Stausberg (JF Siegen-Lindenberg). **-52 kg:** 1. Katharina Gutmann (Judoka Wattenscheid), 2. Tatjana Hilmers (TuS Züschen).

-57 kg: 1. Corinna Durchfeld (SU Annen), 2. Beatrice Wontora (DSC Wanne-Eickel). **-63 kg:** 1. Pia Schubert, 2. Lisa Frielinghaus (beide SV Rot Weiß Stiepel). **-70 kg:** 1. Jacqueline Kreft (TSV Hagen), 2. Jennifer Zimmermann (SV Rot Weiß Stiepel). **-78 kg:** 1. Jana Meyhack (TG Harkort Wetter). **+78 kg:** 1. Stephanie Gerber (TuS Lendringsen).

Bezirkseinzeltturnier

03.07.2005 in Witten

Frauen U 17: -40 kg: 1. Jil Hormann (TuS Lendringsen). **-44 kg:** 1. Julia Schmidt (1. JJJC Bochum). **-48 kg:** 1. Anna Stausberg (JF Siegen-Lindenberg), 2. Lisa Semmler (JC Dortmund-West). **-52 kg:** 1. Linda Nowak (TV Attendorn), 2. Rebecca Richter (SU Annen). **-57 kg:** 1. Pia Schubert, 2. Annika Steffens. **-63 kg:** 1. Lisa Frielinghaus (alle SV Rot Weiß 04 Stiepel), 2. Jasmin Dittmar (DSC Wanne-Eickel). **-70 kg:** 1. Jacqueline Kreft (TSV Hagen), 2. Jennifer Zimmermann (SV Rot Weiß 04 Stiepel). **-78 kg:** 1. Jana Meyhack (TG Harkort Wetter). **+78 kg:** 1. Stephanie Gerber (TuS Lendringsen), 2. Alexandra Schreiber (BC Hamm-Westen). **Männer U 17: -43 kg:** 1. Marc-Normen Künnecke (BC Hamm-Westen), 2. Sascha Deis (DSC Wanne-Eickel). **-46 kg:** 1. Benedikt Langwieder (TuS Wichlinghofen). **-50 kg:** 1. Pascal Knappe (TG Harkort Wetter). **-55 kg:** 1. Renat Arifovic (1. JJJC Hattingen), 2. Sebastian Berger (Dortmunder BSV). **-60 kg:** 1. Kevin Bittinger (SV Rot Weiß 04 Stiepel), 2. Johannes Langwieder (TuS Wichlinghofen). **-66 kg:** 1. Christoph Wagner (1. JJJC Hattingen), 2. Geoffrey Ghacil (Dortmunder BSV). **-73 kg:** 1. Jan Zeinoff (JC Samurai Schwelm Ennepetal), 2. Rick Robert (TV Gerthe). **-81 kg:** 1. Dennis Lempeka (1. JJJC Bochum). **-90 kg:** 1. Andre Planz (1. JJJC Hattingen), 2. Andreas Stettinger (JKG Hellweg-Unna). **+90 kg:** 1. Dennis Kläbe (KSV Herne), 2. Martin Wiesner (TuS Wichlinghofen).

Märkischer Kreis

Kreiseinzelpokalturnier

25.06.2005 in Attendorn

U 11 weiblich: -20 kg: 1. Lena Dönges (TuS Iserlohn). **-25 kg:** 1. Lena Klaus (TV Hüdinghausen). **-26 kg:** 1. Désirée Haarmann (JK Hagen). **-28 kg:** 1. Jennifer Aßmann (TuS Lendringsen). **-31 kg:** 1. Elena Scheele (TV Hohenlimburg). **-33 kg:** 1. Daniela Renne-

baum (TuS Iserlohn). **-35 kg:** 1. Miriam Schubert (TSV Hagen). **-42 kg:** 1. Joy Korte (TuS Iserlohn). **U 11 männlich: -24 kg:** 1. Jonas Neumann (TV Hüdinghausen). **-27 kg:** 1. Andreas Tschap (Plettenberger JC). **-29 kg:** 1. Marius Bätge (TV Hohenlimburg). **-30 kg:** 1. Marco Specht (JC Halver). **-32 kg:** 1. Tom Holzhauser (TSV Hagen). **-34 kg:** 1. Marcel Eberhardt (TV Hohenlimburg). **-35 kg:** 1. Rinaldo Ferraro (TV Hüdinghausen). **-36 kg:** 1. Max Krier (TuS Iserlohn). **-40 kg:** 1. Fabrice Haarmann (JK Hagen). **-45 kg:** 1. Lennard Reisener (TV Hüdinghausen). **+53 kg:** 1. Marco Döhring (JK Hagen).

Kreis Unna/Hamm

Hammer Turn und Spielfest

26.06.2005 in Hamm

U 11 weiblich: -28 kg: 1. Antonia Beuterbusch (Bushido-Ryu Schwerte). **-32 kg:** 1. Selina Grawe (SUS Oberaden). **-35,6 kg:** 1. Carolin Körner (JC Holzwickede). **-38 kg:** 1. Mirella Jansen (PSV Unna). **-43 kg:** Sarah Rauer (SuS Oberaden). **U 14 weiblich: -30 kg:** 1. Gina Klein (JC Holzwickede). **-33 kg:** 1. Sastia Wagner (JC Holzwickede). **-36 kg:** 1. Kira Berns (JC Holzwickede). **-40 kg:** 1. Kim-Irina Schwirtz (Lüner SV). **-44 kg:** 1. Lena Knauer. **-48 kg:** 1. Lisa Sommer (beide TuS Eichengrün 05 Kamen). **-52 kg:** Pia Weistropp. **-57 kg:** Lena Langenkämper (beide Lüner SV). **-63 kg:** Vanessa Wagner. **+63 kg:** Caroline Miszke (beide 1. JJJC Lünen). **Frauen U 17: -48 kg:** Annika Denninghoff (1. JJJC Lünen). **-52 kg:** Melanie Klein (TuS Eichengrün 05 Kamen). **-57 kg:** Stephany Wagner (1. JJJC Lünen). **-63 kg:** Svenja Ostwald (Lüner SV). **-70 kg:** Romina Nehm (Budo Club Hamm Westen). **-78 kg:** Jennifer Eickseler (Selmer JC). **+78 kg:** Schreiber Alexandra (Budo Club Hamm Westen).

Bezirk Düsseldorf

Bezirkseinzeltturnier

18./19.06.2005 in Oberhausen

U 14 weiblich: -33 kg: 1. Juli Schaffeld (JT Holten), 2. Veronika Dietrich (Garather SV). **-36 kg:** 1. Nicole Mosgoll (JT Holten), 2. Lara Wilsch (JKG Essen). **-40 kg:** 1. Sandrine Stoltenbauer (JT Holten), 2. Jacqueline Fischer (Adler 07 Bottrop). **-44 kg:** 1. Kristina Laaser (PSV Essen), 2. Annika Gansser. **-48 kg:** 1. Kira Bieroth (beide JT Holten), 2. Janine Frank (Garather SV). **-57 kg:** 1. Karin Mosgoll (Adler 07 Bottrop), 2. Natali Ilic (Post Düsseldorf). **-63 kg:**

1. Katharina Czogalla (JT Holten), 2. Mareike Fenger (DJK Borbeck). **U 14 männlich: -31 kg:** 1. Florian Hück (SV Düsseldorf), 2. Stefan Markgraf (PSV Essen). **-34 kg:** 1. Stephan Sommer (JT Holten), 2. Markus Jonderko (Adler 07 Bottrop). **-37 kg:** 1. Maximilian Held (VfL Willich), 2. Tim Gierden. **-40 kg:** 1. Tristan Maaßen (beide SV Düsseldorf), 2. Niclas Pilkowski (JT Holten). **-43 kg:** 1. Markus Auler, 2. Christian Grotta (beide TuS Germania). **-46 kg:** 1. Marcel Gutstein (JT Holten), 2. Jan Scholten (PSV Essen). **-50 kg:** 1. Achim Pellmann (JT Holten), 2. Tobias Glave (Garather SV). **-55 kg:** 1. Manuel Baier (VfL Willich), 2. Lukas Gotter (PSV Essen). **-60 kg:** 1. Lars Beckmann (JT Holten), 2. Manuel Matten (SG Osterfeld). **Frauen U 17: -48 kg:** 1. Sabine Struve (VfL Willich), 2. Christina Wanger (JC Langenfeld). **-52 kg:** 1. Lisa Marjan (JT Holten), 2. Louisa Ludwig (VfL Willich). **-57 kg:** 1. Jenny Scholten (PSV Essen), 2. Carina Kersten (JT Holten). **-70 kg:** 1. Jacky Dingler (PSV Essen), 2. Christiane Psiorz (Garather SV). **+78 kg:** 1. Nadine Klagus (Tbd. Osterfeld), 2. Tatjana Schauf (VfL Willich). **Männer U 17: -43 kg:** 1. Matthias Steeg (VfL Willich), 2. Felix Lorenz (TuS Germania). **-50 kg:** 1. Adrian Lorenz (PSV Essen), 2. Benjamin Hück (Post Düsseldorf). **-55 kg:** 1. Dennis Glißner (SG Osterfeld), 2. Christian Hützen (TuS Germania). **-60 kg:** 1. Christian Krebbing (JC Haldern), 2. Martin Czogalla (JT Holten). **-66 kg:** 1. Stephen Kerski (PSV Duisburg), 2. Claudio Luisi (TuRa Büberich). **-81 kg:** 1. Christian Schreiber (JT Holten), 2. Andreas Peiffer (TuS Germania). **-90 kg:** 1. Benedict Römer (Adler 07 Bottrop), 2. Patrick Benz (PSV Oberhausen). **Frauen: -52 kg:** 1. Susann Stammwitz (JT Holten), 2. Amica Junck (PSV Essen). **-57 kg:** 1. Lena Drost (JC Langenfeld), 2. Anke Pöhler (TSV Mülheim). **-63 kg:** 1. Nina Völkel (PSV Oberhausen), 2. Juliane Weber (VfL Willich). **-70 kg:** 1. Anja Kleinelsen (JT Holten), 2. Annika Muschert (Eintracht Borbeck). **+78 kg:** 1. Melanie Gehlich (VfL Willich). **Männer: -66 kg:** 1. Christian Gabriel (SG Osterfeld), 2. Matthias Becher (JC Langenfeld). **-73 kg:** 1. Timm Dettke (JC Langenfeld), 2. Hannes Piffko (SG Osterfeld). **-81 kg:** 1. Norbert Brucks (JT Holten), 2. Ralf Gnos (JC Kalkar). **-100 kg:** 1. Lars Bathen (BC Kamp-Lintfort), 2. Jens Leiss (JT Holten).

Kreis Wuppertal**Lady Cup**

26.06.2005 in Remscheid

U11: -23 kg: 1. Vanessa Müller (VfL Engelskirchen). **-27 kg:** 1. Marina Schubert (JC Wermelskirchen). **-28 kg:** 1. Linda Niro (JJJC Samurai Solingen). **-30 kg:** 1. Asadeh Foruzandeh (JC Wuppertal). **-32 kg:** 1. Vera Forsch (JC Kodokan Westhoven 1995). **-33 kg:** 1. Isabel Werner (JC Remscheid). **-36 kg:** 1. Melinda Meyrahn (JC Wermelskirchen). **-39 kg:** 1. Bianca Wischnewski (TSV Dornap). **U 14: -30 kg:** 1. Antonia Kleffmann (BTV Ronsdorf-Graben). **-33 kg:** 1. Leoni Rohde (Sport und Judo-freunde Wuppertal). **-36 kg:** 1. Alexandra Schmitt (TSV Dornap). **-40 kg:** 1. Sarah Schulz (PSVg Jahn Solingen). **-44 kg:** 1. Katharina Schmitt. **-48 kg:** 1. Sofia Marasopoulou. **-52 kg:** 1. Bianca Theuner (alle TSV Dornap). **-57 kg:** 1. Sandra Wolski (PSVg Jahn Solingen). **-63 kg:** 1. Viktoria Diepenbrock (TSG Solingen). **+63 kg:** 1. Eileen Rietz (JC Wermelskirchen). **U 17: -44 kg:** 1. Sara Sheikh (JC Wermelskirchen). **-52 kg:** 1. Finja Groll (JC Kodokan Westhoven 1995). **-57 kg:** 1. Vanessa Rollenbeck (JC Wuppertal). **-63 kg:** 1. Maresa Groten. **-70 kg:** 1. Kassandra Haack (beide BTV Ronsdorf Graben). **+78 kg:** 1. Pia Grundwald (JC Wuppertal). **U 20 / Frauen: -52 kg:** 1. Julia Hollmann (TSV Dornap). **-57 kg:** 1. Anna L'hoest (JSC Heiligenhaus). **-63 kg:** 1. Stephanie Fabianowski (TV Hoffnungsthal). **-78 kg:** 1. Yvonne Heyde (TSV Bayer 04 Leverkusen). **Gesamtwertung:** TSV Dornap.

Kreis Steinfurt**Poolturnier**

25.06.2005 in Greven

U 11 weiblich: 23,7-30,6 kg: 1. Jenny Conrad (TV Mesum). **34,3-38,9 kg:** 1. Sophie Wessels. **39,4-43,0 kg:** 1. Zerrin Tapti. **+44 kg:** 1. Anja Grave (alle Matellia Metelen).

World Police and Fire Games in Quebec City

Nach der Teilnahme an den World Masters Championships in Toronto (siehe Seite 13) reiste **Jürgen Wagner** aus Hattingen nach Quebec City zu den World Police and Fire Games. Hier konnte er bei den Weltspielen der Polizei einen dritten Platz in der Klasse bis 81 kg belegen.

**Kreis Bochum/Ennepe****Kreisliga-Abschluss voller Erfolg**

Über 130 Kinder aus 14 Vereinen nahmen an der Siegerehrung der Kreisliga der U 11 im Kreis Bochum/Ennepe teil. An insgesamt fünf Kampftagen, von Januar bis Juni, trafen sich die Mannschaften, um in den jeweiligen Begegnungen den Kreisliga-Meister auszukämpfen. Zu den Inhalten der einzelnen Kampftage zählten ein Judo-Wettkampf, eine Aufgabe in der Bodenlage, ein Staffeltettkampf und ein Mannschaftsspiel.

Beim Judo-Wettkampf standen sich in sechs Gewichtsklassen (je männlich und weiblich) die Kämpfer gegenüber. In Bodenlage hatten die Kinder die Aufgabe, aus dem Kniestand beim jeweiligen Gegner einen Haltegriff anzusetzen. Bei der Staffel wurde von allen Kindern ein Parcours mit drei verschiedenen Koordinations- bzw. Geschicklichkeitsübungen durchlaufen. Bei dem Mannschaftsspiel sollten die Kinder eine Weichbodenmatte, auf dem ein Kind aus der Mannschaft lag, über eine gewisse Distanz transportieren.

Für alle Aufgaben konnten Punkte erreicht werden. Aus den so erreichten Punkten wurde nach den fünf Kampftagen ein Sieger gekürt.

Als Ausrichter für die Siegerehrung hatte sich der TV Durchholz zur Verfügung gestellt. Um 10.00 Uhr begann das Training. Uwe Weiß und Sonja Ringelsiep führten dieses Judo-Training durch. Danach folgte die eigentliche Siegerehrung. Die Kreisjugendleitung, Erika Ullrich und Jennifer Mollenkott sowie der Ligabeauftragte Björn Ringelsiep, ehrten die Kinder. Für jede Mannschaft gab es einen Pokal, für jedes Kind eine Urkunde, für die jeweils Erstplatzierten Medaillen und für den Sieger der Saison einen Wanderpokal. Zum Abschluss gab es einen Imbiss für alle Kinder und Erwachsenen.

Die Abschlusstabelle:
1. KG TV Gerthe/PSV Bochum (Gesamtpunktzahl: 810), 2. Judoka Rauxel (717), 3. SV Rot-Weiß Stiepel (692), 4. SUA Witten (678), 5. 1. JJJC

Bochum (640), 6. 1. JJJC Hattingen (590), 7. DSC Wanne-Eickel-Judo (534), 8 BSC Linden (533), 9. KG TV Durchholz/Judoka Wattenscheid (513), 10. Kentai Bochum (505), 11. KG Budoka Höntrop/CSV Eppendorf (374).

Björn Ringelsiep

Uwe Weiß leitete das Training vor der abschließenden Siegerehrung

Dan-Prüfungen in Grevenbroich und Witten

Die letzten beiden Dan-Prüfungen vor der Sommerpause fanden in Grevenbroich und in Witten statt. 39 Teilnehmer stellten sich im Kreis Düsseldorf den vier Prüfungskommissionen, 18 Judoka standen in Witten zur Leistungsüberprüfung auf der Matte. Vier Anwärter konnten in Grevenbroich das Prüfungsziel nicht erreichen.

■ in Grevenbroich

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Friedhelm Iske, 5. Dan
Klaus Hillmann, 5. Dan
Frank Labahn, 3. Dan

zum 2. Dan:

Ulrich Beeker, Kreis Kleve
Pasquale Commatteo, Kr. Kref.
Katrin Borchardt, Kr. Berg. L.
Dr. Jan Schwarzbauer, Kr. Aach.

zum 1. Dan:

Sarah Maria Lux, Kreis Köln
Dagmar Kuhl, Kreis Köln
Mark Nierste, Kr. WAF/Münst.
Jan Höpper, Kr. Warend./Münst.
Dirk Ramisch, Kreis Düsseldorf
Christoph Rosorius, Kr. D'dorf
Jens Barkschat, Kreis Düsseldorf.

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Michael Holte, 5. Dan
Karsten Labahn, 4. Dan
Renato Eusani, 4. Dan

zum 3. Dan:

Jens Kronenthal, Kr. Düsseldorf

zum 2. Dan:

Sabine Romanski, Kr. Düsseldorf.
Eric Claßen, Kreis Düsseldorf
Patrick Beuters, Kreis D'dorf
Hansgeorg Rückert, Kr. D'dorf

zum 1. Dan:

Thomas Richter, Kreis Aachen

Prüfungskommission 3

Prüfer:

Friedhelm Glückmann, 7. Dan
Wolfgang Pohl, 5. Dan
Dieter Schilling, 5. Dan

zum 3. Dan:

Ralf Schreurs, Kreis Krefeld
Otto-Peter Koch, Kreis Köln
Andreas Kootz, Kr. Wuppertal

zum 1. Dan:

Kai Wolfgang Hettinger, Kr. K.
Michael Hardt, Kreis Köln
Manfred Teckenburg, Kr. Kref.
Christoph Henke, Kr. Ostwestf.
Rolf Harzem, Kreis Köln
Alexander Fuchs, Kr. Wuppertal
Ingo Gohrbandt, Kr. Wuppertal

Prüfungskommission 4

Prüfer:

Franz-Karl Patzner, 7. Dan
Rainer Andruhn, 5. Dan
Hans-Jakob Vogt, 5. Dan

zum 5. Dan:

Manuel Minkwitz, Kreis Kleve

zum 4. Dan:

Norbert Kamps, Kr. Düsseldorf

zum 1. Dan:

Erich Bockenhusser, Kreis Kleve
Lothar Olschewski, Kr. D'dorf

Stefanie Schlüter, Kr. Düsseldorf.
Andrea Wurm, Kreis Düsseldorf
Genia Gordine, Kr. Düsseldorf
Petra Freisler, Kreis Düsseldorf

■ in Witten

Prüfungskommission 1

Prüfer:

Michael Kaempff, 6. Dan
Karl-Heinz Tobies, 5. Dan
Wolfgang Thies, 5. Dan

zum 2. Dan:

Jessica Katstein, Kr. Boch./En.
Tobias Schlubat, Kreis Krefeld
Bastian Schlubat, Kreis Krefeld

zum 1. Dan:

Beate Doppler, Kreis Köln
Maik Landgrafe, Kr. Boch./En.
Patrick Erbach, Kr. Berg. Land
Sara Sheikh, Kreis Bergisch L.
Valentin König, Kreis Coesfeld
Alexander Pirkel, Kreis Coesfeld

Prüfungskommission 2

Prüfer:

Peter Bazynski, 6. Dan
Dieter Trakis, 5. Dan
Birgit Andruhn, 4. Dan

zum 2. Dan:

Dennis Korte, Kr. Bochum/Enn.
Astrid Pohl, Kreis Bochum/En.
Hinnerk Gölnitz, Kr. Boch./En.

zum 1. Dan:

Jonas Spieckermann, Kr. Kref.
Jörg Niewerth, Kreis Krefeld
Werner Michels, Kreis Krefeld
Silke Hütter, Kreis Krefeld
Wilfried Mielke, Kreis Aachen
Jörg Altmeyer, Kreis Aachen

Dan-Prüfungen 2005

3. Oktober 2005

Duisburg

12. November 2005

Kreis Recklinghausen

19. November 2005

Kreis Bergisches Land

26. November 2005

Wiedenbrück

Die Termine der Dan-Prüfungen sind bindend. Es wird kein zusätzlicher Dan-Prüfungstermin im Jahr 2005 in die Planung aufgenommen.

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

Mitglieder eines NWJV-Vereins:

52,00 €

Mitglieder eines NWJV-Vereins, die gleichzeitig ihre Mitgliedschaft im NWDK beantragen:

47,00 €

(darin enthalten sind die Aufnahmegebühr und der erste Jahresbeitrag)

Mitglieder des NWDK:

26,00 €

Sonstige Teilnehmer auf Anfrage.

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens 8 Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Westdeutsche Judo-Kata-Meisterschaften in Köln

Samstag, 17. September 2005
Nage-No-Kata für Frauen, Männer und Jugend

Sonntag, 18. September 2005

Katame-No-Kata und Ju-No-Kata
Kodokan-Goshin-Jitsu (nach Anzahl der Meldungen Samstag oder Sonntag!)

Veranstalter: Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium.

Ort: Köln-Worringen, Sportcenter SG BP Worringen, Erdweg.

Zeit: Samstag: Eintreffen 13.30 Uhr. Beginn 14.00 Uhr. Sonntag: Eintreffen 9.30 Uhr. Beginn 10.00 Uhr.

Teilnehmer/innen: Frauen/Männer: Judoka aus NRW ab 2. Kyu. Mindestalter 17 Jahre, gültiger Judopass ist vorzulegen; Jugend (nur Nage-No-Kata): Judoka aus NRW der Jahrgänge 1988 und jünger (Tori und Uke) ab 3. Kyu, gültiger Judopass ist vorzulegen.

Meldegeld: 25,00 € je Paar und Kata, zu zahlen per V-Scheck mit der Meldung.

Meldung: verbindlich mit Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Verein und Graduierung an Horst Lippeck, Schanzenheide 8, 45966 Gladbeck. Tori und Uke sowie die Kata (Nage-No-Kata, Katame-No-Kata, Ju-No-Kata, Kodokan-Goshin-Jitsu) müssen angegeben werden.

Meldeschluss: 9.9.2005.

Hinweis: Beim Gebrauch von Waffen sind nur Attrappen aus Holz zugelassen (Kodokan-Goshin-Jitsu). Ehrengaben: Pokal für die Siegerpaare, Urkunden und Medaillen für die jeweils drei Erstplatzierten.

Das Siegerpaar im Jugendbereich erhält einen Judogi mit Namensbestückung.

Qualifikation: Die jeweils ersten vier Paare qualifizieren sich für die Deutschen Kata-Meisterschaften bzw. DJB-Kata-Jugend-Pokal am 5./6. November 2005 in Königs Wusterhausen/Brandenburg.

Sonstiges: Die Teilnahme an den Westdeutschen Kata-Meisterschaften (Erwachsene und Jugend) kann bei entsprechenden Leistungen zum einen für die nächste Dan-Prüfung (nur 1. Dan) und zum anderen im Wahlbereich bei der Prüfung zum 1. oder 2. Kyu (nur Jugend) angerechnet werden.

Wegbeschreibung: A 1 bis Kreuz Köln-Nord, auf die A 57 Richtung Neuss bis Abfahrt Köln-Worringen, von der Abfahrt rechts, der Vorfahrstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts in den Erdweg, an Hauswand „Sportcenter SG BP Worringen“.

Stand: 22.08.05

JUDO-KALENDER 2006

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.



	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer
1						
2						
3						
4 Sa			WdEM Mu17 Herne	IT F / Fu20 Arlon/BEL	World- Cup Baku/AZE	World- Cup Tiflis/ GEO
5 So			WdEM Fu17 Herne			IT Visé/ BEL
6 06					IT Arlon/BEL (5.2.)	
7			Landesfinale der Schulen			
8						
9			Landesmannschaftsmeisterschaften Förderschulen für Lernen und Sehen Duisburg			
10						
11 Sa			LG Mu17	LG Fu17/ Fu20 Köln	BEM	
12 So			BET (Vorschlag)	Hennef		Super-World-Cup Paris/FRA
13 07						
14			Landesrandori Köln			
15						ITC Paris/FRA
16						
17						
18 Sa						
19 So			DEM Fu17 Neuhof	DEM Mu17 Neuhof		
20 08					World- Cup Budapest/ HUN	IT Herne
21						World-Cup Leonding/ AUT
22						
23						
24			LG Mu15 Hamburg (bis 26.)			
25 Sa			Rheinl.-Einzelturn. Mönchengladbach	WF-ET Durchholz		
26 So			Westf.-Einzelturn. Durchholz		LG Mu20 Köln	Otto-World- Cup Hamburg
27 09			Rosenmontag			
28						ITC Hamburg (27.2.-3.3.)


Stand: 22.08.05


JUDO-KALENDER 2006

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.



	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer
1						
2						
3						
4 Sa			LET U 13 DU-Walsum		OL 3	IT Boras/SWE
5 So				LET U 16 DU-Walsum		OL 2
6 45						
7						
8						ITC Boras/SWE
9						
10						
11 Sa				LG Fu16 Köln	OL 4 / LL 3	Masters Open Geisenkirchen
12 So					DJB-Trainerseminar (10.-12.)	
13 46						
14					Landesrandori	
15						
16						
17						Europameisterschaften Veteranen (17.-19.) Prag/CZE
18 Sa				IT U16 m Herne IT U16 w Holzwick		
19 So					NWJV-Trainerseminar	
20 47						
21						
22						
23						
24						
25 Sa				LG Köln (25./26.)	LL 4	EM U 23 (25./26.) Moskau/RUS
26 So						OL 3
27 48						
28						
29						
30						

Stand: 22.08.05		JUDO-KALENDER 2006							
		Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.							
		O K T O B E R							
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer			
1 So									
2 40									
3	Tag der deutschen Einheit								
4				LG Mu16 / Mu19 (2. bis 6.)					
5									
6									
7 Sa				LG Fu19 Köln	LG Köln	Bundesliga 8 (VF)			
8 So									
9 41									
10									
11									
12				Weltmeister- schaften Santa Domingo/ DOM					
13									
14 Sa						Deutsche Meisterschaften Esslingen/WÜ			
15 So									
16 42									
17				Landesrandori					
18									
19									
20									
21 Sa				WdVMM (TV w)	Buli-Finale	EC-Finale Regionalliga 4			
22 So				LG Fu16 Köln	Oberliga 2	Oberliga 1			
23 43									
24									
25									
26									
27						Deutsche Kata-Meisterschaften Sehmde/NS (28./29.)			
28 Sa				RL-/WF-Cup DVMM (TV)	EM Mannsch. Belgrad/ SCG	Buli- Finale	EM Mannsch Belgrad/ SCG		
29 So				LG Fu16 Köln	LL 2				
30 44									
31									

Stand: 22.08.05		JUDO-KALENDER 2006							
		Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.							
		M Ä R Z							
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer			
1									
2					ITC Hamburg (27.2.-3.3.)				
3									
4 Sa				WdEM Kaarst	World-Cup Warschau/ POL	World-Cup Prag/CZE			
5 So				LG Fu17 / Fu20 Köln					
6 10									
7				Landesrandori					
8									
9									
10									
11 Sa				LEM Behinderte	Hückeswagen	LET Altersklassen-Turnier Hattlingen			
12 So				DEM Mu20 Frankfurt/Oder	DEM Fu20 Frankfurt/Oder				
13 11									
14									
15									
16									
17									
18 Sa				LET w Essen	World-Cup Tallinn/EST	World-Cup Rotterdam/ NED			
19 So				LET m Essen					
20 12				LG Fu17 / Fu20 Köln					
21									
22									
23									
24									
25 Sa				IT Mu17 Bremen IT Fu17 Erfurt	IT Fu20 Erfurt	World-Cup Rom/ITA	World- Cup Boras/ SWE	BL 1	
26 So					IT Mu20 Bremen				
27 13				ITC Fu17 / Fu20	ITC Mu20 Hannover				
28				ITC Mu17 Han- nover	ITC Mu20 Bad Blan- kenburg				
29									
30									
31									

Stand: 22.08.05

JUDO-KALENDER 2006

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.



A P R I L											
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen		Männer				
		IT U 15 m Duis- burg	IT U 15 w Bottrop		World- Cup Birming- ham	Bull: 1	World- Cup Minsk/ BLR	Bull: 2			
1 Sa											
2 So			LG Fu17 / Fu20 Köln								
3 14											
4		ITC U 15 Duisburg									
5											
6											
7											
8 Sa			IT Belfort/FRA				Super-World-Cup Moskau/RUS				
9 So			ITC FRA (bis 13.)								
10 15											
11				ITC Rumänien (10.-17.)							
12											
13											
14			Karfreitag								
15 Sa							World-Cup Bukarest/ ROM		World-Cup Lissabon/ POR		
16 So			Ostern 2006								
17 16											
18											
19											
20											
21											
22 Sa			LG Mu17 / Mu20 Köln				LG Fu20		LG F (nur 22.)	LG Köln	
23 So											
24 17											
25			Landesrandori								
26											
27											
28											
29 Sa									IT St. Peters- burg/RUS	IT Mönchengladbach	
30 So									IT Cejse/SLO (29./30.)	IT Cejse/SLO (29./30.)	

Stand: 22.08.05

JUDO-KALENDER 2006

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.



S E P T E M B E R											
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer					
1											
2 Sa											
3 So							IDEM Braunschweig				
4 36											
5							ITC Braunschweig				
6											
7											
8							Europa- meister- schaften Tallinn/EST				
9 Sa			LG Fu16 Köln				BEM				
10 So			BEM								
11 37							Landesrandori				
12											
13											
14											
15											
16 Sa			BVMM				Bundesliga 4 Regionalliga 4				
17 So		Sichtung 4. Schuljahr (1996/97)	LG Fu16 / Fu19 / F Köln				Oberliga 1 Regionalliga 3				
18 38											
19											
20											
21											
22							Bagira-Turnier für Behinderte Kleve (23.)				
23 Sa		WdEM U 14 w Holzwickede	LG Mu16 / Mu19 Köln				Landesliga 1				
24 So		WdEM U 14 m Holzwickede									
25 39							DJB- LG WM- UWV Mu20 Köln (bis 1.10.)				
26							DJB- LG WM- UWV Fu20 Ff./O. Köln (bis 1.10.)				
27											
28											
29											
30 Sa							WdEM Bottrop				

Stand: 22.08.05

JUDO-KALENDER 2006

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.



		JUNI				
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer
1						
2						
3 Sa				IT Wien/AUT	Europa-Cup	IT „Tre Torri“ Pro S. Eldorado/ITA
4 So						Bull 3
5 23		Pfingsten 2006				
6				ITC Wien/AUT		
7						
8						
9						
10 Sa	DJB-Jugendvollversammlung Baden			NRW-Pokal U 15 / U 20 Münster		Europacup
11 So		LMM Behinderte Dülmen			Regionalliga 2	
12 24						
13			Landesrandori			
14						
15		Fronleichnam	Ruhr-Olympiade Mülheim	LG Fu20 / F Köln		
16						
17 Sa		Messe-Cup U15 Erfurt / LET w BN	IT w Bonn		Bull 2	IT Bonn
18 So		LET m Bonn	IT m Bonn			Bundesliga 4 IT Bonn
19 25						
20						
21						
22						
23						
24 Sa					DMM ADH	Bull 5
25 So					Europameisterschaften Miskolc/HUN	
26 26						
27						
28		NWJV- Talentcamp Hennef				
29						
30						

Stand: 22.08.05

JUDO-KALENDER 2006

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e. V.



		JULI				
	U 11	U 14	U 17	U 20	Frauen	Männer
1 Sa						
2 So						
3 27						
4						
5						
6						
7						
8 Sa						
9 So						
10 28						
11						
12						
13						
14						
15 Sa						
16 So						
17 29						
18						
19						
20						
21						
22 Sa						
23 So						
24 30						
25						
26						
27						
28						
29 Sa						
30 So						
31 31						

Aus den Kreisen

Kreis Bergisch Land

Dan-Vorbereitung

Datum: 17.9., 24.9., 2.10., 16.10., 22.10., 30.10., 6.11., 13.11.2005

Ort: TH der Rheinischen Schule für Körperbehinderte, Paffrather Weg, 51503 Rösrath
Zeit: Samstags 14.00 - 18.00 Uhr. Sonntags 10.00 - 14.00 Uhr.

Referenten: Klaus Hillmann, 5. Dan, Miguel Cuevas, 3. Dan, u. a.

Themen: Kata (für den 4. Dan Goshin-Jitsu no Kata), Prüfungsprogramm und Vorkenntnisse.

Teilnehmer: Dan-Prüfungsanwärter zum 1.-4. Dan sowie Interessierte an Kata (1.-4. Dan).

Teilnehmergebühr: 60,00 €, zu zahlen mit der Meldung. Nachmeldungen plus 20,00 €.

Meldung: bis 12.9.2005 nur schriftlich an Klaus Hillmann, In der Taufe 2/106, 51427 Bergisch Gladbach.

Anreise: von Köln A 3 Abfahrt Rösrath, von Frankfurt A 3 Abfahrt Königsforst, jeweils Richtung Zentrum, dann Schulzentrum Freiherr vom Stein, daran vorbei, direkt vor dem Wald links, die TH liegt über dem roten Gebäudekomplex.

Klaus Hillmann

Kreis Köln

Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung

Termin: Mittwoch, 14. September 2005.

Zeit: 18.00 - 21.00 Uhr.

Ort: JJJC Yamanashi e.V. 1976, Hohe Str. 1, Köln-Ensen.

Referent: Stephan Höhner, N.N.

Teilnehmer: Dan-Träger und Vereinsvertreter, die mit der Prüfungsabwicklung beauftragt sind und/oder die Prüfungsbeurteilung erlangen wollen.

Lehrgangsinhalte: Neue Prüfungsordnung für Kyu-Grade - Schwerpunkt: Theorie (Prüfung und Abwicklung anhand von Fallbeispielen).

Wegbeschreibung: von Aachen (A 4): Abfahrt Köln-Poll, rechts auf die Kölner Straße Richtung Köln-Porz, nach der 5. Ampel (einschließlich

Fußgängerampel) rechts in die Hohe Straße;
 von Bonn (A 59): Abfahrt Gremberghoven, an der Ampelkreuzung geradeaus, 1. Straße links in die Rather Straße, an der Ampel geradeaus, 1. Einfahrt rechts.

Blau- und Braungurt-Vorbereitungslehrgänge

Termine: 4./11./18./25. September 2005.

Zeit: jeweils 11.00 - 14.00 Uhr.
Ort: BLZ Judo in Köln, Gut-Muts-Weg.

Teilnehmer: Judoka ab 3. Kyu-Grad und Trainer.

Referent: Gunnar Koepp, N.N.

Lehrgangsziel: Lösungswege zur Umsetzung des Prüfungsprogramms, Erkennen von Situationen - Umsetzen von Bewegungsmustern im Stand und Boden.

Stephan Höhner

Kreis Krefeld

Dan-Vorbereitungslehrgang 2/2005 (2. Halbjahr)

Datum: ab 22. August 2005 jeweils montags (bis November).

Ort: Dojo DJK VFL Willich, Fadheiderstraße, Willich-Anrath.

Zeit: 20.30 - 22.00 Uhr.

Themen: Stoffsammlung 1. bis 5. Dan.

Referenten: Dieter Schilling, 5. Dan.

Teilnehmer: Anwärter 1. bis 5. Dan.

Kosten: 60,00 € pro Teilnehmer (bar oder per V-Scheck bei LG-Beginn).

Meldungen: zu Beginn des Lehrgangs beim Referenten.

Anreise: A 44 Abfahrt Willich-Münchheide, Richtung Anrath, an der Ampel neben der Aral-Tankstelle links, nach ca. 200 m befindet sich auf der linken Seite das Dojo (Ecke Fadheiderstraße).

Kyu-Prüfer Lehrgang NPO „Nage no Kata“

Datum: jeweils dienstags, 18. Oktober, 8. und 22. November 2005.

Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV; gegenüber dem Thyssen Edelstahlwerk).

Zeit: 20.15 - 21.45 Uhr.

Themen: aus der Nage no Kata die Stufen Koshi-, Ashi- und

Te waza (jeweils eine Stufe pro Tag). Im Rahmen der NPO werden ab 3. Kyu diese Stufen als separates Prüfungsfach geprüft. Pflichtlehrgang für alle Kyu-Prüfer, die bisher noch an keinem Kata-LG teilgenommen haben und den 3. Kyu und höher prüfen möchten. Der LG zählt nur, wenn die Teilnahme an allen Tagen erfolgte.

Referenten: N.N.

Teilnehmer: Trainer, Kyu-Prüfer bzw. alle am Thema interessierten Judoka.

Kosten: Der Lehrgang ist kostenlos.

Anfahrt: Krefeld, Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, dann nächste Straße wieder rechts; Schild Bezirkssportanlage folgen.

Freies Kata-Training

Datum: jeweils dienstags, 23. August, 6. und 20. September 2005.

Ort: Krefeld, Gladbacher Str. 601 (Halle des PSV; gegenüber dem Thyssen Edelstahlwerk).

Zeit: 20.15 - ca. 22.00 Uhr.

Thema: Möglichkeit zur Übung div. Kata.

Referenten: N.N.

Teilnehmer: alle am Thema interessierten Judoka.

Kosten: keine.

Anreise: Krefeld, Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten, dann nächste Straße wieder rechts; Schild Bezirkssportanlage folgen.

Hans-Georg Berndt

Märkischer Kreis

Braungurtprüfung in Hagen

Vor den großen Ferien gab es noch eine zentrale Braungurtprüfung im Märkischem Kreis. Nach der entsprechenden Vorbereitung stellten sich 16 Judoka zur Prüfung. Ein Teilnehmer strebte den blauen Gürtel an. Mit zehn Teilnehmer/innen waren die Frauen in der Überzahl. Elke Heringhaus vom TSV Hagen war mit 49 Jahren die älteste Teilnehmerin. Daniel Dinkel (SV Menden), Anka Heucken (TSV Hagen), Nicolas Mütterich (Dojo Massillon-Loosen) und Brigitte Zänger (TSV Hagen) schlossen die Prüfung als Beste ab. Alle Prüflinge konnten das gesteckte Ziel erreichen. Marcus Kelz vom JK Hagen legte die Prüfung zum 2. Kyu ebenfalls erfolgreich ab.

Die neuen Braungurtträger sind: Elke Heringhaus, Christine Seibel, Janina Köster, Annette Willeke, Brigitte Zänger, Anka Heucken (alle TSV Hagen), Nicolas Mütterich, Michaela Mütterich (beide Dojo Massillon-Loosen), Tobias Müller, Susanne Wiersbowski (beide PSV Wuppertal), Rabea Runis (Plettenberger TV), Nicole Stenzel, Robin Schulte (beide TuS Lendringsen), Daniel Dinkel (SV Menden), Oliver Weidler und Robin Schwarz (beide JK Hagen).

Andrea Haarmann



Die neuen Braungurtträger im Märkischen Kreis

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

08.-11.09.2005

Judo-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer in Kairo/Ägypten

10.09.2005

Bezirkseinzelseisterschaften der Frauen und Männer

11.09.2005

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen und Männer U 17

17.09.2005

Westdeutsche Einzelseisterschaften der Frauen und Männer in Siegen

18.09.2005

Kreiseinzelseisterschaften U 14 männlich und weiblich

24.09.2005

Internationales Turnier U 15 männlich in Warschau/Polen

24.09.2005

20. Internationaler Roland-Cup U 16 weiblich in Bremen

24.09.2005

Bavarian Open für Körperbehinderte / G-Judo in München

25.09.2005

20. Internationaler Roland-Cup Frauen U 20 in Bremen

25.09.2005

Bezirkseinzelseisterschaften U 14 männlich und weiblich

01.10.2005

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften Frauen U 17 und Männer U 17 in Leverkusen

01./02.10.2005

Europameisterschaften Frauen U 20 und Männer U 20 in Zagreb/Kroatien

08.10.2005

Offene Deutsche Meisterschaften für Frauen ü30 und Männer ü30 in Berlin

15.10.2005

Offenes Badisches Landesturnier für Judoka mit geistiger und körperlicher Behinderung in Elchesheim-Iltingen

**EUROPA-CUP
LIGEN**

03.09.2005

Judo-Regionalliga Männer, 3. Kampftag

04.09.2005

Judo-Oberliga Frauen, 1. Kampftag

24.09.2005

1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 6. Kampftag

24.09.2005

1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen, 3. Kampftag

24.09.2005

Judo-Regionalliga Frauen, 4. Kampftag

25.09.2005

Judo-Oberliga Männer, 1. Kampftag

01.10.2005

1. und 2. Judo-Bundesliga Männer, 7. Kampftag

01.10.2005

1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen, 4. Kampftag

02.10.2005

Judo-Oberliga Frauen, 2. Kampftag

08.10.2005

Judo-Bundesliga Männer, Viertelfinale

15.10.2005

Europa-Cup-Finale Männer

15.10.2005

Judo-Bundesliga Frauen, Finale

15.10.2005

Judo-Regionalliga Männer, 4. Kampftag

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

27.08.-03.09.2005

DJB-Sommercamp und DJB-EM-Vorbereitung Frauen U 17, Frauen U 20, Männer 17 und Männer U 20 in Kienbaum

02.-04.09.2005

Kaderlehrgang U 16 männlich in Hennef

03.09.2005

Kaderlehrgang Frauen U 20

06.09.2005

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich in Köln

06.09.2005

Landesrandori (Westfalen) U 14 männlich und weiblich in Witten

08.09.2005

Landesrandori (Rheinland) U 14 männlich und weiblich in Köln

15.-18.09.2005

DJB-Lehrgang EM-Vorbereitung Frauen U 20 in Köln

15.-18.09.2005

DJB-Lehrgang EM-Vorbereitung Männer U 20 in Frankfurt/Oder

18.09.2005

Kaderlehrgang Frauen U 17 in Witten

22.-30.09.2005

Wettkampf- und Trainingsmaßnahme U 15 männlich in Warschau und Zakopane/Polen

03.10.2005

Kaderlehrgang Frauen U 20 und Frauen in Köln

14./15.10.2005

Kaderlehrgang Männer U 20 und Männer in Köln

15.10.2005

Kaderlehrgang Frauen U 20 in Köln

**BREITENSPORT
LEHRWESEN**

03.09.2005

Trainer C - Lizenzverlängerung - LG 08/05 - in Hagen

03./04.09.2005

DJB-Lehrgang „Judo-Selbstverteidigungs-Lehrer - Modul 1“ in Köln

03./04.09.2005

Kata-Seminar mit Shiro Yamamoto Sensei in Duisburg

04.-09.09.2005

DJB-Trainer A - Ausbildung in Köln 1

10.09.2005

Tageslehrgang „Kind- und jugendgerechtes Training“ - LG 54/05 - in Werne

10./11.09.2005

Fach-ÜL C - Ausbildung für Sportassistenten - LG 34/05 - in Duisburg 2

18.09.2005

Fach-ÜL C - Lizenzverlängerung - LG 09/05 - in Wiedenbrück

18.-24.09.2005

DJB-Trainer B - Ausbildung in Köln

24./25.09.2005

Fach-ÜL C - Ausbildung für Sportassistenten - LG 34/05 - in Duisburg 3

25.09.2005

Aktionstag Breitensport für Kinder und Jugendliche - LG 55/05 - in Hilden

30.09.-02.10.2005

2. NWJV-/NWVK-Herbstcamp - LG 56/05 - in Hennef

04.-06.10.2005

Jugendleiter-Card-Ausbildung - LG 44/05 - in Witten

04.-07.10.2005

Sportassistentenausbildung D - LG 43/05 - in Hennef

08.-16.10.2005

Fach-ÜL C - Kompaktausbildung C - LG 33/05 - in Hennef

15.10.2005

Tageslehrgang zur Erlangung der Kyu-Prüfer-Lizenz für Behinderte in LangenfeldA0 und F

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

GRUPPE

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TSV Bayer 04 Leverkusen.

Ort: Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen.

Datum: Samstag, 1. Oktober 2005.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Männer U 17 ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 12.00 - 12.45 Uhr Waage Frauen U 17.

Mattenzahl: 4 Matten 7 x 7 m.

Meldung: durch die Bezirksjugendleiter/innen an die Jugend-Geschäftsstelle des NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de
Meldegeld: 75,00 € je Mannschaft, werden durch die Bezirksjugendleiter/innen bei den BVMM eingesammelt und auf das Konto des NWJV Nr. 3323400002 bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG, BLZ 350 603 86 überwiesen; oder per Verrechnungsscheck an die Geschäftsstelle des NWJV.

Ärztliche Betreuung: wird durch den NWJV gestellt.

Anreise: A 1 bis Kreuz Leverkusen auf die A 3 Richtung Oberhausen, A 3 Abfahrt Opladen rechts halten, Ende der Ausfahrt (Ampel) rechts erste Ausfahrt (Beschilderung Sportpark) rechts, an der Ampel am Ende der Ausfahrt rechts => Stadtautobahn (Europaring), direkt rechts einordnen und Parallelstraße zum Europaring befahren (Vorsicht Blitzkiste), bis zum Kreisel (geradeaus durchfahren), Apotheke passieren Rhenus (VW), am Ende der Straße links einordnen und abbiegen (Vorsicht 30 km/h), Stadtautobahn unterqueren, 500 m geradeaus, dort nicht der abknickenden Vorfahrt folgen, weiter geradeaus fahren, 300 m bis unter die Stelzenautobahn, rechts abbiegen, unter der Stelzenautobahn bis zum Stahltor fahren und davor parken.

Anfahrtskizze unter www.tsvbayer04.de unter Judo/Sportstätten.

Ansprechpartner des Ausrichters: Michael Weyres, Tel.: 01 79 / 5 19 45 55.

BEZIRK ARNSBERG

Bezirkseinzelschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo Club Holzwickede e.V.

Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Straße, 59439 Holzwickede.

Zeitplan: Samstag, 24. September 2005:

13.00 - 13.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

ca. 14.00 Uhr Kampfbeginn. Sonntag, 25. September 2005:

9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn.

Mattenzahl: 4 Matten 5 x 5 m.

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer, per V-Scheck an Judo Club Holzwickede, Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, oder Überweisung

auf Konto-Nr. 2003564, BLZ 443 500 60 bei der Kreis- und Stadtparkasse Unna. Bei Nachmeldungen am Wettkampftag werden 12,00 € Meldegeld erhoben.

Meldungen: bis 19.9.2005 vereinsweise per E-Melder unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Datum, Gewicht und ggf. Kyu an Tanja Schumann, Rintelner Str. 70 a, 31683 Obernkirchen, E-Mail: tanja.schumann@teleos-web.de (für die U 14 weiblich) und an Dirk Jacobi, Südfeld 127, 59174 Kamen, E-Mail: dirk.jacobi@continentale.de (für die U 14 männlich).

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund auf die A 44 Richtung Dortmund, Abfahrt Holzwickede, Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung folgen.

Kreis Bochum/Ennepe

Kreiseinzelschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: DSC Wanne-Eickel „Judo“ e.V.

Ort: Sporthalle der Grundschule, Königstr. 25, 44541 Herne (Stadtteil Eickel).

Datum: Sonntag, 18. September 2005.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Meldegeld: 5,50 € pro Kämpfer/in, zu überweisen bis Meldeschluss auf das Konto „DSC Wanne-Eickel -Judo“ bei der Herner Sparkasse, Kto.-Nr. 1300 9824, BLZ 432 500 30. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins zu vermerken. Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldung: männlich: Björn Ringelsiep, Vormholzer Str. 27, 58456 Witten, Tel.: 0 23 02 / 39 36 58, Fax: 0 23 02 / 9 78 70 87, E-Mail: bjorn.ringelsiep@gmx.de; weiblich: Erika Ullrich, Gustav-Schippers-Weg 15, 46499 Hamminkeln, Tel.: 0 28 52 / 96 04 68, Fax: 0 28 52 / 25 18, E-Mail: Ullricherika@aol.com. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldung sollte der E-Melder benutzt werden.

Meldeschluss: 12.9.2005 (Eingang).

Mattenzahl: drei Matten 5 x 5 m.

Hinweis: Die Teilnahme an den Bezirkseinzelschaften am 24./25.9.2005 in Holzwickede ist der Kreisjugendleitung am Veranstaltungstag zur Weitermeldung an die Bezirksjugendleitung unbedingt mitzuteilen. Das Meldegeld von 6,00 € pro Teilnehmer/in für die BEM U 14 m/w ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des JC Holzwickede bei der Sparkasse Unna, Kto.-Nr. 2003564, BLZ 443 500 60 zu überweisen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name des Vereins zu vermerken. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel, dieser folgen über die Dorstener Straße hinaus bis zur Kreuzung Dorneburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte.

Märkischer Kreis

Kreiseinzelschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Lüne SV Judo e.V.

Ort: Sporthalle der Ludwig-Uhland-Realschule, Preußenstr. 162, Lünen-Horstmar.

Datum: Sonntag, 18. September 2005.

Zeit: Waage 9.00 - 9.45 Uhr. Beginn der Kämpfe gegen 10.00 Uhr.

Meldungen: auf Startkarten an Roman Waniek, Im Hasener 35 b, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 4 49 14.

Meldeschluss: 12.9.2005 (Poststempel).

Startgeld: 6,00 € je Teilnehmer durch V-Scheck bei Meldung. Bei Nachmeldung wird doppeltes Startgeld erhoben.

Mattenzahl: 2.

Anreise: A 2 Abfahrt Kamen/Bergkamen, rechts ab Richtung Lünen (B 61, Lünenstraße), durch Bergkamen-Oberaden fahren, nach Ortseingangsschild Lünen (nach insgesamt 5 km) an der 1. Ampel links in die Kreuzstraße, auf dieser bleiben. Die Kreuzstraße wird zur Preußenstraße, weiter bis zur verkehrsberuhigten Zone fahren (nach 2 km). Die Halle liegt auf der linken Seite.

Kreis Unna/Hamm

Kreiseinzelschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Lüne SV Judo e.V.

Ort: Sporthalle der Ludwig-Uhland-Realschule, Preußenstr. 162, Lünen-Horstmar.

Datum: Sonntag, 18. September 2005.

Zeit: Waage 9.00 - 9.45 Uhr. Beginn der Kämpfe gegen 10.00 Uhr.

Meldungen: auf Startkarten an Roman Waniek, Im Hasener 35 b, 44532 Lünen, Tel.: 0 23 06 / 4 49 14.

Meldeschluss: 12.9.2005 (Poststempel).

Startgeld: 6,00 € je Teilnehmer durch V-Scheck bei Meldung. Bei Nachmeldung wird doppeltes Startgeld erhoben.

Mattenzahl: 2.

Anreise: A 2 Abfahrt Kamen/Bergkamen, rechts ab Richtung Lünen (B 61, Lünenstraße), durch Bergkamen-Oberaden fahren, nach Ortseingangsschild Lünen (nach insgesamt 5 km) an der 1. Ampel links in die Kreuzstraße, auf dieser bleiben. Die Kreuzstraße wird zur Preußenstraße, weiter bis zur verkehrsberuhigten Zone (nach 2 km). Die Halle liegt auf der linken Seite.

Änderung! DEM Senioren in Berlin

Das Präsidium des DJB hat die Altersklassenbegrenzung bei den Offenen Deutschen Einzelschaften im Judo für Senioren geändert. **Startberechtigt sind nun Frauen ab 30 Jahren und Männer ab 30 Jahren.**

Termin: Samstag, 8. Oktober 2005.

Ort: Sportforum Berlin-Hohenschönhausen.

Meldeschluss: 8.9.2005.

Alle weiteren Informationen unter www.nwjv.de (Ausschreibungen/Bund)

BEZIRK DETMOLD

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und Sichtungsturnier für die 4. Klasse der Grundschule

Ausrichter: PSV Herford.

Datum: Sonntag, 25. September 2005.

Ort: Sporthalle des Königin-Mathilde-Gymnasiums, Vlothoer Str. 1, 32049 Herford.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage weiblich.

Meldegeld: 6,00 € U 14 zahlbar bei den KEM, Klasse 4 zahlbar am Wettkampftag.

Matten: 3.

Meldung: durch die KJL (U 14) und Klasse 4 (durch die Vereine) auf komplett ausgefüllten Startkarten und dem E-Melder bis zum 19.9.2005 an Iris Weckheuer, Stromberger Str. 21, 33378 Rheda-Wiedenbrück, E-Mail: iris.weckheuer@web.de

Ansprechpartner des Ausrichters: Stefan Struckmeier, Tel.: 0 52 23 / 87 88 31.

Anreise: A 2 Abfahrt Herford-Ost, Richtung Herford auf die Vlothoer Straße, Verkehrskreisel (nach ca. 2 km) nach links auf der Vlothoer Str. bleiben, nach ca. 1,5 km liegt das Königin-Mathilde-Gymnasium auf der rechten Seite; aus Richtung Bielefeld B 61 (Umgehungsstraße), nach Mc Donald's 3. Kreuzung rechts in die Mindener Straße, nach ca. 1 km in die Bismarck Str. (Richtung A 2), dann sofort 1. Straße rechts in die Marienstraße, an der Ampel geradeaus, nach der Fußgängerampel links auf den Parkplatz des Königin-Mathilde-Gymnasiums. Die Sporthalle liegt hinter der Schule etwas versteckt.

Sonstiges: Die Qualifizierten der U 14 zur nächsthöheren Ebene müssen noch am Wettkampftag mit Zahlung des Meldegeldes weitermelden. Die Klasse 4 wird gesichtet und die erfolgreichen Kämpfer/innen erhalten später eine Empfehlung des Verbandes zur Schulwahl 5. Klasse.

Michaelispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Gütersloher Judo Club 1970 e.V.

Datum: Montag, 3. Oktober 2005.

Ort: Turnhalle des Schulzentrums Ost, Am Anger 54, Gütersloh.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich und Frauen U 17. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und Männer U 17.

Startgeld: 6,00 €, bis zum 26.9.2005 Überweisung auf das Konto des GJC, Sparkasse Gütersloh, Kto.-Nr. 22012, BLZ 478 500 65 oder Verrechnungsscheck an Carsten Stiller (auch Ansprechpartner des Vereins), Bohlenstr. 1, 33330 Gütersloh, Tel.: 0 52 41 / 2 55 66, E-Mail: kastow@vr-web.de. Nachmeldung doppeltes Startgeld.

Meldungen: bis zum 26.9.2005 mit dem E-Melder an iris.weckheuer@web.de

Mattenzahl: 3 (nach Teilnehmerzahl).

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh/Verl, rechts Richtung Gütersloh (Verler Straße), an der dritten Ampelkreuzung rechts in den Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, zweite Ampel nach der Welle rechts (Am Anger), das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; Kreis Gütersloh Süd: in den Stadtring Katten-

stroth/Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Verler Straße liegt die Welle auf der rechten Seite, nächste Ampel rechts, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; Kreis Gütersloh Nord: von der B 61 in den Stadtring Nordhorn, später Stadtring Sundern Richtung Freizeitbad Welle, nach der Kreuzung Sundernstraße, nächste Ampel links, das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite.

Kampfrichterlehrgang

für Dan-Anwärter, Übungsleiter-/Trainerlizenz-Anwärter und Übungsleiter-/Trainerlizenzverlängerung

Datum: Sonntag, 23. Oktober 2005.

Ort: Heidewaldschule, Alte Heidewaldstraße, Gütersloh.

Zeit: Anfang 9.30 Uhr.

Lehrgangsgeld: 5,00 €.

Meldungen: durch die Vereine mittels V-Scheck bis zum 17.10.2005 an Ben Vergunst, Jauerstr. 15, 33605 Bielefeld. Die Meldung muss beinhalten: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer, Kyu-/Dan-Grad und Verein.

Mitzubringen sind: Kampfrichterregelwerk (Internet NWJV), Judogi, Judopass und Schreibzeug.

Wegbeschreibung: A 2 Abfahrt Gütersloh, Verl. Richtung Gütersloh, an der 3. Ampel nach ca. 3 km links (Auf der Haar), nach 700 m wieder links (Stadtring Sundern), und nach 1 km noch einmal links in die Alte Heidewaldstraße. Die Sporthalle liegt nach 100 m auf der linken Seite. Bitte Hinweisschilder „Judo“ beachten.

Kreis Bielefeld

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 Bielefeld e.V.

Tag: Sonntag, 18. September 2005.

Ort: Rosenhöhe Sporthalle II, An der Rosenhöhe 5, 33647 Bielefeld.

Zeit: Waage 9.00 - 9.30 Uhr. Kampfbeginn 10.00 Uhr.

Matten: zwei 5 x 5 m.

Meldeschluss: 12.9.2005 (Eingang).

Meldung: auf vollständig ausgefüllter Startkarte an Stefan Landmann, Würzburger Str. 40, 33659 Bielefeld, Tel.: 05 21 / 4 04 10 71 oder 01 70 / 8 60 27 14, E-Mail: s.landmann@web.de

Meldegeld: 6,00 €, per Verrechnungsscheck mit der Meldung. Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Eintritt: 1,00 € ab 16 Jahre; der Eintritt zählt ebenfalls für den anschließenden Kampftag der Landesliga Frauen.

Hinweis: Das Startgeld für die Qualifizierten zu den BEM muss am Wettkampftag bezahlt werden (6,00 € pro Kämpfer/in).

Kreis Herford

Kreiseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judo Club Bad Oeynhausen e.V.

Ort: 3-Fach-Sporthalle des Schulzentrums Nord.

Datum: Sonntag, 18. September 2005.

Zeit: Waage 8.30 - 9.00 Uhr.

Matten: 4.

Meldung: bis zum 13.9.2005 an Mathias Schlosshardt, Neuer Weg 10, 32479 Hille.

Startgeld: 6,00 €.

Wegbeschreibung: aus Richtung Bünde: auf die A 30 bis Bad Oeynhausen (geht in die B 61 über), an der 4. Ampelkreuzung links auf die Eidinghausenerstraße, an der nächsten Ampelkreuzung links auf die Wersterstraße, die 5. Straße rechts auf die Liebigstraße, am Ende rechts auf die Straße „Im Leinengarten“; aus Richtung Herford: auf der A 2 Richtung Hannover bis Abfahrt Bad Oeynhausen, am Ende des Autobahnzubringers rechts Richtung A 30, 1. Ampelkreuzung rechts auf die Dehmerstraße, 2. Ampelkreuzung links auf die Wersterstraße, über die Ampelkreuzung, beim Fiathändler hinweg, die 5. Straße rechts auf die Liebigstraße, am Ende rechts auf die Straße „Im Leinengarten“.

BEZIRK DÜSSELDORF

Bezirkseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: 1. Walsumer Judo-Club 1961 e.V.

Ort: Dreifachturnhalle am Driesenbusch, Duisburg-Walsum.

Datum: Sonntag, 4. September 2005.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 10.00 Uhr Beginn.

12.00 - 12.45 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. ca. 13.00 Uhr Beginn.

Mattenzahl: 3 Matten 6 x 6 m.

Startgeld: 7,00 € je Teilnehmer/in, mit V-Scheck bei Meldung.

Meldungen: Manfred Toniolo, Nordring 148, 46238 Bottrop, Tel.: 0 20 41 / 3 69 94, E-Mail: AGruenauge@aol.com

Meldeschluss: 31.8.2005. Nachmeldung doppeltes Startgeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung.

Anreise: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 6. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachhalle“ beachten.

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: MSV Duisburg.

Ort: Sporthalle an der Westenderstraße, Duisburg-Meiderich (am MSV-Clubhaus).

Datum: Sonntag, 25. September 2005.

Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 10.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 13.00 Uhr Beginn.

Mattenzahl: vier 7 x 7 m.

Meldungen: Meldung der Platzierten der Kreise durch die Kreisjugendleitungen bis zum 19.9.2005 an Wilma Henskes, Dülkenerstr. 10, 41068 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 61 / 89 67 94 (weiblich) und an Gerhard Müller, Am Pilgenbusch 12, 41540 Dormagen, Tel.: 0 21 33 / 6 03 94 (männlich).

Meldegeld: 6,00 € je Teilnehmer, wird von den Kreisjugendleitungen an die Bezirksjugendleitung übersandt.

Wegbeschreibung: A 3 Richtung Oberhausen bis Duisburger Kreuz, dann Richtung Duisburg/Vernlo (A 40), dann Richtung Dinslaken, Duis-

burg-Nord, Abfahrt (8) Obermeiderich/Ruhrort, links in die Bürgermeister-Pütz-Straße, 4. Ampel rechts in die Westenderstraße, 500 m weiter liegt die Halle.

Ausbildung zu Kreis- und Bezirkskampfrichtern

Termine/Zeit: Sonntag, 13. November 2005, 9.00 - ca. 18.00 Uhr (Theorie). Sonntag, 20. November 2005, 9.00 - ca. 18.00 Uhr (Theorie/Listenführung). Sonntag, 18. Dezember 2005, 9.00 - ca. 18.00 Uhr (Praxis und Video).

Ort: Essen, Sport- und Freizeitzentrum, Dojo der JKG Essen, Gustav-Heinemann-Gesamtschule (Schwimmbad), Schonnebeckhöfe.

Voraussetzungen: für Kreiskampfrichter-

Anwärter: Mindestalter 18 Jahre, 1. Kyu (Jugendkampfrichter 16 Jahre und 2. Kyu), Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch 5 Platzierungen, die im Judopass eingetragen sein müssen;

für Bezirkskampfrichter-Anwärter: Mindestalter 20 Jahre, 1. Kyu, mindestens 25 Einsätze als KR (Vorschlag nur durch Kreis-KRR). An der Prüfung kann nur der Judoka teilnehmen, der alle drei Lehrgänge besucht hat.

Mitzubringen: Schreibzeug, Judopass, neueste Wettkampffegel (falls vorhanden) und Judogi.

Verpflegung: muss jeder Lehrgangsteilnehmer mitbringen.

Wegbeschreibung: A 52 Düsseldorf Richtung Essen/Dortmund, endet am Kreuz Essen-Ost auf A 40, rechts bleiben, AB nach 1. Abfahrt (Essen-Frillendorf) verlassen (weiter siehe A 40); A 40 Abfahrt Essen-Frillendorf (Nr. 26), nach Linksbogen an der Ampel links, nach 300 m (2. Ampel) rechts in die Ernestinenstraße, nach 1,3 km (3. Ampel) rechts in die Langemarkstraße, nach 1,6 km (3. Ampel) links in die Huestraße, nach 150 m (2. Ampel) links in die Immelmannstraße (wird nach der Rechtskurve Schonnebeckhöfe), nach 700 m rechts. Das Sport- und Freizeitzentrum liegt auf der rechten Seite.

Kreis Duisburg

6. Thomas-Bartnik-Gedächtnisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Duisburg und Kleve

zu Gunsten der Kinderkrebsklinik in Duisburg

Ausrichter: 1. Walsumer Judo-Club 1961 e.V.
Ort: Dreifachturnhalle „Am Driesenbusch“, Duisburg-Walsum.

Zeitplan: Samstag, 24. September 2005: 12.00 - 12.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. ca. 13.00 Uhr Beginn. **Sonntag, 25. September 2005:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich, Frauen U 17 und Männer U 17. ca. 10.00 Uhr Beginn. **Mattenzahl:** 3 Matten 6 x 6 m.

Meldungen: per Meldeliste an KJL Christoph Hendrichs, Grabenstr. 216, 47057 Duisburg, E-Mail: christoph@psv-duisburg-judo.de

Startgeld: 6,00 € je Teilnehmer an der Waage.

Meldeschluss: 22.9.2005.

Gastvereine: Judoclub Vulkan Eifel, TuS Germania, Judo-Team Holten.

Anreise: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 6. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachhalle“ beachten.

Kreis Essen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TVK 1877.

Datum: Sonntag, 18. September 2005.

Ort: Sporthalle Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Straße, Essen-Kupferdreh.

Zeit: Waage 10.00 - 10.30 Uhr.

Meldung: bis 12.9.2005 auf vollständig ausgefüllter Startkarte an Arndt Holtsträter, Gartenkamp 12, 45527 Hattingen.

Meldegeld: 6,00 € pro Kämpfer/in, zahlbar bar an der Waage. Nachmeldung doppeltes Meldegeld bar an der Waage.

Matten: 3 Matten 6 x 6 m.

Am Wettkampftag müssen die Qualifizierten das Meldegeld in Höhe von 6,00 € in bar für die Bezirkseinzelsmeisterschaften am 25.9.2005 in Duisburg bezahlen.

Wegbeschreibung: A 52 Abfahrt Essen-Bergerhausen/Kupferdreh (B 227), Richtung Kupferdreh, Abfahrt Heisingen/Nebenstrecke Kupferdreh, dem Straßenverlauf folgen, nach den Schienen der Hespertalbahn liegt die Halle auf der rechten Seite.

Kreis Kleve

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: SV 08/29 Friedrichsfeld.

Datum: Sonntag, 18. September 2005.

Ort: Zweifachsporthalle des Gymnasiums Voerde, Am Hallenbad, 46562 Voerde (Friedrichsfeld).

Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 10.15 Uhr Beginn. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer, per V-Scheck mit der Meldung oder am Turniertag. Nachmeldungen am Wettkampftag doppeltes Startgeld. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes.

Meldungen: auf Meldelisten mit Angabe von Vor- und Nachname, Jahrgang, Gewicht, möglichst als Excel-Datei per E-Mail an helmut.kissien@freenet.de oder per Post an Helmut Kiessien, Dr.-Arens-Str. 32, 47574 Goch.

Wichtig: Für die U 14 männlich und weiblich müssen am Wettkampftag Startkarten vorgelegt werden. Das Meldegeld für die Qualifizierten muss am gleichen Tag gezahlt werden. Da der Kreis Kleve nur zwei Startplätze auf Bezirksebene hat, erfolgt die Ermittlung bei mehr als fünf Teilnehmern in einer Gewichtsklasse durch ein modifiziertes System.

Meldeschluss: per Post 12.9.2005, per E-Mail 14.9.2005 (jeweils Eingang).

Gastverein Kreispokalturnier: Samurai Dinslaken (ohne Pokalwertung).

Wegbeschreibung: B 8 nach Friedrichsfeld, an der Kreuzung mit Ampel (Aral-Tankstelle) Richtung Spellen abbiegen (aus Richtung Dinslaken nach links - aus Richtung Wesel nach rechts), unter der Eisenbahnlinie hindurch, über die Ampel hinweg (Rheinstraße), hinter der Ampel die zweite Straße nach links abbiegen (Am Hallenbad), nach ca. 400 m, am Ende der Straße liegt die Halle auf der linken Seite.

6. Thomas-Bartnik-Gedächtnisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11, U 14, Frauen U 17 und Männer U 17 für die Kreise Duisburg und Kleve

- siehe Kreis Duisburg -

Kreis Wuppertal

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: PSVg Jahn Solingen e.V.

Datum: Sonntag, 18. September 2005.

Ort: Sporthalle Kannenhof, neue Halle, Alfred-Nobel-Straße, Solingen.

Zeitplan: 9.30 - 10.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.

Mattenzahl: drei.

Meldung: bis 12.9.2005 an Karsten Labahn, Flurstr. 64, 42781 Haan, Tel.: 01 79 / 3 13 40 10. Meldegeld: 6,00 €, zahlbar an der Waage. Bei Nachmeldung 12,00 €.

Hinweis: Das Stargeld für die BEM muss am Tag der KEM bezahlt werden.

Anreise: A 46, B 224 im Sonnborner Kreuz auf die L 74, Abfahrt Solingen-Kohlfurth, Richtung Solingen, Kohlfurth Straße, Stöcken, Cronenberger Straße, der Cronenberger Straße geradeaus folgen bis nach der Bahnunterführung, links in die Klauberger Straße, geradeaus in die Alfred-Nobel-Straße. Die Halle liegt auf der linken Seite;

aus Remscheid B 229 Richtung Solingen, Remscheider Straße, Schützenstraße, an der großen Ampelkreuzung rechts in die Schwertstraße, am Ende rechts in die Wupperstraße, 3. Straße rechts in die Alfred-Nobel-Straße. Die Halle liegt auf der linken Seite.

BEZIRK KÖLN

Bezirkseinzelsmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TV Eiche Bad Honnef.

Datum: Sonntag, 25. September 2005.

Ort: Menzenberger Turnhalle, Menzenbergerstraße, Bad Honnef.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Matten: 3.

Meldegeld: 6,00 € pro Qualifiziertem, zu zahlen bei der Meldung auf den KEM.

Meldungen: U 14 weiblich: über die Kreisjugendleiterinnen an die Bezirksjugendleiterin Karin Corsten; U 14 männlich: über die Kreisjugendleiter an den Bezirksjugendleiter Kai-Uwe Windeck.

Meldeschluss: 20.9.2005 (Poststempel).

Anreise: B 42 Richtung Bad Honnef, Abfahrt Bad Honnef, links Richtung Menzenberger Stadion, bis zur Ampel hochfahren, ca. 200 m rechts nach der Ampel befindet sich die Halle (Hinweisschilder Judo beachten).

Eintritt: Erwachsene 3,00 €, Kinder und Jugendliche (bis 17 Jahre) 1,50 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Kreis Bergisch Land

Wochenendlehrgang der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Datum: 3./4. September 2005.
Ort: Hückeswagen, ATV Halle Fürstenfeldstraße.
Zeit: Eintreffen: Samstag, 3. September 2005, 9.00 - 9.30 Uhr. Ende: Sonntag, 4. September 2005, 13.00 Uhr.
Referenten: Lutz Hartmann, Leschek Klimasara und ein Überraschungsgast.
Themen: Vorbereitung der U 14-Meisterschaft, Einführung Kata.
Kosten: einschließlich Verpflegung 15,00 €. Getränke werden zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt.
Mitzubringen: Judoanzug, Dinge des täglichen Gebrauchs, Schlafsack, etc.
Meldung: bis 28.8.2005 an Eva Steinke, Paffrather Weg 11, 51503 Rösrath, Tel./Fax: 0 22 05 / 8 48 76, E-Mail: EvaSteinke@aol.com

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: TV Refrath 1893 e.V., Judoabteilung.
Ort: TH Saaler Mühle der Otto-Hahn-Schulen, Saaler Mühle, 51429 Bergisch Gladbach.
Datum: Sonntag, 18. September 2005.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.
Matten: 2.
Meldegeld: 6,00 €, zu zahlen per Scheck mit der Meldung. Nachmeldungen plus 5,00 €.
Meldung: unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang und Gewichtsklasse bis 12.9.2005 an Bent Bokämper, Juck 27, 51429 Bergisch Gladbach, Tel.: 01 63 / 7 20 21 84, Fax: 0 22 04 / 97 66 40, E-Mail: mail@bokaemper.net
Anfahrt: A 4 Abfahrt 19, Bensberg/Frankenforst, Richtung Köln-Rath, der Ausschilderung „Mediterrana“ folgen, nach 500 m rechts in den Neufeldweg, vorbei an Esso und Bensberger Bank, nach 1 km rechts in die Straße Altrefrath, nach 1,5 km liegt rechts vor der Unterführung das Freizeitbad Mediterrana, dahinter befindet sich der Schulkomplex.
Hinweis: Auch die Mädchen müssen sich zu den BEM qualifizieren. Der Kreis Bergisch Land hat nur noch drei Startplätze. Das Meldegeld zu den BEM wird zum Schluss der KEM mit Vorlage der ausgefüllten Startkarte bei der Kreisjugendleitung bezahlt.

Ausschreibungen ...

... können nur veröffentlicht werden, wenn sie vom zuständigen Funktionsträger der jeweiligen Ebene unterschrieben sind bzw. dieser als E-Mail-Absender eindeutig zu erkennen ist.

... werden grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Eine zweite Veröffentlichung ist gegen Kostenerstattung möglich.

BEZIRK MÜNSTER

Bezirkseinzelturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.
Datum: Samstag, 24. September 2005.
Ort: Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Moränenstraße.
Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen U 17. 14.30 - 15.15 Uhr Waage Männer U 17.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: bis 19.9.2005 (Meldeabschluss) an Thorsten Göbel, Nisinghoverweg 11, 48165 Münster.
Meldegeld: 7,50 € je Kämpfer/in, zu zahlen an der Waage oder per Verrechnungsscheck mit der Meldung. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Anreise: A 43 Abfahrt Münster-Süd, Umgehungsstraße Richtung Preußen-Stadion (Hammer Straße), diese Straße weiter Richtung Hiltrup, hinter dem Krankenhaus die zweite Straße links ab (Hummelbrink), über die Hohe Geest hinweg auf die Hülsebrockstraße, zweite rechts ab (Moränenstraße), die Halle befindet sich Ecke Bodelschwingstraße.

Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judogemeinschaft Münster.
Datum: Sonntag, 25. September 2005.
Ort: Münster-Hiltrup, Bodelschwingstraße/Moränenstraße.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 10.30 - 11.15 Uhr Waage Jugend U 14 männlich.
Mattenzahl: 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: durch die Kreisjugendleitungen an Thorsten Göbel, Nisinghoverweg 11, 48165 Münster (auch weiblich).
Meldeabschluss: 19.9.2005 (Eingang).
Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, werden bei den KEM durch die Kreisjugendleitungen eingesammelt und bis zum Meldeabschluss an die Bezirksjugendleitung weitergeleitet.
Sonstiges: Das Meldegeld für die WdEM in Höhe von 7,50 € muss direkt bei dieser Maßnahme bezahlt werden.
Anreise: siehe „Bezirkseinzelturnier der Frauen U 17 und Männer U 17“.

Kreis Coesfeld

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: JC Senden e.V.
Ort: Senden, neue Zweifach-Turnhalle an der Bulderner Straße, Sportpark.
Zeitplan: Samstag, 17. September 2005: 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. **Sonntag, 18. September 2005:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich.
Mattenzahl: 2.
Meldungen: per Diskmelder an Klaus Schulze Temming, Königsbergerstr. 24 a, 48249 Dülmen, Tel.: 0 25 94 / 8 66 43, Fax: 0 25 94 / 17 11, E-Mail: kst@k-s-t.de

Meldeabschluss: 12.9.2005 (Datum des Poststempels).
Meldegeld: 6,00 €, zu zahlen vor der Waage. Bei Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Qualifizierung: Die ersten Drei jeder Gewichtsklasse bei der U 14 qualifizieren sich für die BEM.

Kreis Recklinghausen

Burkhard-Annusch-Turnier - Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14, Oldie-Cup Ü 40 männlich und weiblich

Ausrichter: JC 66 Bottrop e.V.
Ort: 46236 Bottrop, Sporthalle des Heinrich-Heine-Gymnasiums, Gustav-Ohm-Straße.
Datum: Sonntag, 4. September 2005.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Oldie-Cup männlich und weiblich.
Matten: 3 Matten 6 x 6 m.
Meldung: an Thomas Käfke, Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne; oder per E-Mail: fam.kaefke@versanet.de

Meldeabschluss: 29.8.2005 (Datum des Poststempels). Doppeltes Startgeld bei Nachmeldung.
Meldegeld: 6,00 €, mit der Meldung zu zahlen.
Anreise: BAB 2 Abfahrt Bottrop, Richtung Stadtmitte, nach ca. 2,5 km (hinter der Feuerwehr) rechts, Kreisverkehr links, 1. Straße rechts (Parkstraße), bis zum Ende durch, an der Ampel rechts (Hans-Böckler-Straße) und sofort wieder links (Gustav-Ohm-Straße). Die Halle liegt nach 500 m auf der rechten Seite. BAB 42 Abfahrt Bottrop-Süd, Richtung Bottrop, vor der Aral-Tankstelle links, nach dem Sportplatz (Dieter-Renz-Halle) die nächste Möglichkeit links (Gustav-Ohm-Straße). Die Halle liegt nach 500 m auf der rechten Seite.

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 14 und

Kreiseinzelturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: KSV 20 Erkenschwick e.V.
Ort: 45739 Oer-Erkenschwick, Wilhelm-Winter-Halle (Gymnasium), Schulzentrum, Christoph-Stöver-Straße.
Datum: Sonntag, 18. September 2005.
Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.
Matten: 2 - 3 Matten.
Meldung: an Thomas Käfke, Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne oder per E-Mail: fam.kaefke@versanet.de
Meldeabschluss: 12.9.2005 (Datum des Poststempels).
Meldegeld: 6,00 €, zu zahlen an der Waage.
Anreise: in Oer-Erkenschwick Richtung Stadtzentrum/Schulzentrum.
Eintritt: Erwachsene 1,00 €.



Am 4. Juni 2005 veranstaltete der Goshin-Jitsu Verband die Landesmeisterschaften 2005 beim TV Dellbrück. Erstmals wurde der Wettkampf in der vereinseigenen Halle ausgerichtet. Da man direkt neben der Halle das Vereinsheim hatte und hier einen guten Gastronomiebereich anbieten konnte, war dies für die Ausrichter eine Erleichterung, da man diesen Part nicht mehr organisieren musste.

Schon am Vorabend gingen die Vorbereitungen los. Die Kampfmatte und Schutzkleidung sowie alles was man für das Turnier braucht wurde mit Hilfe einiger Vereinsmitglieder in die vereinseigene Turnhalle gefahren und aufgebaut. Mit vereinten Kräften ging es zügig und komplikationslos über die Bühne, so dass man am nächsten Morgen nur noch ein paar Feinheiten richten musste.

Als die ersten Kämpfer in der Halle ankamen, konnte relativ zügig mit den Anmeldungen und dem Wiegen begonnen werden. Den Anfang machte ein Kata-Team des TVD, das leider konkurrenzlos antreten musste, da das zweite Kata-Team kurzfristig abgesagt hatte. Dafür

Goshin-Jitsu-Landesmeisterschaften



Teilnehmer der Meisterschaften

sah man eine toll eingebaute Darstellung von Simon Tschöpe und seinem Vater Hilker. Lust auf mehr zeigte sich bei einigen Zuschauern, womit diese neue Form des Wettkampfes für die Zukunft bestimmt Zuwachs bekommt.

Sehr erfreulich war die Teilnahme von zehn Damen beim diesjährigen Wettkampf, jeweils fünf Juniorinnen und Seniorinnen traten als nächstes zum Kampf an. Man sah schöne Techniken und viel Kampfgeist. Aber auch die ein oder andere Blessur blieb nicht aus, wobei man jetzt schon erwähnen darf, dass es zum Glück keine größeren Verletzungen gab.

Nach den weiblichen Jugendlichen und Erwachsenen ging es mit den Junioren weiter. Hier waren viele neue

Gesichter am Start. Zur Freude der Zuschauer gab es in dieser Klasse dynamische und mit viel Kampfgeist geführte Kämpfe. Doch die Fairness war in dieser Klasse überragend.

In der Mittagspause gab es Kämpfe von den Kindern aus der Karate-Abteilung zu sehen. Die Zuschauer waren von der Vorführung der acht Kids sehr

Wettkampf abhalten werden, zu dem die Goshin-Jitsu-Jugend herzlich eingeladen ist.

Nach der Pause ging es weiter mit den Junioren und Senioren der Herren. Es wurden Kämpfe mit viel Biss, guten Techniken, aber auch mit vielen Verwarnungen gezeigt, da doch der ein oder andere Schlag nicht zulässig war. Aber im Großen und Ganzen waren es faire Kämpfe.

Am Ende waren doch alle mit ihren Ergebnissen zufrieden und bei der Siegerehrung gab es zur großen Überraschung noch ein Bonbon. Hermann Gimm-



Aktion

ler hat für diesen Wettkampf zwei extra Pokale gespendet, um den besten Techniker und die beste Technikerin zu ehren. Elina Weinert siegt hier bei den Damen und Timm Grünebaum bei den Herren. Auch bei den Karate-Kindern gab es Pokale für die besten Techniker. Hier siegten Jan Christian Schmitz und Daniel Sauerland, deren Stolz nicht zu übersehen war.

Hinterher ging es dann wieder ans Abbauen, wo wir allen hiermit herzlich für ihre Hilfe danken. Bei so vielen Händen ging es blitzschnell und genau wie am Abend zuvor reibungslos von statten. Selbst der starke Regen kam erst als alles fertig war. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Frank Weinert für seine tatkräftige Unterstützung als Sanitäter bedanken.

Wir hoffen, dass alle Teilnehmer so wie auch alle Zuschauer Spaß am diesjährigen Turnier hatten und freuen uns darauf, alle demnächst zu Wettkämpfen wieder zu sehen.



Aktion

angetan und einige jüngere Damen haben bereits angekündigt, beim nächsten Training der Karategruppe vorbeizukommen. Wir danken Viktoria Zimmermann, Jakov Cerovic, Dyorge Cerovic, Gentil Falkenbach, Jan-Christian Schmitz und Daniel Sauerland für die schönen Kämpfe und hoffen, dass das Interesse an weiteren Wettkämpfen, insbesondere auch für die erhaltenen Pokale, geweckt ist. Es ist geplant, dass wir im Laufe des Jahres von der Karate-Abteilung einen kleinen



Kämpfernachwuchs



Auch die „Kleinen“ können es schon

Zum Schluss bleibt uns noch, die Platzierungen bekannt zu geben.

Juniorinnen:

1. Meriam Nairouz, TG Mülheim
2. Akkaya Latife, TV Dellbrück
3. Alina Krell, TG Mülheim

Seniorinnen, bis 75 kg:

1. Olga Petruschkina, TG Mülheim
2. Elina Weinert
3. Alexandra Küster

Junioren

bis 70 kg:

1. Timm Grünebaum
2. Ruslan Svider
3. Dietrich Dick

bis 80 kg:

1. Waldemar Schlidt
2. Haydar Arparlik
3. Alexander Dei

Senioren

bis 75 kg:

1. Frank Trimborn
2. Daniel Olli
3. Hilker-Josef Tschoepe

bis 80 kg:

1. Christian Hövel
2. Dominik Blume
3. Thorsten Dannenberg

über 80 kg:

1. Benjamin Dresbach
2. Hilmi Kurtoglu
3. Claus Cannot

Allkategorie:

1. Frank Weinert
2. Benjamin Dresbach



Halbkreisfußtritt wird gefangen

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, 11. Juni 2005, fand um 14.00 Uhr im Landesleistungszentrum des Verbandes die diesjährige Hauptversammlung des Goshin-Jitsu Verbandes NW statt.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Goshin-Jitsu Verbandes, Günter Tebbe, die Jahreshauptversammlung. Zunächst begrüßte er den Ehrenvorsitzenden Martin Stein, der sich wieder die Zeit genommen hatte, an der Versammlung teilzunehmen. Günter stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen. Sie ist somit beschlussfähig, unbenommen der Anzahl der erschienenen Mitglieder. Von 33 dem Goshin-Jitsu Verband angehörigen Vereinen waren 15 Vereine mit insgesamt 56 Stimmen (von möglichen 100 Stimmen) anwesend. Der Gesamtvorstand war vollständig anwesend.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Situation des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.

Der Vorsitzende berichtete kurz über die Situation des Verbandes. Die Mitgliederzahl bleibt schon seit Jahren stabil, dieses betrifft auch die Zahl der dem Verband angehörigen Vereine.

Der im August geplante Erste-Hilfe-Lehrgang wird aufgrund fehlender Anmeldungen nicht stattfinden.

TOP 4 Berichte der Referenten

Der Prüfungswart Peter Kloiber berichtete von der Dan-Prüfung des Jahres 2004. Die Dan-Prüfung verlief sehr gut im Hinblick auf die geforderten und gezeigten Techniken. In dem Praxisteil war nach Meinung von Peter die Bewegungslehre verbesserungswürdig. Für die Dan-Prüfung in diesem Jahr haben sich sieben Kandidaten

angemeldet.

Der Kampfwart Ralf Müller berichtete vom Kampfwesen, hier insbesondere von den gerade zurückliegenden Einzelmeisterschaften im Freikampf und in der Kata. Die Resonanz war mit 30 Kämpfern durchwachsen. Da aber viele Frauen dabei waren, konnten endlich auch mal zwei Frauenklassen gebildet werden. Für die Kata war leider nur ein Team gemeldet. Es haben zwar immer sehr viele Interesse an dieser Wettkampfform, aber es melden sich nur sehr wenige an. Ende diesen Jahres soll noch ein Wettkampf stattfinden. Einladungen folgen noch zeitgerecht. Der Pressewart Peter Debitsch berichtete von den Presseaktivitäten des Jahres 2004. Demnach wurden im „budoka“ bei allen zehn möglichen Ausgaben 15,5 Seiten vom Goshin-Jitsu Verband NW veröffentlicht. Dieses bedeutet im Schnitt 1,5 Seiten pro Ausgabe. Mindestveröffentlichung waren 0,5 Seite bis zu maximal 3 Seiten. In jeder Ausgabe war der Goshin-Jitsu Verband NW vertreten. Die von den Vereinen an den Pressewart übermittelten Artikel/Berichte über vereinsübergreifende Aktivitäten waren sehr spärlich. Peter wies nochmals daraufhin, dass es zwei Doppelausgaben des „budoka“ in den Monaten Juli/August und Dezember/Januar gibt und die Vereine dieses für rechtzeitige Ausschreibungen beachten sollten.

Günter Tebbe, in Personalunion auch Lehrwart, berichtete von den Aktivitäten im Bereich des Lehrwesens. Günter betonte, dass sich die vier Samstagslehrgänge anstatt

der zwei Wochenendlehrgänge durchgesetzt haben und auch weiterhin so durchgeführt werden. Der kürzlich durchgeführte Kinderlehrgang hat sich als voller Erfolg erwiesen. Die Resonanz war sehr gut und dieser Lehrgang wird im nächsten Jahr wieder stattfinden.

TOP 5 Kassen- und Geschäftsbericht

Gerd Hövel verteilte den Kassenbericht des Jahres 2004. Der Kassenstand ist in Ordnung. Eine Veränderung der optischen Darstellung des Haushaltsplanes, hier die Gegenüberstellung der tatsächlichen Zahlen, wurde besprochen und einstimmig angenommen.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung wurde durch die Prüfer Hilker Josef Tschoepe-Kurtoglu und Hermann Gimmler ohne Beanstandungen durchgeführt. Sie bescheinigten dem Kassenwart, dass die Kasse sich in einem vorbildlichen Zustand befindet und dass der Vorstand sparsam haushaltet. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

TOP 7 Genehmigung des Haushaltsplanes 2005

Der Haushaltsplan des Jahres 2005 wurde bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 8 Festlegung der Termine 1. und evtl. 2. Halbjahr 2006

Im 1. Halbjahr finden zwei Landeslehrgänge in Köln-Bockle-



Der Gesamtvorstand des Goshin-Jitsu Verbandes NW: Pressewart Peter Debitsch, Ehrenvorsitzender Martin Stein, Prüfungswart Peter Kloiber, 1. Vorsitzender Günter Tebbe, Geschäftsführer Gerd Hövel, 2. Vorsitzender Reinhard Geppert, Kampfwart Ralf Müller (v. l. n. r.)

münd und in Eckenhagen statt. Im 2. Halbjahr finden zwei Landeslehrgänge in Herne und Meckenheim statt.

Der Kinder-/Jugendlehrgang findet wieder im Mai/Juni in Köln-Dellbrück statt.

TOP 9 Verschiedenes

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Mitgliedermeldungen an den LSB korrekt zu erfolgen haben. Es ist ein neues Kinderprüfungsprogramm für Kinder bis zehn Jahren von Lilli Birkenheier und Martin Schreiber vom Budo Zentrum Meckenheim entwickelt worden. Dieses kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden, soll aber demnächst auch auf der Homepage des Verbandes abrufbar sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen und Anträge eingegangen schloss Günter Tebbe die diesjährige Hauptversammlung des Goshin-Jitsu Verbandes NW.

Ausschreibungen

Terminänderung!

2. Landeslehrgang (1. Tag)

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ausrichter: Shogun Herne e.V.

Ort: 44651 Herne-Eickel, Königstr. 20, Sporthalle der Grundschule.

Datum: Sonntag, 25. September 2005.

Zeit: ab 10.00 Uhr.

Leiter: Günter Tebbe und Mario Gross (Tel.: 0 23 23 / 5 16 11).

Referenten: noch nicht bekannt.

Anreise: A 43 Abfahrt Herne-Eickel, auf die Holsterhauser Straße Richtung Eickel fahren, dieser folgen über die Dorstener Straße, hinaus bis zur Kreuzung Dorneburg, dort links in die Königstraße, unmittelbar hinter der Fußgängerampel rechts auf den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte;

A 42 Abfahrt Herne-Crange, links (auch aus Richtung Oberhausen) auf die Dorstener Straße Richtung Bochum, 3. große Ampelkreuzung rechts in die Holsterhausener Straße, an der nächsten großen Ampelkreuzung links in die Königstraße, Rest wie oben;

A 40 (B 1) Abfahrt Bochum-Hamme, aus Richtung Dortmund rechts auf die Dorstener Straße Richtung Herne-Eickel, 3. große Ampelkreuzung links in die Holsterhauser Straße, an der nächsten großen Ampelkreuzung links in die Königstraße, Rest wie oben;

Hbf. Wanne-Eickel oder Bochum Straßenbahn 306 Richtung Bochum bzw. Wanne-Eickel, Haltestelle Eickeler Markt, Königstraße, entlang der Post vorbei, an der Fußgängerampel links über den Parkplatz der Grundschule und Kindertagesstätte. Wir wünschen allen eine gute Anreise.

Achtung: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über zehn Jahren zugelassen. Mitzubringen sind Messer, Kurz- und Langstock/Hanbo, Pistole.

Sonstiges: Haftung ist in jeder Form ausgeschlossen.

2. Dan-Vorbereitungslehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jitsu Club Yamanaishi e.V., 51149 Köln-Porz-Ensen, Hohe Str. 1, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Zeit: Samstag, 15. Oktober 2005, ab 14.00 Uhr und Sonntag, 16. Oktober 2005, ab 10.00 Uhr.

Leiter: Günter Tebbe.

Referenten: Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu) und Ralf Müller (4. Dan Goshin-Jitsu).

Thema: Vorbereitung auf die Dan-Prüfung; Ablegen von Lehrproben.

Die Dan-Prüfung findet am Samstag, 19. November 2005, ab 10.00 Uhr im LLZ statt.

Glückwünsche

Der Goshin-Jitsu Verband NW e.V. beglückwünscht die glückliche Mutter Sabine Schreiber Ehle und Vater Ehle zu der Geburt ihres zweiten Kindes Lars Yannick Ehle am 24.5.2005 (3430 gr., 51 cm).



Jiu-Jitsu beim Kampfsporttag im Movie Park Germany

Am 9. Juli 2005, der erste Samstag nach Ferienbeginn in Nordrhein-Westfalen, fand im Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen ein Kampfsporttag statt. An dem sieben Stunden dauernden Programm haben für den Landesverband NW des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) Teilnehmer des Bujindo Mülheim und des Turnerbundes Essen-Frintrop 03 mitgewirkt.

Sonja Kissmann und Andreas Dolny mit Abschlusstechnik



Jiu-Jitsu-Abschlusstechnik mit Stock

Die 16 Jiu-Jitsukas vom Bujindo Mülheim und vom Turnerbund Frintrop boten vor den Zuschauern und Besuchern des Parks auf der Bühne bei super Wetter eine sehenswerte und abwechslungsreiche Vorführung. Gezeigt wurde ein Programm, das die Inhalte des Jiu-Jitsu in all seinen Bestandteilen wiedergab. So wurden zu Beginn Techniken aus dem Aikido, dem Judo und dem Faust- und Fußkampf dargeboten. Aber auch Techniken aus dem Bereich der

Abwehr von Waffen, wie dem Kurzstock oder dem Messer, waren Teil des Programms.

Neben diesen grundlegenden Techniken wurde auch ein Teil des Wettkampfsystems des DJJB vorgestellt, nämlich die Wettkampfform „Pairs“. Der Demonstration der Wettkampfform „Pairs“ folgte sodann der Teil Frauenselbstverteidigung, der insbesondere auch die Abwehr von zwei Angreifern zugleich beinhaltet.

Als Abschluss wurde der Langstockkampf demonstriert. Zunächst wurden alle Angriffe und die entsprechenden Verteidigungen nebst der Konterangriffe in Zeitlupe dargeboten, damit der Zuschauer den Techniken mit seinen Augen folgen konnte. Danach wurde der gezeigte Langstockkampf noch einmal in Kampfgeschwindigkeit gezogen. Das Programm der Jiu-Jitsukas vom LV NW des DJJB wurde während des Kampfsporttages zweimal aufgeführt. Direkt nach dem Ende der zweiten Aufführung begleiteten die Teilnehmer die abend-

liche Parade durch den Movie Park.

Der Dank geht an alle Teilnehmer, die trotz des Ferienbeginns und der anstehenden Urlaubsreise die Zeit gefunden haben, diese Veranstaltung in der oben beschriebenen Form stattfinden zu lassen.

Text: AD
Fotos: Erik Gruhn

Jiu-Jitsu-Präsentationen auf der Messe YOU

Im Jahr 1996 startete die YOU mit etwa 70.000 Besuchern und konnte im Jubiläumsjahr 2005 über 200.000 Besucher begrüßen. Europas größte Jugendmesse - ein Muss für alle 14- bis 25-Jährigen aus Nah und Fern - öffnete am 26. Mai 2005 bei 35 Grad im Schatten ihre Messetore.

Die „World of Sport“ hatte die Halle 5 fest im Griff: Hier präsentierten sich unter anderem Baseball, Basketball-Shootouts, HipHop, Turnshows, Fechten und auch Vertreter der verschiedensten Kampfkünste aus NRW. Am Stand des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen präsentierte der Deutsche Jiu Jitsu Bund (DJJB LV NW) am Donnerstag, 26. Mai 2005, auf einer großen Präsentations- und Übungsfläche faszinierendes Jiu-Jitsu.

Auf der YOU, wo alles trendy ist, wo das momentan Angelegte den Ton angibt, treffen Jugendliche auf eine Kampfkunst, deren Wurzeln Jahrhunderte,

wenn nicht sogar Jahrtausende weit zurückgehen, in eine Zeit, die so anders war als alles, was wir heute kennen. Tradition und Trend treffen unmittelbar aufeinander.

Inmitten der alles überlagernden, ohrenbetäubenden musikalischen Beschallung von zwei Bühnen, die sich hinsichtlich der Lautstärke ein Stelldichein lieferten, traten die jungen Jiu-Jitsukas des DJJB an und präsentierten in ihren anspruchsvollen Präsentationen Jiu-Jitsu. Jugendliche in Jiu-Jitsu-Anzügen (Gi) auf der Matte, jugendliche Zuschauer abseits der Matte. Gegensätze, so schien es, prallten mit aller Wucht aufeinander. Was heute in der schnelllebigen Zeit der Jugendlichen modern ist, wird morgen schon zum „alten Eisen“ gehören, noch bevor es ausgeschmiedet wurde. Denkt man! Und doch standen rings um die Präsentationsfläche bei jeder Jiu-Jitsu-Aufführung unzählige junge Menschen und



schaute gebannt zu, suchten das Gespräch mit den Jiu-Jitsukas und sahen, was man mit jahrelanger Übung, mit Disziplin, Fleiß und Konsequenz aus sich machen kann, und zwar nicht nur allein, sondern auch im Team.

Offensichtlich sind auch sie auf einem Weg und suchen. Nur was? Ein Weg von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt, sagt das Sprichwort. Der Weg des Einzelnen verliert sich in der heutigen Zeit in einer schier unüberschaubaren Fülle von Angeboten, die man annimmt, ansieht und schnell wieder verwirft. Jugendliche in der heutigen postmodernen Welt, die Kinder des elektronischen Zeitalters, erfahren ihr Leben

häufig nur noch aus der Perspektive des Schnellzuges, die nur noch den flüchtigen Blick zulässt, aber nicht mehr das Erleben der „Langsamkeit“.

Im Jiu-Jitsu - das aus der Kultur der Stille erwachsen ist -, wo im Verein unter der Anleitung eines Lehrers zu festen Zeiten geübt wird, geht es neben den Aspekten der Selbstverteidigung vor allem um Charakterschulung; um den Einklang von Geist (Seele) und Körper sowie um die Harmonie von Yin und Yang. Somit war das Aufeinandertreffen „zweier Welten“ nur scheinbar ein Schock, sondern vielmehr für viele Jugendliche ein Anreiz, nach Neuem - hier dem Alten! - Ausschau zu halten.

Die Vorführungen fingen morgens an und endeten etwa um 18.30 Uhr. Den begeisterten Zuschauern wurde ein breit gefächertes und abwechslungsreicher, aber vor allem kurzweiliger Einblick in das Jiu-Jitsu geboten. Die Begeisterung der Zuschauer und Besucher spiegelte sich auch in interessanten kurzen und längeren Gesprächen am Informationsstand des DJJB LV NW wider. Insbesondere in einer Zeit der nicht mehr nachvollziehbaren Beschleunigung der Gegenwart, des zunehmenden Werteverfalls und der Orientierungslosigkeit weiter Teile der Jugend, können Jugendliche neuen Halt im Jiu-



... und Wurf



Stocktechniken waren auch dabei ...



Die Ruhe vor dem Sturm

Jitsu und in anderen Kampfkünsten des Budo finden, um somit statt jedem noch so sinnlosen Trend hinterher zu laufen, besser die Suche nach sich selbst anzustreben.

... und Jiu-Jitsu ist etwas Altes, Gutes und bereits Bewährtes (Hans Gerd Niederstein).

JD/VS



Aktive jugendliche Jiu-Jitsukas auf der Matte und interessierte Jugendliche am Mattenrand

Großmeister des DJJB beim Jubiläumslehrgang des Jiu-Jitsu-Ringes Augsburg

Am Samstag, 18. Juni 2005 fand in Augsburg ein Jubiläumslehrgang des „Deutschen Jiu Jitsu Ringes“ und der „Jiu Jitsu und Karate Schule Augsburg“ statt.

Gerhard Jung (5. Dan Jiu-Jitsu) feierte seine seit zehn Jahren bestehende „Jiu Jitsu Schule Augsburg“ und lud daher die Großmeister Shihan Lothar Siebert (10. Dan Jiu Jitsu), Hanshi Dieter Lösger (10. Dan Jiu Jitsu), Hannelore Siebert (8. Dan Jiu Jitsu) und Renshi Dieter Mäß (7. Dan Jiu Jitsu) als Lehrgangsleiter ein.

Da unser Verband in den 70er Jahren Mitglied im Deutschen Jiu Jitsu Ring war und wir durch Gerhard Jung ständig in Kontakt standen, trafen sich in Augsburg alte Bekannte wieder. Dieter Lösger und Lothar Siebert, die sich in Augsburg zum ersten Mal persönlich gegenüber standen, hatten



Gruppenbild der Lehrer

Dieter Lösger und Josef Djakovic mit einer Pistolenabwehr



sich natürlich viel zu erzählen und die Freundschaft zwischen dem DJJB und dem DJJR wurde noch vertieft.

Insgesamt 70 Teilnehmer hatten an diesem Samstag die Gelegenheit, in sechs Stunden fünf verschiedene Stilrich-

schiedene Pistolen- und Messerabwehrtechniken. Zum Abschluss zeigte Lothar Siebert, wie man sich aus verschiedenen Angriffen mit Würfen außerhalb der Judoordnung schnellstmöglich befreien kann.

Insgesamt war es für alle ein gelungenes Wochenende und ein Dank geht an den Veranstalter Gerhard Jung für die gelungene und gut organisierte Veranstaltung.

DM



Alle Teilnehmer des Jubiläumslehrgangs auf einen Blick



Fauststoß



Sistierung

Jiu-Jitsu-Prüfungen bei den Sportfreunden Sterkrade

Prüfungen werden nicht aus dem Boden gestampft. Sie sind der Gipfelpunkt eines längeren Bewährungs- und Lernprozesses.

Zu lernen hatten die zehn Prüflinge, die sich zu den ersten diesjährigen Kyu-Prüfungen angemeldet hatten, eine Menge: Grundtechniken, Würfe und Abwehrtechniken gegen die unterschiedlichsten Angriffe, jeweils ihrem Gürtelgrad entsprechend. Was sich bereits in den Wochen zuvor ankündigte, sollte sich bei den Kyu-Prüfungen im Jiu-Jitsu erneut zeigen, nämlich dass die Prüflinge der Sportfreunde 06 wieder mit gutem Niveau zur Prüfung antraten, was sich wiederum nur mit einer guten Vor-

bereitung - das eigene Streben und die gute Vorbereitung durch die Lehrer der Sportfreunde 06 - erreichen lässt.

Am Abend des 3. Juni 2005 war es endlich wieder soweit - zehn Prüflinge stellten sich drei Prüfern, um den jeweils nächsthöheren Farbgurt zu erreichen.

Die Prüfungskommission bestand aus den eingeladenen Prüfern Carsten Kruhs (4. Dan Jiu-Jitsu, Bujindo Mülheim) und Stefan Brandt (2. Dan Jiu-Jitsu, Bushido Mülheim) sowie dem Cheftrainer Frank Reichelt (2. Dan Jiu-Jitsu). So breit gefächert wie die angestrebten Gurtfarben (gelb bis braun, 1. Streifen) war das Alter der Teilnehmer.

Zwischen 15 und 33 Jahre jung waren die Aspiranten auf den nächsten Gurtgrad. Alle setzten das Erlernte und Geübte gut um und bestanden ihre Prüfung. Die beste Leistung des

Abends zeigte Rüdiger Kieß, der sich den ersten roten Streifen für seinen Braungurt herausragend verdiente - ein sehr guter erster Schritt auf dem Weg zum Schwarzgurt.

Bestanden haben: Benjamin Karkutt, Yalcin Ünal, Daniel Kleine (alle gelb); Tobias Schulz, Alexander und Markus Galk, Jan Giesche, Marcel Spill (alle orange); Mareike Demski (blau) und Rüdiger Kieß (braun, 1. Streifen). Herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen und alles Gute auf dem weiteren Budo-Weg.

FR

Frauenselbstverteidigungslehrgang

Zum zweiten Mal wurde ein Frauenselbstverteidigungslehrgang über zwei Tage am 18./19. Juni 2005 mit Dieter Mäß (7. Dan Jiu-Jitsu) veranstaltet. Trotz Außentemperaturen von 30° C nahmen 22 Teilnehmer an dem Selbstverteidigungslehrgang im Dojo Yaware in Hohenlimburg teil.

Am Samstag begann der Lehrgang mit einer Diskussion über Techniken, die mit erheblich schwereren Partnern bzw. Angreifern im Ernstfall überhaupt nicht oder nur vielleicht gelingen. Das anschließende Täterprofil ließ erkennen, dass in den meisten Fällen der verbale oder brachiale Angriff aus

dem unmittelbaren Familien- oder Bekanntenkreis kommt.

Nach dem anschließenden Aufwärmtraining wurden Dreier-Teams gebildet. Als Erstes wurde je ein Partner mit geschlossenen Augen hin und her geschubst und jeweils kurz über dem Boden aufgefangen. Ziel der Übung war es, eine gewisse Hilfslosigkeit durch das Schubsen zu erkennen und über die Eindrücke zu sprechen. Auch mit verbundenen Augen durch die Halle zu laufen, erzeugte den gleichen Effekt.

Die Männer hatten bei den Selbstverteidigungsübungen die Aufgabe, die weiblichen Teilnehmer auf einer Bank anzusprechen und auch anzufassen. Hier wurden verschiedene frauenspezifische Selbstverteidigungstechniken geübt. Auch Abwehrtechniken nach Umklammerungen, der Schwitzkasten und Schläge wurden mit vollem Einsatz durchgeführt. Das Fassen in die Genitalien als Abwehrmaßnahme bereitete den Frauen am Anfang noch Probleme. Erst ein „Quietschentchen“ in einem



Schäge und Tritte am Mann



Prüfer und Prüflinge



Die Teilnehmer in Zivil



Alle kamen richtig in Bewegung

Strumpf, das sich die Männer in die Hose gesteckt hatten, brachte den Erfolg und viel auflockerndes Lachen unter den Teilnehmern.

Im theoretischen Teil bekamen die Paare verschiedene Aufgaben, wobei die Frau verbal belästigt wurde. Hier war die Aufgabe, sich diesen Angriffen auch mit Worten zu erwehren und die persönliche Distanz zu verteidigen. Einige hatten richtiges schauspielerisches Talent. Es wurden Zettel verteilt, worauf die Teilnehmer Schimpfwörter aufschreiben sollten. Schimpfwörter sind in der verbalen Abwehr unverzichtbar und schrecken oft den Täter ab. Es kam doch eine erhebliche Menge an schlimmen Wörtern zu Tage.

Der Einsatz mit einem Schutzzanzug war das Highlight, hier hatten alle die Möglichkeit, sich voll auszulassen und selbst der Tritt zwischen die Beine musste nicht abgestoppt werden.

Der Sonntag begann mit einem harten Aufwärmtraining und anschließend autogenen Training. Über den Sinn des Kampfschreies wurde gesprochen. Der Kiai verunsichert und lenkt den Täter ab, er erregt Aufmerksamkeit, er steigert das eigene Selbstbewusstsein und baut Ängste ab. Bei den anschließenden Abwehrmaßnahmen zeigte sich, wer am besten und am lautesten schreien konnte. Hier wurden die verschiedensten Schimpfwörter als verbales Mittel zugelassen.

Beim anschließenden Training ging es dann noch einmal hart her. Selbstverteidigungstechniken mit Tasche, Messer und Schirm wurden trainiert. Aber auch Abwehrtechniken bei Vergewaltigungsversuchen,

Faustangriffen und beim Würgen in der Bodenlage wurden durchgeführt. Die Teilnehmer waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Hier ist zu erwähnen, dass alle Frauen und Männer konditionsmäßig gut drauf waren und durch ihre guten Vereinstrainer optimal vorbereitet waren. Ein Dank geht auch an Michele Colonna, der sich als Partner von Dieter Mäß zur Verfügung gestellt hatte.

DM

Salzwedel - immer eine Reise wert

Am 28. und 29. Mai 2005 fand wieder ein interessanter Lehrgang in Salzwedel in Sachsen-Anhalt statt. So manch Einen lockte bei den tropenhaften Temperaturen eher das kühle Nass. Dennoch ließen es sich die Jiu-Jitsukas aus weiten Teilen Deutschlands nicht nehmen, auf die Matte zu gehen und ein lehrreiches und unvergessliches Budo-Wochenende zu erleben.



Bernd Kampmann mit Messerabwehr

Zu dem neu Erlernten mussten einige Teilnehmer auch Verluste hinnehmen. Wenigstens zwei Kilogramm Körpergewicht! - Ein ganz netter Nebeneffekt und zusätzlicher Lohn für das schweißtreibende Wochenende. Da konnten auch die extra aufgestellten Ventilatoren wenig gegen die Hitze ausrichten.

Jeder Teilnehmer hat etwas für sich aus diesem Lehrgang mit nach Hause nehmen können. Nicht zuletzt durch die zwei grundverschiedenen Stilrichtungen, die von den Lehrern praktiziert werden. Es war für jeden Schüler etwas dabei und für sie deutlich zu spüren, dass Bernd Kampmann (6. Dan Jiu-Jitsu) vom SSV Toshido Hagen und Andreas Eggert (4. Dan Jiu-Jitsu) von der Jiu-Jitsu Schule Lotos sich in Philosophie und Geist auf einer gemeinsamen Budoebene bewegen.

Die Vielfältigkeit der gezeigten Techniken und der eigenen Stile der Lehrer brachte für Schüler und Lehrer nicht nur neue Eindrücke und Erfahrungen. Sie ließen sich inspirieren und wuchsen mit den Aufgaben auch über sich selbst hinaus. Es war ein sehr intensives Arbeiten trotz oder wegen der sengenden Hitze.

Fest steht, ein neues Treffen wird nicht lange auf sich warten lassen. Den Samstag ließen die Budokas aus Mühlheim, Hagen, Stendal und Salzwedel mit einem gemütlichen Grillabend ausklingen. Die Stimmung war ausgezeichnet, auch wenn sich viele Teilnehmer erst an diesem Wochenende kennen gelernt haben.

Steffi Behn



Bernd Kampmann und Andreas Eggert



Demonstration Wurftechnik

Prüferlizenzlehrgang

Am 4. Juni 2005 fand im Dojo des Toshido Hagen der Prüferlizenzlehrgang statt.

Das Prüfungswesen im DJJB ist eindeutig geregelt: In den Mitgliedsvereinen dürfen nur gültig lizenzierte Prüfer Kyu-Prüfungen abhalten und deren Bestehen mittels Lizenzstempel in den Budopässen bestätigen. Zur Kontrolle ist von jeder Kyu-Prüfung eine Teilnehmerliste (Vordruck im Internet abrufbar) zeitnah an den Referenten für Lehr- und Prüfungswesen des DJJB (Bernd Kampmann) zu senden.

Eine in einem Basislehrgang erworbene Prüferlizenz (PL) behält nur durch regelmäßige Teilnahme an Kata- und Dan-Lehrgängen sowie eine Auffrischung mindestens alle zwei Jahre ihre Gültigkeit. Die Liste der gültigen Prüferlizenzen ist ebenfalls im Internet einzusehen.

Wer aber die Teilnahme an PL-Lehrgängen als notwendiges bürokratisches Übel sieht, das man nur ‚absitzen‘ muss, um dann wieder in den Alltag des Vereinslebens zurückzukehren, verkennt deren eigentlichen Sinn. Ohne den Begriff der ‚Erfahrung‘ in Frage zu stellen, sind diese Lehrgänge in unserem Verband ein wichtiges Instrument, um die Qualität in Lehre und Technik auf hohem Niveau zu halten und stetig zu verbessern.

Für die Teilnehmer ergibt sich die seltene Gelegenheit, sich im kleinen Kreis zum Thema Kyu-Prüfungen zielführend zu den eigenen Erfahrungen und Fragestellungen auszutauschen



Frank Sawallich und die Teilnehmer des Prüferlizenzlehrgangs

und Anregungen mitzunehmen. Natürlich sind dafür Offenheit und Vertrauen zwingende Voraussetzungen, um ein gemeinsames Wachsen sicherzustellen. Dabei geht es insbesondere auch um die Doppelrolle als Lehrer und Prüfer, denn spätestens bei der nächsten Gürtelprüfung sieht der Lehrer in seiner Rolle als Prüfer den Schüler als sein Spiegelbild.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Simulation einer Kyu-Prüfung durch die Teilnehmer mit anschließender (Selbst-) Kritik und gemeinsamer Aufarbeitung. Als wichtiger Punkt wurde die Bekanntgabe von klaren Regeln sowohl an die Prüflinge (Dojo-Etikette)

als auch an die anwesenden Zuschauer angesprochen.

Im weiteren praktischen Teil werden gemeinsam intensiv die Themen und Techniken abgearbeitet, bei denen sich aus der Beobachtung von Lehrgängen und Prüfungen seit dem letzten Lizenzlehrgang Fragen ergeben haben. Zum Abschluss gibt ein vorgegebenes Thema noch einmal Gelegenheit zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Philosophieren.

Kompliment an die (teilweise weither aus Bayern und Rheinland-Pfalz angereisten) neun Teilnehmer dieses Lehrgangs, die sich durch intensive Mitarbeit die Verlängerung ihrer Prüferlizenz redlich ver-



Die Dinge gelassen nehmen

Inhaber einer gültigen Prüferlizenz

Stand: 31.6.2005

- | | |
|---------------------|--------------------------------------|
| André Rasche | Bujindo Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Andreas Eggert | Jiu-Jitsu-Schule Ten-Shin e.V. |
| Armin Kuhn | Toshido Hagen e.V. |
| Beate Kuhn | Toshido Hagen e.V. |
| Bernd Kampmann | Toshido Hagen e.V. |
| Carsten Kruhs | Bujindo Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Christian Hartmann | Zen-Bogyo-Do Otterbach e.V. |
| Denis Heinrich | VFB Erftstadt e.V. |
| Dieter Lösgen | TB Essen-Frintrop 1903 e.V. |
| Dieter Mäß | Bushido Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Dieter Wilsberg | VFB Erftstadt e.V. |
| Dirk Storck | Zen-Bogyo-Do Otterbach e.V. |
| Erwin Schlund | Bushido Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Frank Grabinski | Toshido Hagen e.V. |
| Frank Hecker | ETV 1881 e.V. Abt. YAWARE |
| Frank Reichelt | Sportfreunde 06-Sterkrade/Heide e.V. |
| Frank Sawallich | Toshido Hagen e.V. |
| Friedhelm Drösser | SC Bushido Düsseldorf e.V. |
| Gerhard Dressler | TV Hohenlimburg 1871 e.V. |
| Günter Sallmann | Bushido Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Hans-Joachim Wiemer | TV Hochstetten 1904 e.V., Jiu-Jitsu |
| Harald Westrich | Zen-Bogyo-Do Otterbach e.V. |
| Hartmut Köppen | TV Hohenlimburg 1871 e.V. |
| Jörg Waschek | Toshido Hagen e.V. |
| Josef Djakovic | Bujindo Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Josef Flecken | TuS Arloff-Kirspenich e.V. |
| Jürgen Rautert | Polizei Sport Verein M'gladbach e.V. |
| Markus Grimm | Shu Shin Kan e.V. Füssen |
| Michele Colonna | ETV 1881 e.V. Abt. YAWARE |
| Monika Wazielewsky | Sportfr. 06 - Sterkrade/Heide e.V. |
| Peter Rasche | Bujindo Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Petra Dressler | TV Hohenlimburg 1871 e.V. |
| Robert Marquas | ETV 1881 e.V. Abt. YAWARE |
| Sabine Kloss | Bujindo Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Silke Westrich | Zen-Bogyo-Do Otterbach e.V. |
| Stefan Brandt | Bushido Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Thomas Schamberg | Sakura-Mülheim |
| Uwe Wilhelm | SC Bushido Düsseldorf e.V. |
| Volker Schwarz | Bujindo Mülheim a.d. Ruhr e.V. |
| Wolfgang Mauritz | Polizei Sport Verein M'gladbach e.V. |

Weitere Infos zur Prüferlizenz siehe unter <http://www.djbb.de/html/pruferlizenzen.html>

dient haben. Mir jedenfalls hat der Lehrgang sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass ich den Lizenzträgern viel ‚Nachdenkliches‘ mitgeben konnte.

FS

www.djbb.de



Vom 2. - 5. Juni 2005 führte der Deutsche Fachsportverband für Jiu Jitsu NW (DFJJ NW) den zweiten NRW-weit ausgeschriebenen Pflichtlehrgang für Kinder und Jugendliche durch. Ausgerichtet wurde der

liche Lage der Jugendherberge, die hervorragende Ausstattung mit Kleinfeldspielen, Sauna und vielem mehr sowie das hoch motivierte Team der JH waren die Randbedingungen, damit bei unserem Aufenthalt alle auf ihre Kosten gekommen sind.

Nach unserer Ankunft am Freitagabend und der Begrüßung durch das JH-Team hieß es zunächst die zu Zimmer zu verteilen und Betten zu machen. Um 18.30 Uhr gab es dann „Pizza-satt“ und Cola pur. Wer hier noch nicht satt wur-

Jugendlehrgang des DFJJ NW in Wiehl



Lehrgang vom TuS Rondorf. Dass der Lehrgang mit seiner Mischung aus Freizeit, Sport und Jiu Jitsu/SV richtig konzipiert war, war bereits im Januar erkennbar, als die ersten 40 Plätze ausgebucht waren. Dank dem Team der JH Wiehl war es möglich, alle Anmeldungen zu berücksichtigen und mit Zusatzbetten die Kapazität so zu erhöhen, dass an diesem ersten Juni-Wochenende dann rund 60 Teilnehmer im Alter von sechs bis 13 Jahren in Wiehl eintrafen.

Wiehl liegt im Naturpark Bergisches Land, rund eine Stunde Fahrzeit von Köln entfernt. Viele Sehenswürdigkeiten wie Naturpark, Wildpark, Tropfsteinhöhle, Wiehlpark und diverse Museen sind Attraktionen des Städtchens Wiehl. Die idyl-

de, plünderte anschließend den „Bollsche-Automaten“.

Nach einer kurzen Geländeeinweisung drohte dann gegen 19.30 Uhr fast ein Eklat. 30 Düsseldorfer Kids hatten den Bolzplatz (10 x 20 m) besetzt und spielten Fußball, als 30 unserer Mädchen und Jungs ebenfalls den Platz requirieren wollten. Da kurzfristig kein Spielplan erstellt werden konnte, wurde von den Kölner Betreuern Timo als Schiedsrichter bestellt und so spielte Düsseldorf gegen die Auswahlmannschaft des DFJJ. Damit es keine Zweifel gibt, beide Teams spielten taktisch-operativ verstärkt mit je einer 30-köpfigen Mannschaft. Da scheinbar noch Platz war, gingen zusätzlich noch zehn Basketballfans

auf den Platz, um den einzigen bolzplatzmittig gelegenen Korb zu nutzen. Für Timo eine echte Herausforderung, die er souverän meisterte.

Um 22.00 Uhr waren dann alle staubig und durstig genug, um sich im Gruppenraum noch ein Kurzvideo zum Thema Fußballregeln anzusehen (Das verrückteste Fußballspiel der Welt, Walt Disney). Gegen 2.00 Uhr nachts war es endlich relativ ruhig in den Betten und Zimmern, so dass auch die Betreuer kurz abnicken konnten.

Mit einem Buffet-Frühstück ging es am Samstag weiter und pünktlich um 10.00 Uhr starteten wir unser Maxikicker-Turnier. Wie an einem Tischkicker bilden je sechs Teilnehmer eine Mannschaft. Die Spieler

müssen sich an den Querstangen festhalten, dürfen die Haltegriffe während des Spiels nicht loslassen und müssen den Ball mit den Füßen bzw. dem Kopf zum „Sturmtrupp“ spielen. Überraschte Gesichter bei den Jungs, als die Mannschaft der Mädchen mit 5:0 Toren als klarer Sieger aus dem Turnier hervorging.

Mit dem Lunch-Paket zwischen den Zähnen ging es dann um 12.00 Uhr zu Fuß zum Wiehlpark. Dieser - von der JH fußläufig in 15 Minuten erreichbare - Freizeitpark bietet eine große Mischung aus Fußball, Basketball, Beachplätzen und allen normalen Spielplatz- und Klettergeräten. Zusätzlich laden viele Grillecken und der Wasserspielplatz zum rumtoben





oder einen Familienausflug ein.

Unsere Teilnehmer verteilten sich ziemlich schnell in vier Gruppen. Während die „Wasserratten“ bereits bei Anblick der Wiehl die Klamotten abwarfen, um bei 10 C° Wassertemperatur Staudämme zu errichten, zog es einen Teil zum Abenteuer- und Bauplatz. Hier können nach Herzenslust Baumstämme und große Feldsteine „verbaut“ werden. Abenteuerspielgeräte und Weiden-Tipis runden das ganze ab. Der Rest der Gruppe nutzte die Gelegenheit zum Bolzen oder „Abhängen“.

Um 15.30 Uhr kam dann unser großer Auftritt. Wenn rund 50 Kids mitten auf einer großen Wiese Karate- und



um pünktlich um 18.00 Uhr mit unserem „American-Barbecue“ zu beginnen.

Die Nachtwanderung fiel dem erneuten Platzregen, Blitz und Donner zum Opfer, nichts desto Trotz gab es keine Langeweile. Während 30 Mädchen und Jungs in zwei Gruppen die herbergseigene Sauna unsicher machten, versuchte sich ein Teil der Gruppe als „Matsche-Kicker“. Der Rest bereitete den Gruppenraum zum Medienraum vor, damit alle Interessierten dann das Länderspiel unserer Nationalmannschaft gegen Nordirland begleiten konnten. In dieser Nacht war es schon merklich früher ruhig, so dass auch wir Betreuer eine Mütze voll Schlaf nehmen konnten.

Am Sonntag ging es dann in zwei Gruppen durch den Wildpark in die Tropfsteinhöhle. Die arme „Höhlenführerin“ muss ganz irre gewesen sein, weil wohl irgendjemand das Gerücht aufbrachte, im Höhlensystem würden Rasenschlangen, Kamelspinnen und Höhlenwildschweine ständig neue Wege anlegen.

Pünktlich um 11.30 Uhr verabschiedeten wir uns vom Team der JH und von den im PKW angereisten Teilnehmern und traten unsere Heimreise an. Alle Teilnehmer haben im Juni das Erinnerungsfoto und eine Foto-CD zugeschickt bekommen.

An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich bei den Betreuern des TuS Rondorf, der JH Wiehl und bei allen Teilnehmern für das super Gelingen dieses Lehrgangs.

*Euer
Karl Heinz*



SV-Techniken trainieren, bleiben Zuschauer nicht aus. Mit viel Spaß und Szenen-Applaus flüchteten wir vor einem Platzregen unter eine nahe gelegene Brücke und aßen erstmal ein Eis. Um 17.30 Uhr traten wir dann den Heimweg zur JH an,





Gelderner Challenge Cup 2005

Am 3. Juli 2005 fand in Geldern der zweite Challenge Cup statt. Fast 70 Sportlerinnen und Sportler stellten sich dieser Herausforderung. Auf zwei Matten wurden von 11.00 bis 17.00 Uhr die Plätze ausgemessen. Kleiner Wermutstropfen: Leider hatten sich in diesem Jahr keine Duo-Paare gemeldet.

Unter Leitung von Philipp Neuwirth und Heinz Boland wurde die Veranstaltung wieder ein Erfolg. Viele Neueinsteiger konnten in unterschiedlichen Jugend- und Seniorenklassen ihre ersten Erfahrungen sammeln. Zum Schluss gab es für alle ersten drei Plätze Urkunden und Pokale. Insbesondere bei den jüngsten Sportlern gab es viele strahlende Gesichter. Dies allein



ist Anlass genug, auch im kommenden Jahr den Challenge Cup neu aufzulegen.

Die Zielrichtung der Veranstaltung soll sein, interessierten Sportlern den Wettkampf lang-

sam näher zu bringen. Bisher war es so, dass Sportler, wenn Interesse am Wettkampf bestand, sich direkt mit erfahrenen Kämpfern auf größeren Veranstaltungen messen

mussten. Dies führte oftmals zu „Klatschen“, die naturgemäß in Frustration und eventuell sogar Resignation mündete. Mögliche schlummernde Talente gehen so dem Verband für den Wettkampf verloren. Turniere wie der Challenge Cup sollen den Sportlern vorbehalten sein und bleiben, die noch keine Erfolge bei größeren Veranstaltungen erreicht haben. Gestärkt durch Erfolgserlebnisse werden Sportler animiert, sich in Zukunft auch weiteren Turnieren und Meisterschaften zu stellen.

Bereits jetzt schon darf ich alle interessierten, der Zielgruppe entsprechenden Sportlerinnen und Sportler für den Challenge Cup 2006 einladen.

Bernd Verhülsdonk

Ju-Jutsu-Power im TV Konzen

Nach einer einjährigen Pause fand vom 14. bis 16. Mai 2005 in Konzen zum dritten Mal die sportliche Pfingstfreizeit statt.

Nachdem die rund 50 Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 25 Jahren am Samstag Morgen angereist waren, wurden sie von Jupp Krebs stellvertretend für das Orga-Team begrüßt und Reinhard Ogronik (6. Dan JJ) als erster Referent vorgestellt.

Nach dem Aufwärmtraining zeigte Reinhard einige sehr schöne Kombinationen, in denen Techniken zur Anwendung kamen, die man vielleicht sonst



nicht so häufig zu sehen (und üben) bekommt: mal ein Beinhebel hier, dort eine Festlegetechnik bei eigener Rückenlage ergänzt durch einen raffinierten Würger mit dem Unterschenkel - auch die Technikprinzipien kamen nicht zu kurz.

Zur Stärkung gab es nach zwei Stunden intensiven Trainings als Mittagessen jede Menge Kohlenhydrate in Form von Spaghetti Bolognese.

Am Nachmittag übten wir den Stockeinsatz in der Selbstverteidigung sowohl gegen Angriffe mit Stock als auch gegen unbewaffnete Angriffe - das war geradezu eine Steilvorlage für

uns Teilnehmer, Reinhard diesmal beinahe dazu zu „nötigen“, uns nach dem Abendessen wieder einmal Elemente des Arnis näherzubringen - er hat den Stoff einfach bei den letzten beiden Freizeiten und auf Lehrgängen so populär gemacht, dass wir jetzt jede Gelegenheit nutzen möchten, dazu zu lernen.

Am Abend boten wir als Betreuer ein freies Training an, in dem jeder üben konnte, wozu er im Training keine Gelegenheit bekommt, mit der Möglichkeit, sich bei Fragen an uns zu wenden. Hier wurden zum großen Teil die Sinawalis aus der vorangegangenen Trainingseinheit

perfektioniert, die in der relativ kurzen Zeit eines Trainings noch längst nicht verinnerlicht werden konnten. Irgendwann wurden dann die Schlafsäcke ausgepackt, auch wenn noch lange keine Ruhe einkehrte.

Trotz der kurzen Nacht fand sich am Sonntag Morgen um 6.30 Uhr tatsächlich eine kleine Gruppe Freiwilliger zum „Wachjoggen“ ein. Nach dem Frühstück beehrte uns Wolfgang Kroel (6. Dan JJ) mit seinem Besuch und zeigte uns unter anderem bekannte Hebel aus weniger bekannten Ausgangssituationen - alles in allem eher kurze Kombinationen, bei de-



nen die Tücke wie so oft im Detail lag. Nachdem wir alle gut ins Schwitzen gekommen waren, kam es allen Beteiligten auch nur allzu recht, dass es anschließend zur Entspannung ins Monschauer Schwimmbad ging, welches eigens für die Ju-Jutsu-Truppe zwei Stunden länger geöffnet hatte und uns in dieser Zeit allein gehörte. Am Nachmittag wurden die Teilnehmer noch einmal von Wolfgang zum Schwitzen gebracht, es standen einige Würfe und Übergänge Stand/Boden auf dem Programm.

Zum sportlichen Abschluss dieses langen Tages stand ein mit großer Begeisterung aufgenommenes Außentraining in Straßenkleidung an. Wir gingen in „zivil“ auf den Schulhof, dort zeigte Wolfgang uns verschiedene Situationen, mit denen Jugendliche konfrontiert werden und wie man damit umgeht. In einer solchen Umgebung wird noch einmal deutlich, dass man im Ernstfall leider nicht nur eine blutige Nase riskiert. Unterm Strich stellt eine solche Trainingseinheit auf jeden Fall einen Kontrast zum „normalen“ Ju-Jutsu-Training dar.

Nachdem es sich alle „schlafeln“ auf den Weichbodenmatten gemütlich gemacht hatten, wurde zum glänzenden Abschluss dieses Tages „Findet Nemo“ gezeigt: Die Hallenwand eignet sich vorzüglich als Projektionsfläche für einen Videobeamer. Allerdings wirkte die Dunkelheit in der Halle auch dieses Mal als vorzügliches Schlafmittel, und so wurde die folgende Nacht deutlich ruhiger als die vorangegangene.

Am Montagmorgen kam Bertram Kallbitzer (2. Dan JJ), um uns eine Unterweisung im Karate zu geben. Im Vergleich

mit einem Dan-Träger des Karate wie Bertram, wurden doch noch einige Unterschiede (wenn nicht Defizite) bei den Atemtechniken der Ju-Jutsukas deutlich - da gibt es sicherlich Trainingsbedarf. Bertram ging dazu auch noch einmal theoretisch an die Atmung und Körperhaltung heran. Es war bewundernswert, wie motiviert alle noch einmal ans Werk gingen, bis schließ-



lich auch dieses Training sein Ende fand und die Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein offiziell verabschiedet werden konnten.

Abschließend ist zu sagen, dass die Teilnehmer aus dem Großraum Aachen eine super Truppe waren, und wir alle zusammen drei Tage Spaß hatten, auch wenn es leider ein paar kleinere Verletzungen gab, die aber vom „hauseigenen Sanitäter“ Rainer Weitenhagen (Danke!) schnell verarztet wurden. Vielen Dank auch nochmal an Jupp Krebs für die Organisation vor Ort und den TV Konzern für die Bereitstellung der Halle, außerdem natürlich an unsere tollen Referenten und die Teilnehmer.

Lars Uffmann



Messer und Stock beim PSV Duisburg

Am Samstag, 11. Juni 2005 trafen sich stock- und messerinteressierte Ju-Jutsukas beim PSV Duisburg, um sich zum Thema „Waffenabwehr und Einsatz von Stock und Messer“ fortzubilden. Düsseldorf's Bezirksvertreter Jonny Dekorsi

(4. Dan) konnte dazu Reinhard Ogradnik (6. Dan) als Referenten auf der Matte begrüßen.

Nachdem Jonny die Teilnehmer ein wenig auf Temperatur gebracht hatte, stieg Reinhard mit einem auffordernden „Jeder mal zwei Stöcke“ direkt ins Thema ein. Zunächst freundeten sich die Teilnehmer mit diesen Fremdkörpern an, indem Reinhard einfache Drills üben ließ, die er dann mit verschiedenen Variationen ausbaute. Diese Art von Koordinationübungen waren eine große Herausforderung für viele, ungeachtet der Gürtelfarbe oder der Erfahrung, und man konnte die Konzentration quasi hören.

Nachdem das Klickern und Klackern in der Halle regelmäßiger wurde und es den Anschein hatte, als würden sich alle langsam mit den Stöcken anfreunden, ging es mit der Abwehr der Stockangriffe 1 bis 8 weiter. Systematisch baute er mögliche Abwehrkombinationen zusammen, angefangen von





der reinen Weiterleitung und Kontrolle des waffenführenden Arms über die Entwaffnung bis hin zu Abschlusstechniken mit oder ohne Waffen.

Die letzte Stunde widmete Reinhard dann dem Messer und zeigte, analog zum Stock, Möglichkeiten in der Abwehr von Messerangriffen. Dabei zeigte er die besonderen Gefahren eines Messers auf und versäumte nicht, den am Ende recht erschöpften Teilnehmern den guten Rat zu geben, fleißig Messerabwehr zu üben, weil es wertvoll für das Training sei, aber dann solchen Angriffen „auf der Straße“ mit großem Respekt oder im optimalen Fall gar nicht zu begegnen.

Stefan Korte



Generationslehrgang im JK Hagen

Der für den 11. Juni 2005 als Kyu- und Dan-Vorbereitung ausgeschriebene Landeslehrgang Senioren im Dojo des Judo-Klubs Hagen lockte nicht nur die schon ergrauten Ju-Jutsukas in die Volmestadt. Während jung gebliebene Senioren aus ganz Nordrhein-Westfalen den Weg nach Hagen gefunden hatten, nutzten auch viele Jugendliche aus der näheren Umgebung die Gelegenheit, ein kompetentes Referententeam des NWJJV auf der Matte zu erleben.

Jochen Posmyk (7. Dan, Referent Senioren) und Dirk Wenglorz (5. Dan, Referent Prüfungswesen) begrüßten die 24 Lehrgangsteilnehmer mit der freudigen Feststellung, doch ein paar „echte“ Senioren in der Reihe entdeckt zu haben.



Nach einer kurzen aber intensiven und spaßigen Erwärmung durften die Teilnehmer (vom Gelbgurt bis zum 2. Dan) ihre prüfungsrelevanten Technikkombinationen den beiden Referenten vorstellen. Unklarheiten hinsichtlich Auslegung der Prüfungsordnung und Interpretation der einzelnen Prüfungspunkte wurden unverzüglich geklärt bzw. mittels Demonstration der Lehrgangsleitenden erläutert.

Die meisten Fragen wurden zum Thema Gegen- und Weiterführungstechniken gestellt. Speziell im Kyu-Bereich bestand erheblicher Klärungsbedarf bezüglich des gestaffelten Einstiegs in die Waffenabwehr (Stock und Messer), während im 2. Dan-Programm der Stockeinsatz nach der Entwaffnung thematisiert werden musste. Schnell stellte sich ein reger Meinungs- und Erfahrungsaustausch ein, so dass viele Teilneh-

mer auch von ihren Übungspartnern Anregungen und Ideen mit nach Hause nehmen konnten.

Zum Abschluss baten Dirk und Jochen alle Mitwirkenden zu einer lockeren Gesprächsrunde. Die letzten Technikfragen wurden geklärt und der organisatorische Ablauf bzw. die Anmeldung zu einer landesweiten Seniorenprüfung besprochen.

Mit einem Kopf voller toller Ideen verließen die „Grauen Panther“ der Selbstverteidigung die Übungsstätte des JK Hagen. Wir danken den beiden Referenten für den gelungenen und abwechslungsreichen Lehrgang und würden uns über eine Neuauflage im nächsten Jahr sehr freuen.

Roswitha und Waldemar Bloch



www.ju-jutsu-nwjjv.de



Jugendlehrgang in Littfeld

„Wurftechniken in Kombination mit abschließender Hebeltechnik“ standen auf der Lehrgangsdiskussion für den Landeslehrgang Jugend, der am Samstag, 11. Juni 2005 im Dojo des TV Littfeld ausgerichtet wurde. Der Lehrgang war für die Altersgruppe 12 - 17 Jahre konzipiert und mit 40 Teilnehmern gut besucht. Die Referenten Sascha Wege (2. Dan JJ, 1. Dan Judo) vom TV Littfeld und Alfred Krause (1. Kyu JJ) vom SSV Süng hatten sich gut vorbereitet und stiegen nach der Erwärmung direkt ins Thema ein. Sie demonstrierten den Kids verschiedene Kombinationen in Verbindung mit Hebeltechniken. Dabei vermittelten sie ihnen auch die Wichtigkeit der Wurf- und Hebelprinzipien. Die Kleinen arbeiteten fleißig mit und konnten das Gezeigte schnell umsetzen.

Leider verstrich die Zeit wie im Flug und viel zu schnell war der Lehrgang zuende. Aber dafür konnten die Jugendlichen die eine oder andere Idee für ihr Prüfungsprogramm mit nach

Hause nehmen.

Alfred Krause und Sascha Wege bedankten sich bei den Teilnehmern für die super Mitarbeit, worauf diese mit einem riesigen Applaus antworteten.

Sonja Wege

Jugendlehrgang beim Budo-Club Erkelenz

Am 25. Juni 2005 richtete die Abteilung Ju-Jutsu des Budo-Club Erkelenz einen Jugend-Landeslehrgang für den NWJJV aus. In der Turnhalle der Grundschulen Erkelenz-Mitte am Zehnthofweg trafen sich Ju-Jutsukas aus Aachen, Eschweiler, Erkelenz, Heinsberg und Hürth, um vom Referenten Sascha Kühnel (3. Dan) zu lernen.

Sein Thema war Stocktechniken. Insgesamt fanden sich 24 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren mit drei Betreuern auf der Matte ein. Sascha begann mit einem leichten Aufwärmen durch mehrere Koordinationsübungen, welche gleichzeitig die Beweglichkeit

förderten. Anschließend wurden verschiedene Angriffe und Verteidigungsbewegungen in Zeitlupe ausgeführt. Es folgten drei Angriffe mit Kurzstock, welche durch den Verteidiger jeweils mit Kurzstock abgewehrt wurden, auf die jeweils ein Kontertschlag mit dem Stock folgte. Nachdem diese Sequenzen ausreichend geübt waren, wurden alle drei Teile zu einem Drill aneinandergereiht. Nach einer kleinen Pause ging Sascha Kühnel zur waffenlosen Abwehr von Stockangriffen über. Er stellte Abwehrkombinationen für die festgelegten Stock-Angriffe 1 und 4 vor, welche intensiv von allen Sportlern geübt wurden. Daraufhin zeigte Sascha mehrere Abwehrmöglichkeiten mit dem Kurzstock gegen Würgen von vorne und Kontaktangriffe.

Im Anschluss an eine weitere kurze Pause kam eine zu ei-

nem Weichstock umfunktionierte, halbierte Schwimmmudel zum Einsatz. Die Lehrgangsteilnehmer wehrten mit dem Kurzstock einen Schlag mit diesem Schwimmmudel-Stock ab und versuchten dabei, den Angriffsrarm zu kontrollieren, was aber nur sehr selten gelang. Dies verdeutlichte die Risiken bei der Abwehr von bewaffneten Angriffen.

Zum Abschluss durften immer zwei Ju-Jutsukas mit Schwimmmudel-Stöcken jeweils einen kurzen Kampf austragen, was teilweise zu großer Belustigung führte, da nicht alle Kontrahenten die gleiche Größe hatten.

Nach drei Stunden wurde der Referent mit viel Applaus von allen Teilnehmern für diesen interessanten Lehrgang verabschiedet.

Thomas Barth





Landeslehrgang Jugend in Velbert mit Volker Haupt

Am 25. Juni 2005 fand in Velbert ein Landeslehrgang Jugend statt. Dazu hatte der Ausrichter, die Ju-Jutsu Abteilung des Velberter Judo-Clubs, Volker Haupt (5. Dan) als Referenten eingeladen. Zum Thema „Freie Selbstverteidigung“ waren trotz tropischer Temperaturen 23 Ju-Jutsukas erschienen, wobei einige sogar weite Wege auf sich genommen hatten.

Volker, der seinen Vater Günter als Verstärkung mitgebracht hatte, verstand es, die Teilnehmer von Beginn an zu motivieren. Wegen der hohen Temperaturen fiel das Aufwärmen recht kurz aus und es ging schnell um das eigentliche Thema. Volker und Günter demonstrierten mit abgestimmten Kombinationen die mannigfaltigen Möglichkeiten beim Thema Freie Selbstverteidigung. Die beiden konnten die Techniken so überzeugend vermitteln, dass die jugendlichen Teilnehmer sich nicht von diesen nicht immer einfachen Bewegungsabläufen abschrecken ließen und mit Begeisterung dabei waren.

Am Ende des Lehrgangs wurden Volker und Günter mit viel Applaus und der Bitte verabschiedet, im nächsten Jahr wieder nach Velbert zu kommen.

NWJJV



Letzte Vorbereitungen für die Dan-Prüfung

Eine Woche vor der Dan-Prüfung in Nettetal hatten Dan-Träger und Dan-Anwärter noch einmal die Gelegenheit, Fragen zur Technik und zum Ablauf einer Dan-Prüfung zu klären.

Trotz des sehr heißen Wetters waren am 19. Juni elf wissbegierige Ju-Jutsukas in Bedburg erschienen. Vier davon traten dann auch am darauf folgenden Samstag zur Dan-Prüfung an.

Der Lehrgang stand unter dem Motto: „Das ist euer Lehrgang! Fragt alles was euch im Bereich der Dan-Prüfung noch unklar ist.“ Über die gestellten Fragen hinaus wies Referent Jens Klaas (5. Dan) auf Mängel in den Techniken hin, die auf Prüfungen immer wieder zu erkennen sind.

Im Besonderen wurden die Themen Freie Bewegungsformen, Freie Anwendungsformen, Pratzarbeit und die Verteidigung gegen Stock- und Messerangriffe eingehend besprochen und trainiert. Leider blieb dann nur noch wenig Zeit um sich mit den Prüfungsaufgaben Weiterführungs- und Gegentechniken auseinander zu setzen.

Nach vier Stunden intensivem Training und einer kurzen Abschlussbesprechung hatte keiner der Teilnehmer mehr offene Fragen zum Thema Dan-Prüfung, was allerdings nicht nur an der Quantität und der Qualität des Lehrgangs, sondern einfach auch am heißen Wetter gelegen haben kann.

Jens Klaas

Dan-Prüfung in Nettetal

Am Samstag, 25. Juni 2005, fand die 2. Dan-Prüfung des NWJJV in diesem Jahr statt. 15 Sportler und Sportlerinnen nahmen an der Prüfung beim JJC Samuraj Nettetal teil.

Der Prüfungsreferent des NWJJV, Dirk Wenglorz, hatte zwei Prüfungskommissionen zusammengestellt. In der ersten Kommission prüften Dieter Call (7. Dan), Wolfgang Kroel (6. Dan) und Reinhard Ogrodnik (6. Dan). Die zweite Kommission bestand aus Werner Dermann (6. Dan), Dirk Wenglorz (5. Dan) und Jens Klaas (5. Dan).

Die Prüfung begann mit einer Freien Darstellung mit Selbstverteidigungscharakter mit dem Thema „Siegen durch Nachgeben“ zum 4. Dan, dargestellt von Harald Schreier. Im Anschluss daran zeigte Ralf Kettler seine Spezialisierung mit dem Thema „Stock und Messer“ zum 5. Dan. Diese eindrucksvolle Spezialisierung wurde mit der Musik von Rammstein „zart“ untermalt und mit großem Applaus bedacht.

Nach einer langen Vorbereitungszeit konnten die Prüflinge ihr Können dann endlich den Prüfern und Zuschauern demonstrieren. Dies gelang den Teilnehmern auch größtenteils sehr souverän. Trotz kleinerer Mängel in den Bereichen der Gegen- und Weiterführungstechniken und Pratzarbeit waren die Prüfer insgesamt mit dem Prüfungsniveau zufrieden. Ein Teilnehmer bestand die Prüfung leider nicht.

Als Prüfungsbester auf den jeweiligen Matten bestanden bei der „Kommission 1“ Mark Kettler zum 3. Dan und bei der „Kommission 2“ Torsten Koep

zum 2. Dan.

Der NWJJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung. Es bestanden im Einzelnen: zum 5. Dan: Ralf Kettler, zum 4. Dan: Harald Schreier, zum 3. Dan: Mark Kettler, Thomas Stommel und Roger Rötz, zum 2. Dan: Vanessa Waßmuth, Torsten Koep, Andreas Pütz, Ingo Falkenbach, Claudio Richiusa und Wolfgang Rossa, zum 1. Dan: Nicole Eisenblätter, Christian Kurz und Ingo Mora. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

Bezirksprüfung im Bezirk Köln

Am 3. Juli 2005 fand in Dormagen die erste Bezirksprüfung des Bezirks Köln statt. 17 Teilnehmer stellten sich den beiden Prüfungskommissionen. Als Prüfer eingesetzt waren der Vizepräsident Breitensport Reinhard Ogrodnik und Jörg Schallenberg, Vereinstrainer und Lehrgangsreferent, sowie Dirk Wenglorz, Referent Prüfungswesen, und Michael Maas, Bezirksvertreter Köln.

Die Prüfung fand in einer sehr angenehmen Atmosphäre statt. Trotz einiger Schwächen war das Niveau der Prüfung recht ansprechend und alle Prüflinge bestanden mit guten bis sehr guten Leistungen ihre Prüfung. Es war deutlich zu erkennen, dass das Konzept im Bezirk Köln, vor den Bezirksprüfungen zwei Vorbereitungslehrgänge auf die Bezirksprüfung durchzuführen und diese mit zwei Referenten zu bestücken, aufgegangen ist. Diese Lehrgänge waren mit knapp 60 Teilnehmern sehr gut besucht.

Mit 63 Jahren war Lothar Frische der Senior dieser Prüfung. Doch ihm gelang es, mit

einer außerordentlich guten Leistung sein Alter zu „verbergen“. Er stand seinen viel jüngeren Mitstreitern in nichts nach.

Prüfungsbeste auf der zweiten Matte wurde, mit 17 Jahren die jüngste Teilnehmerin, Tanila Dörbecker, wogegen auf Matte eins Michael Vlath und eben Lothar Frische als Beste nach der Prüfung gelobt wurden. Alle Teilnehmer dieser Prüfung können stolz auf ihre gezeigte Leistung sein.

Der NWJJV gratuliert im Einzelnen: Tanila Dörbecker, Gisela Henke, Anke Berger, Dorothea Killmann, Liane Wenske, Alexander Dweik, Martin Heinen, Torben Lehberg, Bernd Dammann, Ralf Grundkowski, Mark Eisenblätter, Michael Zimmer, Lothar Frische, Manfred Müller, Michael Tack, Michael Vlath und Jürgen Wuth. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

Bezirksprüfung in Bielefeld

Am 2. Juli 2005 fand die Bezirksprüfung des Bezirks Bielefeld statt. 10 Ju-Jutsukas aus Detmold, Warendorf und Köln/Bonn stellten sich beim PSV Detmold der Prüfung zum nächsthöheren Gurt. Prüfer waren Jürgen Schönen (4. Dan) und Brian Smith (3. Dan).

Die Leistungen der Prüfungsteilnehmer lagen insgesamt über dem Durchschnitt, weshalb nach langen sechseinhalb Stunden alle bis auf einen ihre Prüfung bestanden hatten. Nur ein Prüfling war vermutlich mit dem falschen Bein aufgestanden, hatte dabei einen schlechten Tag erwischt und konnte so sein angepeiltes Ziel nicht erreichen.



Der NWJJV gratuliert allen Prüflingen zur bestandenen Prüfung. Es bestanden im Einzelnen: zum 1. Kyu: Kai Hagenkötter, Kai Pietsch, Andreas Meier, Lana-Katarina Nerowski, Oliver Strötges, Beatrice Amar und Niels Meuß; zum 2. Kyu: Philipp Greune und Christian Becher. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

Weiterführung abgewehrter Atemitechniken mit Wolfgang Kroel

Die Weiterführung abgewehrter Atemitechniken war das große Thema des Techniklehrgangs, der am 2. Juli in Lippstadt stattfand. Der ausrichtende Verein, der JC Lippstadt, hatte dazu NRWs Lehrwart Wolfgang Kroel (6. Dan) als Referenten eingeladen.

Bevor er ins eigentliche Thema einstieg, bereitete der Referent die Teilnehmer zunächst mit einer funktionellen Gymnastik auf das Folgende vor. Dabei integrierte er Elemente aus Abwehr- und Atemitechniken in die Erwärmung.

Wolfgang stellte eine große Vielfalt von Weiterführungsmöglichkeiten vor, die sich, je nach Reaktion des Angreifers, anbieten. Dabei zeigte er auf, dass man eine abgewehrte Atemitechnik nicht nur mit Atemitechniken weiterführen kann, wie man es vielleicht zunächst als naheliegend empfindet. Auch Wurf- und Hebeltechniken sowie Nervendrucktechniken oder Übergänge Stand/Boden können situationsabhängig eine sinnvolle Weiterführung darstellen. Der Referent legte dabei besonderen Wert auf

die klare, gut erkennbare Atemitechnik und natürlich auch auf ihre Abwehr. Erst durch diese Deutlichkeit wird eine logische und sinnvolle Weiterführung sicht- und nachvollziehbar. Eine in dem Bewusstsein, dass sie sowieso abgewehrt wird, vernachlässigte Atemitechnik verwässert den Sinn der Weiterführung.

Die Thematik fand bei den Sportlern großen Anklang und führte nicht nur zu neuen Technikideen, sondern auch zu einem klareren Verständnis dieses Bereichs.

Stefan Korte



Notwehr- und Nothilfe-Lehrgang mit Wolfgang Kroel

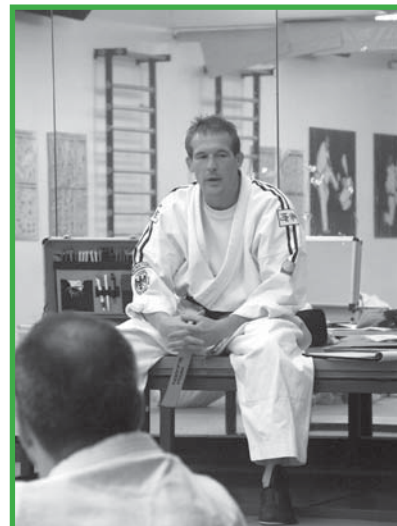
Am Sonntag, 3. Juli 2005 richtete der TV Littfeld für den Bezirk Siegen einen Landeslehrgang zum Thema Notwehr, Nothilfe und der Rechtslage zu Hilfsmitteln aus. Der dazu eingeladene Referent Wolfgang Kroel (6. Dan, Lehrwart NRW) konnte dazu 44 Teilnehmer in Littfeld begrüßen.

Wolfgang behandelte die verschiedenen Themen sehr ausführlich und differenziert. Die

Notwehr und ihre verschiedenen Ausprägungen wie Notwehrerzess, Putativnotwehr und Deckmantelnotwehr wurden von ihm genauso ausführlich behandelt wie die verschiedenen Aspekte der Nothilfe.

Im Verlauf des Lehrgangs tauchten viele Fragen auf, z. B. „Was für Folgen können Abwehrhandlungen rechtlich haben?“, „Was ist mit Schadensersatz?“ oder „Was für Entscheidungshilfen habe ich in einer solchen Situation?“ Der Referent konnte diese Fragen kompetent beantworten und auch allgemeine Fragen zum Waffenrecht und aktuellen Regelungen klären. Ebenfalls ein wichtiger Punkt war die Verantwortung des Vereinstrainer bei der Vermittlung seiner Techniken und den damit möglicherweise verbundenen Konsequenzen.

Zur Verdeutlichung seiner Ausführungen hatte Wolfgang reichlich Anschauungsmaterial dabei und arbeitete mit unterschiedlichen Medien, um bei so einem auf den ersten Blick sehr trockenen Thema keine Langeweile aufkommen zu lassen. Das wurde damit belohnt, dass die Teilnehmer nach dem Lehrgang diesen komplexen und zum Teil diffusen Aspekt der Selbstverteidigung besser überschauen konnten.





Jugendlehrgang in Soest mit Volker Haupt

„Aufbau von Kombinationen“ lautete das Thema des Jugendlehrgangs, den der Judo-Sport-Club Soest am 5. Juni 2005 durchführte.

Dieses war für die Jugend der erste Techniklehrgang der seit 2004 bestehenden Gruppe und dementsprechend stand der Referent Volker Haupt (5. Dan) einer wilden Horde von 28 Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren gegenüber. Die Trainer Josef Strumann, Anne und Manfred Jersch freuten sich, dass so viele Kids dieses Angebot wahrgenommen hatten.



Volker Haupt war für diesen Lehrgang sehr gut vorbereitet und konnte die jugendlichen Teilnehmer über die vier Stunden mit immer neuen Techniken begeistern. Basis für die Kombinationen, die Volker zeigte, war die Vermittlung einer möglichst gewaltfreien Abwehr von Angriffen. Kinder, die sich in einer SV-Situation befinden, sollen Aggressoren gegenüber nicht klein begeben, sondern sich



möglichst gewaltfrei wehren, wenn es keine andere Möglichkeit der Konfliktlösung gibt.

Mit diesem Lehrgang waren nicht nur die Trainer und Kinder sehr zufrieden, sondern auch die Eltern bedankten sich für die gelungene Veranstaltung. Dickes Lob an Volker Haupt.

Heinz Boland,

Jugendlehrgang mit Wolfgang Kroel beim TuS 59 Hamm

Wurftechniken in Kombination und Bodentechniken hieß das Thema am 19. Juni 2005 auf dem Landeslehrgang Jugend in Hamm. Trotz des schönen Wetters fanden 23 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren in den frühen Sonntagmorgenstunden die Zeit und die Lust, zu diesem Lehrgang, der vom TuS 59 Hamm ausgerichtet wurde, zu kommen.

Zu diesem Zwecke hatte der Bezirksvertreter Arnsberg Ralf Krämer den Referenten für Lehrwesen und Trainer-A des NWJJV, Wolfgang Kroel (6. Dan), in die Turnhalle der Geistes- schule im Hammer Westen eingeladen.



Jugendlehrgang in Hamm

Der Referent demonstrierte passive Blöcke und daraus resultierende Wurf- und Hebelkombinationen. Angepasst an den jeweiligen Leistungsstand der jungen Teilnehmer stellte der Referent interessante Varianten vor. Dabei stimmte der Lehrwart seine Unterrichtskonzeption und Methodik auf das Alter und die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit der

„Racker“ ab. Damit erreichte er, dass der ganze Haufen motiviert und engagiert mitarbeitete.

Am Ende des Lehrgangs war Wolfgang Kroel mit den Leistungen der jungen Sportlerinnen und Sportler sehr zufrieden und versprach, auch im nächsten Jahr wieder einen Lehrgang in Hamm abzuhalten.

Ralf Krämer

Wichtig!

Die Geschäftsstelle des NWJJV ist von
Mittwoch, 21. September 2005 bis zum
Donnerstag, 6. Oktober 2005
geschlossen.

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Feriendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden.

Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Gerd Keitel
Präsident

Ausschreibungen

Landes-Dan-Tag

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: Sportschule Wedau.

Datum/Zeit: Samstag, 29. Oktober 2005, 14.00 Uhr, Sonntag, 12.00 Uhr, 30. Oktober 2005.

Ort: Duisburg.

Referenten: werden vor Ort bekannt gegeben.

Kosten: 25,00 €.

Wichtig: Anmeldung bis spätestens 15.9.2005 schriftlich an die Geschäftsstelle mit der Angabe mit oder ohne Übernachtung, überweisen auf das Konto: 216 450 10, BLZ: 310 621 54, Volksbank Brüggen-Nettetal.

Trainer C Ju-Jutsu Ausbildung

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu-Verband.

Datum/Zeit: Freitag, 21. Oktober 2005 bis Sonntag, 23. Oktober 2005; Prüfung: 26./27. November 2005.

Ort: Detmold Berlebeck, Land- schulheim.

Kosten: 100,00 €.

Teilnehmer: mindestens 18 Jahre, mindestens 1. Kyu, es muss die F ÜL-C vorhanden sein.

Meldung: bis spätestens 9.9.2005 schriftlich an die Geschäftsstelle des NWJJV. Überweisung auf das Konto:

216 450 10, BLZ: 310 621 54,
Voba Brügggen-Nettetal.
Wegbeschreibung: wird mit
der Einladung versandt.

Sportassistentenausbildung

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu-Verband.
Datum: Freitag - Sonntag, 2.-4. Dezember 2005, Freitag - Sonntag, 9.-11. Dezember 2005. Prüfung im Januar.
Zeit: Anreise jeweils bis 16.00 Uhr.
Ort: Sportschule Hinsbeck, Heide 2, 41334 Nettetal.
Kosten: 60,00 €.
Teilnehmer: ab 4. Kyu JJ, 14 Jahre.
Verantwortlich: Sascha Wege, Referent Jugend, Martin v. d. Heyden, Referent Lizenzwesen.
Meldung: bis spätestens 1.10.2005 schriftlich an die Geschäftsstelle des NWJJV. Überweisung auf das Jugendkonto: 216 450 28, BLZ: 310 621 54, Voba Brügggen-Nettetal.

Landeslehrgang Lehr- einweisung

Anmeldung bei der Geschäftsstelle bis zum 17.8.2005.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JC Hagen.
Thema: Lehrinweisung/Neuerteilung.
Datum/Zeit: Samstag, 17. September 2005, 10.00 - 18.00 Uhr, Sonntag, 18. September 2005, 10.00 - 14.00 Uhr. Prüfung: Sonntag, 2. Oktober 2005, ab 10.00 Uhr.
Ort: Dojo des JC Hagen, Heinitzstr. 12.
Referent: Wolfgang Kroel, 6. Dan, Referent Lehrwesen.
Kosten: 25,00 €.
Vermerk: Lehrgang ist für die Neuerteilung und Verlängerung 15 UE bei abgelaufener Lizenz.
Info: Die Lehrinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschriebenem Lehrgang von 5 UE um weitere zwei Jahre verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen muss die Lehrinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt.
Wegbeschreibung: siehe Script.

Prüferfortbildung 2

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: SV Menden.
Thema: Fortbildung der Dan-Prüfer.
Datum: Sonntag, 25. September 2005.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Menden, Werringsenstr. 2.
Referenten: Wolfgang Kroel, 6. Dan, Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Dirk Wenglorz, 5. Dan.
Wegbeschreibung: siehe Script.

Landeslehrgang Traditionslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Köln.
Datum: Samstag, 24. September 2005.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Köln, Severinstraße, Turnhalle des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Nähe ehemaliges Polizeipräsidium - Am Waidmarkt.
Referent: Walter Wehrmann, 7. Dan Ju Jutsu, Dieter Call, 7. Dan Ju Jutsu, Robby Prümm, 7. Dan Ju Jutsu, Gerd Keitel, 5. Dan Ju Jutsu.
Themen: Messerabwehr (Wehrmann), Kombinationen (Prümm), Stocktechniken (Call), Schusswaffenabwehr (Keitel).
Teilnehmer: keine Beschränkung, keine Anmeldung.
Kosten: 10,00 €.
Wegbeschreibung: „PSV Köln“.
Anmerkung: Messer, Langstock ca. 130 cm, Stock ca. 70 cm sowie Schusswaffenattrappe mitbringen.

Änderung des Lehrgangs- ortes!

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: BSV Leese.
Thema: Gegen- und Weiterführungstechniken.
Datum: Samstag, 3. September 2005.
Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.
Ort: Lemgo, Karla-Raveh-Gesamtschule, 32657 Lemgo, Vogelsang 31.
Referent: Walter Halmes, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.
Wegbeschreibung: siehe Script.

Landeslehrgang Technik F-ÜL C / TR C - Verlängerung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: HAT Hilden.
Thema: Lehrgang für Vereinstrainer.
Datum: Sonntag, 4. September 2005.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Hilden, Am Feuerwehrhaus, Neue Fabryturnhalle.
Leitung: Referententeam NRW.
Kosten: 10,00 €.
Wegbeschreibung: siehe Script.

Landeslehrgang Technik Senioren

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: PTSV Aachen.
Thema: Waffenabwehr.
Datum: Samstag, 10. September 2005.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Aachen, Krefelder Str. 201.
Referent: Jochen Posmyk, 7. Dan.
Kosten: 10,00 €.
Wegbeschreibung: siehe Script.

Landeslehrgang Technik (5 UE) / F-ÜL C- / TR C- Verlängerung - 5 UE

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Abwehr von Mehrfachangriffen.
Datum: Samstag, 10. September 2005.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld, Turnhalle der Grundschule, 57223 Kreuztal-Littfeld.
Referent: Wolfgang Kroel, 6. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JJJC Samurai Nettetal.
Thema: Komplexaufgaben, Freie Anwendungsformen.
Datum: Samstag, 17. September 2005.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Nettetal, Kornblumenweg 1.
Referent: Dirk Wenglorz, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.
Wegbeschreibung: siehe Script.

Landeslehrgang Jugend 12-17 Jahre

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Tokio Hirano.
Thema: Prüfungsprogramm.
Datum: Sonntag, 18. September 2005.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Köln-Ehrenfeld, Lindenbergstraße.
Referent: Gunnar Müller.
Kosten: bis 14 Jahre 3,00 €, ab 15 Jahre 5,00 €, Betreuer 10,00 €.
Vermerk: Lehrgang für Jugendliche 12 - 17 Jahre.

Landeslehrgang Jugend 12-17 Jahre

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Duoserie 1-3.
Datum: Samstag, 24. September 2005.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Littfeld, Adolf-Wurmbachstraße.
Referenten: Wolfgang Kroel, 6. Dan, Lehrwart NRW, Walter Schweisfurth, 3. Dan.
Kosten: bis 14 Jahre 3,00 €, ab 15 Jahre 5,00 €, Betreuer 10,00 €.
Vermerk: Lehrgang für Jugendliche 12-17 Jahre.
Wegbeschreibung: siehe Script.

Landeslehrgang Jugend 12-17 Jahre

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Bad Driburg.
Thema: Techniken im Kyu-Bereich.
Datum: Samstag, 24. September 2005.
Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.
Ort: Bad Driburg, Kapellenweg.
Referent: Thomas Müller, 2. Dan.
Kosten: bis 14 Jahre 3,00 €, ab 15 Jahre 5,00 €, Betreuer 10,00 €.
Vermerk: Lehrgang für Jugendliche 12-17 Jahre.

Landeslehrgang Jugend 8-11 Jahre

Eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Kindern ist erforderlich, wird diese nicht erreicht, fällt der Lehrgang aus.

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: TC Kreuzau.

Thema: Ju Jutsu macht Spaß.

Datum: Samstag, 24. September 2005.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Kreuzau, Wiedener Weg

Referent: wird vom Jugendreferenten eingesetzt.

Kosten: bis 14 Jahre 3,00 €, ab 15 Jahre 5,00 €, Betreuer 10,00 €.

Wegbeschreibung: siehe Script.

5. Herbstseminar in Lippe (Landeslehrgang)

Datum: 4. November 2005 ab 17.00 Uhr bis 6. November 2005, 13.30 Uhr.

Ort: Sporthalle am Kopphof (Hallenbad) in Helpup (Helpuper Bahnhof 1,2 km; von Bielefeld ca. 15 km entfernt).

Themen: Aikido, Grund-, Gegen- und Weiterführungstechniken, Capoeira, Fuß- und Beintechniken, JJ pur in Kombinationen, JJ Wettkampf, Stocktechniken mit dem Bo u. v. m.

Referenten: Jhonny Bernaschewice (Großmeister in div. Kampfkünsten), Achim Hanke, 7. Dan JJ, Klaus-Peter Brinkmann, 3. Dan JJ, Olli Hill, 3. Dan JJ, Stefan Krause, 4. Dan Karate, Carsten Prüßner, 5. Dan JJ.

Kosten: Erwachsene 35,00 €, unter 18 Jahren 20,00 €, einzelne Tage: Fr 10,00 €, Sa 20,00 €, So 10,00 €.

Sonstiges: Samstag Abend Buffet auf der Party 8,00 €. Getränke sind auf dem gesamten Lehrgang zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Bäckerei, Einkaufsmarkt, Pizzeria und Imbiss in der Nähe. Übernachtung auf der Matte ist möglich und muss bei der Anmeldung mit angegeben werden. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten in der 80 m entfernten Pension Zur Linde, Ü/F ca. 20,00 €, Tel.: 0 52 02 / 68 48, im 4 km entfernten Landgasth. Niemann, Ü/F ca. 20,00 €, Tel.: 0 52 32 / 7 11 60 und in der 5 km entfernten JH Oerlinghausen. Infos und Anmeldungen bei Carsten Prüßner, Helene-

Schweitzer-Weg 7, 32657 Lemgo, Tel.: 0 52 61 / 7 88 47, E-Mail: jujutsu@nexgo.de. Anmeldungen nur schriftlich mit Angabe von Vor- und Zuname, Adresse, Vereinszugehörigkeit, Tel. Nr. und Angabe der Teilnahme an der Party. Überweisung der Teilnehmergebühren einschl. Partykostenbeitrag auf das Konto 699414303 der Postbank Hannover, BLZ 250 100 30.

Im Gebäude befindet sich ein Hallenbad (Badesachen!). Anmeldeschluss ist der 13.10.2005. Platzvergabe nach Eingang der Teilnehmergebühren. Bestätigungen nur per E-Mail möglich.

Einzelne Tage können erst ab dem 1.10.2005 angemeldet werden. Der Lehrgang wird ab zwei Tagen Teilnahme als LL-Technik eingetragen. Maximale Teilnehmerzahl beträgt 75 Personen. Warteliste wird vom Ausrichter geführt. Bei kurzfristiger Absage kann Ersatzperson gestellt werden. Bitte Übungswaffen (Übungsmesser, Stocke ca. 60 cm und Bo) mitbringen. Vorläufiger Trainingsplan steht im Internet!

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV, Bezirk Aachen.

Ausrichter: PTSV Aachen.

Thema: Prüfungsprogramm 1. Kyu.

Datum: Samstag, 1. Oktober 2005.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: 52070 Aachen, Krefelder Str. 201.

Referenten: Robert Prümm, 7. Dan, Franz-Josef Müller, 4. Dan.

Kosten: 10,00 €.

Vermerk: Bitte Übungswaffen und Schutzausrüstung mitbringen.

Wegbeschreibung: siehe Script.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV.

Ausrichter: Bad Driburg.

Thema: Stockabwehr und Stocktechniken.

Datum: Samstag, 1. Oktober 2005.

Zeit: 15.00 - 19.00 Uhr.

Ort: Dojo Bad Driburg, Kapellenweg.

Referent: Simone Schlötels, 5. Dan.

Kosten: 15,00 €.

Wegbeschreibung: siehe Script.



Deutsche Meisterschaften

Am Samstag, 11. Juni 2005, fanden in Reken die Deutschen Meisterschaften des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes statt.

Der TV Einigkeit war wieder in der Kategorie Fighting mit Erfolgsduo Jan Beißner und dessen Coach Holger Deimann vertreten. Das Turnier war mit Teilnehmern aus 14 Bundesländern sehr gut besucht. Die Kämpfer, die sich allesamt im Vorfeld für dieses Turnier qualifizieren mussten, kämpften auf sehr hohem technischen Niveau, so dass sich die Zuschauer an erstklassigen Kämpfen ohne nennenswerte Verletzungen erfreuen konnten.

Auch die Organisation war einem Turnier dieser Klasse würdig. In einem grossen Bistro-Bereich konnte man reichlich frühstücken und später auch warm speisen und dabei durch ein großes Fenster weiterhin dem Turnierverlauf folgen. Mit

mehreren Sannis, einem Arzt und einem Physiotherapeuten war auch die medizinische Versorgung der Kämpfer, die auf drei Mattenflächen kämpften, mehr als gesichert.

Beißner, der in seiner Gewichtsklasse zwölf weitere Mitstreiter hatte, musste bis an seine Grenzen gehen, sowohl technisch als auch körperlich. Am Ende hatte er einen Kampfrecord von 3:2, wobei er zwei seiner Kämpfe vorzeitig durch technische Überlegenheit für sich entscheiden konnte. Aber auch er musste sich diesem Schicksal beugen, als er im Halbfinale dem amtierenden Welt- und Europameister Uwe Steinmetz auf der Matte gegenüberstand. Den zweiten, seiner beiden verlorenen Kämpfe verlor er gegen den Weltmeister-Bezwinger und neuen Deutschen Meister Lars Siebarth. Mit einem verdienten dritten Platz zeigte Beißner, dass er auf nationaler Ebene ganz oben mitmischen kann.

Bleibt zu hoffen, dass das Beispiel von Jan Beißner Schule macht und wir bald mit mehreren Startern im Bereich Fighting und auch in Bereich Duo aufwarten können.



Nachruf

Der SC Budokan trauert um seinen langjährigen Sportler Lothar Sack, der im Alter von 48 Jahren plötzlich und für alle unfassbar, verstarb.

In Lothars Leben spielte Sport eine große Rolle und er war dem Verband sowie dem SC Budokan stark verbunden. Lothar war seit dem 18.5.1968 Mitglied des SC Budokan und hatte seinen 1. Dan im Judo und seinen 2. Dan im Jiu-Jitsu sowie seine Prüferlizenz. Lothar war bei seinen Vereinskammeraden sehr beliebt und er zeichnete sich durch seine Hilfsbereitschaft aus.

Die Budokaner, besonders Karl Grittner, werden ihren Vereinskollegen Lothar Sack sehr vermissen. Die Sportler und der Vorstand der JJU NW werden Lothar Sack als engagierten Sportler und besonderen Menschen in Erinnerung behalten.



Techniklehrgang

Am Samstag, 21. Mai 2005, fand in den Räumlichkeiten des 1. Essener-Judo-Clubs ein Techniklehrgang unter der Leitung von René Roese (5. Dan Jiu-Jitsu) und Thomas Kratochvil (4. Dan Jiu-Jitsu) statt. Schwerpunkt dieses Lehrganges war es zu zeigen, dass auf die unterschiedlichsten Angriffe nicht nur mit Schlägen und Tritten geantwortet werden kann, sondern der Aggressor auch mit den sogenannten „sanften“ Mitteln kontrollierbar und dessen Ziel vereitelbar ist. Hierbei wurde deutlich gezeigt, dass selbst bei leichten Angriffen wie z.B. das Ergreifen eines Handgelenkes ebenso mit der Verhältnismäßigkeit der Mittel im Sinne des Notwehrparagrafen abgewehrt werden kann wie eine Bedrohung mit einem Messer und das Jiu-Jitsu kein „Hau-Drauf-Sport“ ist.

Dies ist gerade auch für Jugendliche in der heutigen Zeit, mit immer größer werdender Gewalt an den Schulen und Aggressionen gegen und unter Kindern/Jugendlichen wichtig zu lernen, dass selbst bei Konflikten, die „wieso weshalb warum“ auch immer körperlich ausgetragen werden, nicht zwingend einer der Beteiligten mit einer gebrochenen Nase und/oder blutig nach Hause gehen muss. Zumal oft erst dann die Probleme richtig anfangen.

Mit den demonstrierten Techniken und ihrer Art und Weise zu vermitteln, verstanden es René und Thomas schnell, die ca. 20 Teilnehmer zu begeistern und so hat sicherlich keiner der Anwesenden bereut, den Samstag Nachmittag zu Gunsten des Sports geopfert zu haben. So wird sicherlich der nächste Aufruf dieser zweier Dozenten nicht unerhört bleiben und man darf sich wieder auf einen technisch ausgefeilten Lehrgang freuen, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Ausschreibung

Techniklehrgang „Würfe bei Abwehrtechniken“

Referent: Michael Liermann, 3. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Samstag, 10. September 2005.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Sporthalle der Matthias-Hagen-Schule, Billiger Str. 2, 53879 Euskirchen.

Anfahrt: A 1 aus Richtung Köln kommend: Abfahrt Euskirchen, Richtung Euskirchen fahren, in Euskirchen geradeaus weiter auf die Frauenberger Straße fahren, an der 2. Ampel rechts auf den Rüdeshheimer Ring und dem Ring folgen, 3. Ampel weiter, Basingstoker Ring, 2. Ampel weiter, Eifel Ring, 3. Ampel weiter, Eifel Ring/Ecke Billiger Straße.

Teilnahme: alle Interessenten.
Kostenbeitrag: mit gültigem JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Liste der aktuellen Kyu-Prüfer-Lizenzen

Name	Vorname	Verein	Dan
Aßmuth	Joachim	BC Asahi Hagen e.V.	1
Bauer	Fritz	BC Asahi Hagen e.V.	6
Gobien	Dieter	BC Asahi Hagen e.V.	3
Klemenz	Steffen	BC Asahi Hagen e.V.	1
Kohnert	Jochen	BC Asahi Hagen e.V.	9
Kurmoth	Jutta	BC Asahi Hagen e.V.	1
Liermann	Michael	BC Asahi Hagen e.V.	3
Scheffel	Erich	BC Asahi Hagen e.V.	1
Steinberg	Sigrun	BC Asahi Hagen e.V.	4
Wäber	Udo	BC Asahi Hagen e.V.	1
Peter	Dirk	Budo Sport Club Linden	4
Schönberner	Tobias	Budo Sport Club Linden	1
Broll	Stephan	Bujutsu Schwerte e.V.	1
Lindenberg	Uwe	Bujutsu Schwerte e.V.	1
Wuttke	Frank	Bujutsu Schwerte e.V.	1
Möller	Joachim	Judo Club Holzwickede e.V.	2
Reinecke	Frank	Judo Club Holzwickede e.V.	3
Capraro	Joy Ellen	JSC Gerthe e.V.	2
Capraro	Verna Domenico,	JSC Gerthe e.V.	6
Blankenburg-Hollender,	Gabriele	1. JJJC Bochum e.V.	2
Holtmann	Udo	1. JJJC Bochum e.V.	1
Brüning	Hans	PSV Unna e.V.	2
Gunder	Jürgen	PSV Unna e.V.	1
Pläß	Thomas	PSV Unna e.V.	3
Kühlmorgen	Bernd	SG Polizei Hagen	1
Schneider	Bernd	SG DJK Rot-Weiß Hillen	1
Palm	Hans	TSV Urdenbach 1894 e.V.	1
Desitka	Andreas	VJV Nippon Velbert	2
Naumann	Jörg	VJV Nippon Velbert	1
Niemann	Sabine	VJV Nippon Velbert	3
von der Gathen	Michael	VJV Nippon Velbert	1
Brückner	Detlef	Kampfsportclub Datteln	2
Rotte	Norbert	Kampfsportclub Datteln	1
Sonntag	Jürgen	Kampfsportclub Datteln	1
Höfs	Carolin	TSG Sprockhövel 1881 e.V.	1
Roeske	Olav	TSG Sprockhövel 1881 e.V.	1
Valentin	Hendrik	TSG Sprockhövel 1881 e.V.	1
Kratochvil	Thomas	BC Ronin e.V., Düsseldorf	4
Roese	René	BC Ronin e.V., Düsseldorf	5
Wolf	Stephan	BC Ronin e.V., Düsseldorf	6
Keitel	Gerd	JV Langenberg e.V.	4
Keitel	Marlies	JV Langenberg e.V.	1
Achtermeier	André	1. Essener Judo Club e.V.	1
Spotteck	Rolf	1. Essener Judo Club e.V.	1
Stephan	Hans-Jörg	SU Annen	1
Sanches Pais	Jerónimo	BC Shogun Euskirchen e.V.	2
Zimmer	Günther	BC Shogun Euskirchen e.V.	2
Draganski	Thomas	TV Hösel 1901 e.V.	5
Martin	Thomas	TV Hösel 1901 e.V.	2
Meinhardt	Benedikt	TV Hösel 1901 e.V.	2
Bensch	Miescha	Samurai Dojo Beeck e.V.	1
Roßmann	Werner	Samurai Dojo Beeck e.V.	1
Burstedde	Heinz Jürgen,	TV Einigk. Waltrop	3
Speckbrock	Achim	TV Einigkeit Waltrop	1
Simon	Beate	SC Nippon Wuppertal e.V.	1
Stecklum	Ralf	SC Nippon Wuppertal e.V.	5
Wirtz	Klaus	SC Nippon Wuppertal e.V.	7
Baumeister	Rosel	TV Datteln e.V.	1
Klask	Peter	TV Datteln e.V.	2
Schirmmacher	Dietmar	TV Datteln e.V.	3

www.jju-nw.de



Stützpunktmaßnahme NRW

Letzte Stützpunktmaßnahme NRW für das Team aus Nordrhein-Westfalen vor den großen Sommerferien

Nach dem erfolgreichen Stützpunktvergleichskampf in Dieburg trafen sich noch einmal mehr als 40 Karate aus Nordrhein-Westfalen zum Training in Wattenscheid.

Das Training wurde von Klaus Wiegand, Marcus Haack und Andreas Klein in den Sporthallen der Pestalozzi-Realschule abgehalten. Die Trainer bedankten sich noch einmal für die erbrachten Leistungen der Karatekas in Kata und Kumite in Dieburg.

Es wurde noch einmal auf die Besonderheiten der Landes- und Deutschen Meisterschaften im Herbst hingearbeitet. Mehrere Kata müssen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern gezeigt werden. Im Kumite wurde auf exakte Techniken ohne Kontakt und auf Fußtechniken als Konter geachtet.

Die Platzierungen beim Stützpunktvergleichskampf in



Trainer Marcus Haack



Trainer Andreas Klein

Dieburg zeigen auf, dass das Stützpunkttraining die Teilnehmer nach vorne bringt.

In den Sommerferien wird vom Vorstand des Karateverbandes Nordrhein-Westfalen, KarateNW, und den Trainern an den Stützpunktmaßnahmen nach den Ferien gearbeitet und die Termine werden rechtzeitig im Internet www.karateNW.de und durch einen Rundbrief veröffentlicht.

Stefan Larisch



Niederländischer Karate-Nationaltrainer Filip Meijers (7. Dan) kam nach Pulheim

Schon zum zweiten Mal gab der niederländische „Sensei“ Filip Meijers einen Lehrgang in Pulheim. Am 4. Juni 2005 reiste er mit zwölf Schülern aus den Niederlanden an, um gemeinsam mit seinem Freund Sabatino di Girolamo, seines Zeichens Karate-„Cheftrainer“ vom Pulheimer Sportclub, die Sportlerinnen und Sportler zu unterrichten.

Durch seine freundliche und außergewöhnliche Art begeisterte er die 50 Teilneh-

merinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr erneut. Hochkonzentriert folgten sie seinen Bewegungen. Zur Ermutigung verteilte Filip Meijers am Ende des Lehrgangs drei Pokale, die der weiteren Motivation dienen sollen.

Doch in Pulheim wurde nicht nur trainiert - eine gemeinsame Party zum Abschluss krönte das erfolgreiche Wochenende in Pulheim.

Claudia Strucks

Termine für die Jahresplanung 2005

29. Oktober 2005

Landesmeisterschaften der Schüler und Jugendlichen

5. November 2005

JKA-Cup in Bottrop

19. November 2005

Deutsche Meisterschaften der Schüler und Jugendlichen in Koblenz



Trainer und Leiter Klaus Wiegand

www.KarateNW.de

Traditioneller Mallorca-Lehrgang mit Erwin Querl (5. Dan)

Im September ist es wieder soweit, Ca'n Picafort lädt uns in der Woche vom 9. bis zum 16. September 2005 in den schönen Nordosten von Mallorca ein.

Ca'n Picafort verfügt über einen langen Sandstrand und eine schöne Strandpromenade; Einkaufsmöglichkeiten sind auch zahlreich vorhanden und der Markt lädt einmal pro Woche zu einem Bummel zwischen den Händlern ein. Ein kleiner Fischerhafen gehört auch zum Ort.

Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt, eine morgens im hoteleigenen Dojo und eine nachmittags am Strand, wobei ein Nachmittag des Karateurlaubs trainingsfrei ist.

Das Training am Strand ist Karate einer ganz besonderen Art. Rauschende Wellen im Hintergrund und der kühle Sand zwischen den Füßen machen das Training zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach dem Morgentraining geht es gemeinsam zum verdienten Frühstück. Der weitere Tag steht dann jedem zur freien Verfügung, Freizeitmöglichkeiten sind zahlreich vorhanden, angefangen von Schwimmen, Sonnenbaden, Tischtennisspielen, über das Wandern in den Bergen, Biking, Motorrad-

touren, Tauchen, Reiten, bis hin zu Ballonfahrten, oder, oder, oder ...

Am späten Nachmittag wird es dann Zeit für die zweite Trainingseinheit am Strand und wer möchte kann das Training mit einem erfrischenden Bad im Meer beenden. Nach dem Training freuen sich alle auf das wohlverdiente Abendessen in geselliger Runde.

Danach klingt der Abend je nach Lust und Laune bei einem Bier, einem Cocktail oder einem kühlen Getränk in einem Lokal an der Strandpromenade aus.

Der Karateurlaub endet seit Jahren am letzten Abend auf der Insel mit einem traditionellen mallorquinischen Abendessen in einem einheimischen Restaurant, wo das Essen am offenen Grill zubereitet wird.

Die Fakten

Ausrichter: Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Meldungen an: Erwin Querl, Inratherstr. 71, 47803 Krefeld, Tel./Fax: 0 21 51 / 77 85 27, E-Mail: mallorca@nakayama.de

Meldeschluss: 30.4.2005 -Begrenzte Teilnehmerzahl-

Ort: Mallorca, Can Picafort. Trainiert wird je nach Wetter in einem Dojo oder am Strand. Abflug Freitag 9.9.2005 ab Düsseldorf. Rückflug Freitag 16.9.2005 ab Palma. Bei frühzeitiger Buchung auch andere Abflugorte möglich.

Übernachtung: Im Hotel mit Halbpension - im Lehrgangspreis enthalten.

Trainingszeiten: Täglich von 7.00 bis 8.30 Uhr und von 17.00 Uhr 18.30 Uhr. Ein Nachmittag ist trainingsfrei.

Kosten: 550,00 € (200,00 € Anzahlung). Die endgültige Bestätigung der Flüge liegt noch nicht vor, daher kann noch kein exakter Preis genannt werden. Im Preis sind Lehrgang, Hotel (Halbpension) und Flug enthalten.

Prüfungen: Am Donnerstag nach dem letzten Training bis 1. Kyu.

Haftung: Der Ausrichter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab.

Lehrgang mit Erwin Querl

Ausrichter: Karate-Dojo Nottuln, Karate-Dojo Darfeld, Karate-Dojo Billerbeck.

Ort: 48301 Nottuln (bei Münster), Sporthalle am Niederstockumer Weg.

Zeitplan: Samstag, 22. Oktober 2005: 10.00 - 11.30 Uhr 9.-6.

Kyu. 11.30 - 13.00 Uhr 5. Kyu - Dan. 14.00 - 15.30 Uhr 9. - 6.

Kyu. 15.30 - 17.00 Uhr 5. Kyu - Dan.

Prüfungen: am Samstag nach dem Training bis 1. Kyu möglich, bitte Prüfungsmarken mitbringen.

Lehrgangsgebühr: 10,00 €. Essen und Getränke bitte selber mitbringen!

Haftung: Der Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung.

Auskunft: Ansprechpartner in Nottuln: Manfred Gausebeck,

Tel.: 0 25 02 / 82 26, Mobil: 01 75 / 2 91 66 50. Ansprechpartner in Billerbeck: Cornelia Dierksmeier, Tel.: 0 25 43 /

27 01 07, Mobil: 01 79 / 9 07 73 34, E-Mail: Karate

DojoBillerbeck@gmx.de

Traditioneller Shotokan-Karate-Lehrgang mit Shinji Akita

Datum: 29./30. Oktober 2005.

Ort: Krefeld-Mitte, Sporthalle Alte Gladbacherstraße, neben der Kurt-Tucholski Gesamtschule.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e. V.

Trainingszeiten: Samstag 11.00 - 12.30 Uhr 9.-5. Kyu, 12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan,

Pause, 15.00 - 16.30 Uhr 9.-5. Kyu, 16.30 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan, Sonntag 10.00 - 11.30 Uhr 9.-5. Kyu, 11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan.

Prüfungen: Samstag, nach dem letzten Training bis zum 1. Kyu (DJKB).

Übernachtung: ist im Dojo möglich, bitte vorher anmelden; oder: Hotel zur Brücke, Victor-Jakubowicz-Str. 11, Tel.: 0 21 51 / 4 26 66.

Anfahrt: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus, ca. 10 km, nach der FH Niederrhein (rechts) dann der Beschilderung folgen.

Kosten: Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 15,00 €, Erwachsene 18,00 €.

Info: Erwin Querl, Inratherstr. 71, 47803 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 77 85 27.

Internet: <http://www.nakayama.de>

Haftung: Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

NEU: TOKAIDO KATA MASTER

Katalog anfordern!



www.dax-sports.de

Name

Strasse

PLZ, Ort

Tel Nr.:

DAX-SPORTS
Max-Brod Strasse 3
90471 Nürnberg

Tel.: 0911 / 988 15-0
Fax: 0911 / 98815-99
eMail: info@dax-sports.de

TOKAIDO

MIZUNO

MOSKITO

DAX



Deutsche Wushu Meisterschaften in Wolfsburg

Jubiläum! Vor 20 Jahren (1985) wurde der Bundesverband für die chinesischen Kampfkünste in Dinslaken gegründet! Zum Highlight chinesischer Kampfkunst - der Deutschen Wushu Meisterschaften - hatten am 18./19. Juni 2005 die Wushu-Abteilung des VfL Wolfsburg und der offizielle Deutsche Fachverband, die DWF (Deutsche Wushu-Federation), in die Volkswagenstadt geladen. Einzelstarter und Vereinstams aus ganz Deutschland trafen sich in der BBS- Sporthalle in der City Wolfsburgs, um in den verschiedenen Disziplinen, unterteilt in traditionelle und internationalen Faust-/Waffenformen, in Taiji Wettbewerben und im Leichtkontakt Freikampf die „Besten“ zu ermitteln.

Sibylle Schneehage begrüßte im Namen des Präsidiums des VfL Wolfsburg zusammen mit dem Präsidenten der DWF Manfred Eckert die angereisten Wushu-Sportler, Trainer und Betreuer, Kampfrichter sowie alle sonstigen Helfer, Organisatoren und Zuschauer. Beide lobten die gute Vorbereitung und wünschten den Teilnehmern faire und interessante Wettbewerbe.

Die Wettkampfteilnehmer waren im wesentlichen gut vorbereitet, viele traten auch in den 374 Starts wie in den Vorjahren in mehreren Wushu-Wettbewerben an. Der Leistungsstand der Wushu-Sportler an der „Spitze“ der verschiedenen Wettbewerbe war gegenüber den Vorjahren in diesem Jahr doch recht ausgeglichen. Hier hat man in den Wushu-„Hochburgen“ großartige Arbeit geleistet.

Starter in den folgenden Wettbewerben: 172 Teilnehmer bei den Traditionellen Formen, 97 Teilnehmer bei den Internationalen Wettkampfformen, 26 Vereinstams bei den Partnervorführungen und Gruppenformen und 79 Kämpfe wurden im Freikampf (Leichtkontakt) durchgeführt.

Die spektakulären Waffenformen sowie Leichtkontaktkämpfe fanden bei den zahlreichen Zuschauern den größten Anklang, aber auch die Präsentationen der Partnervorführungen und Gruppenformen begeisterte die fachkundigen Gäste und Zuschauer.

Manfred Eckert, Präsident der DWF, zum Abschluss dieser Veranstaltung: „Das Präsidium der DWF ist stolz darauf, solch ein hervorragendes Sportteam in seinen Reihen zu haben und dankt den Kampfrichtern, den Stützpunktrainern, den Offiziellen des VfL Wolfsburg sowie allen Helfern, die dieses großartige Event ermöglicht haben.“



Kampfrichter

Die erfolgreichsten fünf Vereine in der Teamwertung:

1. Tong Hao München
2. VfL Wolfsburg
3. TSV Spandau 1860 Berlin
4. KG Bushido Niederhein
5. VfL 08 Repelen



Aufwärmen, Vorbereitung auf den Wettkampf

Int. Wettkampfformen (Faustformen)

Frauen:

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Anna Leitenbacher,
3. Maren Schubert,
beide Tong Hao München

Int. Wettkampfformen (Chang Quan)

Männer:

1. Hüseyin Ubuz,
Wushu Kung Fu Akademie
2. Jonas von Trott zu Solz,
Berlin Wushu Xue Yuan
3. Nikolaus von Gienanth,
Tong Hao München

U 17 / offen:

1. Regina Götz, 1. SKV Moers
2. Manuel Schwall,
Tong Hao München
3. Philip, Kocherscheidt,
Wushu Sport Köln

U 14 / offen:

1. Denni Lieder, VfL Wolfsburg
2. Thomas Maier, VfL Wolfsburg
3. Hendryk Riedel, VfL Wolfsburg

Int. Wettkampfformen (Nan Quan)

Männer:

1. Eduard Heinz,
SC Arminia 07 Hamm
2. Dun Yuan Xiang,
TSV 1860 Spandau Berlin
3. Sven Teichmann, VfL Wolfsburg





Vorführung Gruppenform Team München

Int. Wettkampfformen (Taiji Quan)

Frauen:

1. Meike Voigts, VfL Wolfsburg
2. Kazuko Müller, Tong Hao München
3. Andrea Kutzner, VfL Wolfsburg

Männer:

1. Markus Heilmann, Tong Hao München
2. Khaled Al Saiadi, VfL Wolfsburg
3. Dimitri Kappes, SC Arminia 07 Hamm

Int. Wettkampfformen (Jian Shu)

Männer:

1. Jonas von Trott zu Solz, Berlin Wushu Xue Yuan
2. Sebastian Weber, Wushu Verein Reutlingen
3. Markus Heilmann, Tong Hao München

Int. Wettkampfformen (Kurzaffen)

Frauen:

1. Lydia Götz, 1. SKV Moers
2. Iris Scholten, VfL 08 Repelen
3. Samantha Siegert, Tong Hao München

Int. Wettkampfformen (Dao Shu)

Männer:

1. Matthias Leistikow, VfL Wolfsburg
2. Plazedus Götz, 1. SKV Moers
3. Manuel Bickel, Wushu Verein Reutlingen



Int. Wettkampfformen (Qiang Shu)

Männer:

1. Sebastian Weber, Wushu Verein Reutlingen
2. Matthias Leistikow, VfL Wolfsburg
3. Florian Theml, Tong Hao München



Leichtkontakt

Int. Wettkampfformen (Taiji Jian)

Frauen/Männer:

1. Khaled Al Saiadi, VfL Wolfsburg
2. Markus Heilmann, Tong Hao München
3. Meike Voigts, VfL Wolfsburg

Int. Wettkampfformen (Nan Dao)

Männer:

1. Eduard Heinz, SC Arminia 07 Hamm
2. Oliver Hawlitschek, beide Tong Hao München
3. Heiko Eisele, beide Tong Hao München

Int. Wettkampfformen (Langwaffen)

Frauen:

1. Regina Götz, 1. SKV Moers
2. Bella Chen, Tong Hao München
3. Amanda Victoria Da Gloria, Tong Hao München

Int. Wettkampfformen (Gun Shu)

Männer:

1. Asuka Tovazzi, TSV 1860 Spandau Berlin
2. Nikolaus von Gienanth, Tong Hao München
3. Alexander Konrad, VfL Wolfsburg

Int. Wettkampfformen (Nan Gun)

Frauen:

1. Maren Schubert, alle Tong Hao München
2. Anne Leitenbacher, alle Tong Hao München
3. Marion Bauer, alle Tong Hao München

Männer:

1. Dun Yuan Xiang, TSV 1860 Spandau Berlin
2. Oliver Hawlitschek, beide Tong Hao München
3. Heiko Eisele, beide Tong Hao München

Trad. Formen Quan (südl.)

Frauen:

1. Maren Schubert, Tong Hao München
2. Dagmar Guhl, Tong Hao München
3. Marion Bauer, Tong Hao München

Männer:

1. Eray Baskaynak, TSV 1860 Spandau Berlin
2. Oliver Hawlitschek, Tong Hao München
3. Tonio Holl, Tong Hao München

U 17/ männlich:

1. Waldemar Litwitz, SC Arminia 07 Hamm
2. Waldemar Hindemit, CKK Hochdahl
3. Laurent Surjadi, Tong Hao München

Trad. Formen Quan (nördl.)

Frauen:

1. Jenny Zei, alle TSV 1860 Spandau Berlin
2. Me Ling Ting, Wushu Verein Reutlingen
3. Ariane Deichsel, alle TSV 1860 Spandau Berlin

Männer:

1. Julian Gangl, Wushu Verein Reutlingen
2. Florian Theml, beide Tong Hao München
3. Christoph Huynh, beide Tong Hao München

U 17 / weiblich:

1. Corinna Orwat, Tao Chi Oberhausen
2. Stella Marie Biel, Tong Hao München
3. Monice Kutzner, VfL Wolfsburg

U 14 / weiblich:

1. Ann-Cathrin Riedel, VfL Wolfsburg
2. Rebecca Lenhart, beide Tao Chi Oberhausen
3. Alexandra Bujara, beide Tao Chi Oberhausen

U 11 / weiblich:

1. Marisa Foppe, beide TSV 1860 Spandau Berlin
2. Kristin Mieth, beide TSV 1860 Spandau Berlin
3. Susanne Lieder, VfL Wolfsburg

U 17 / männlich:

1. Konstantin Litwitz, SC Arminia 07 Hamm
2. Manuel Schwall, Tong Hao München
3. Simon Budde, SC Arminia 07 Hamm

U 14 / männlich:

1. Denni Lieder, VfL Wolfsburg
2. Thomas Maier, VfL Wolfsburg
3. Raphael Biel, Tong Hao München

U 11 / männlich:

1. Zhi Heng Lou, Tong Hao München
2. Robin Hübner, VfL Wolfsburg
3. Hendryk Riedel, VfL Wolfsburg

Trad. Formen Quan (Taiji-Stile)

Frauen:

1. Kazuko Müller, Tong Hao München
2. Meike Voigts, VfL Wolfsburg
3. Andrea Kutzner, VfL Wolfsburg

Männer:

1. Günther Schmidlehner, Tong Hao München
2. Khaled Al Saiadi, VfL Wolfsburg
3. Martin Eichinger, Tong Hao München

Jugend weiblich:

1. Anne Maximiliane Manzoni, alle VfL Wolfsburg
2. Monice Kutzner, alle VfL Wolfsburg
3. Ann-Cathrin Riedel, alle VfL Wolfsburg

Jugend männlich:

1. Lars Heidmann, VfL Wolfsburg
2. Michel Müller, VfL Wolfsburg
3. Marius Funk, VfL Wolfsburg

Sonst. Kung Fu Stile

Frauen:

1. Iris Scholten, VfL 08 Repelen
2. Kathrin Höner, KK Münster
3. Özlem Günes, 1 SKV Moers



Siegerehrung erfolgreichste drei Vereine



**Siegerehrung
Int. Wettkampf-
formen Kurzwaf-
fen**



Männer:

1. No-Sang Bruce Lee, Sport Akademie Dr. Lee, Hannover
2. Manuel Glücks, 1. SKV Moers
3. Alexander Wik, 1. SKV Moers

U 17 weiblich:

1. Gina-Lisa Wittke, Luchado Essen
2. Rebecca Lenhart,
3. Alexandra Bujara, beide Tao Chi Oberhausen

U 17 männlich:

1. Josua Bach, Luchado Essen
2. Nino Hacfoort, Tao Chi Oberhausen
3. Michael Grimlowski, CKK Hochdahl

U 11 offen:

1. Quang Huy Nguyen, CKK Hochdahl
2. Nils Freutel, Luchado Essen
3. Milian Richert, Luchado Essen

Trad. Formen (Langwaffen)

Frauen

1. Hilal Yesil,
2. Kazuko Müller,
3. Bella Chen, alle Tong Hao München

Männer:

1. Markus Mosberger, VfL Wolfsburg
2. Andreas Offenbacher,
3. Peter Aman, beide Tong Hao München

U 17 männlich:

1. Manuel Schwall, Tong Hao München
2. Müller Michel, VfL Wolfsburg
3. Lars Heidmann, VfL Wolfsburg

U 14 offen:

1. Denni Liedel, VfL Wolfsburg
2. Zhi Heng Lou,
3. Laurent Surjadi, beide Tong Hao München

Trad. Formen (Kurz Waffen)

Frauen:

1. Anne Leitenbacher,
2. Maren Schubert,
3. Dina Vychub, alle Tong Hao München

Männer:

1. Asuka Tovazzi, TSV 1860 Spandau Berlin
2. Ektoras Tartanis, Wushu Verein Reutlingen
3. Frederic Chucholowski, Tong Hao München

Jugend offen:

1. Christian Reinert, Wushu Verein Reutlingen
2. Konstantin Litwitz, SC Arminia 07 Hamm
3. Raphael Biel, Tong Hao München

Trad. Formen (Waffen flexibel)

Frauen/Männer:

1. Markus Heilmann, Tong Hao München
2. Matthias Leistikow,
3. Sven Teichmann, beide VfL Wolfsburg

Jugend offen:

1. Denni Liedel, VfL Wolfsburg
2. Ann-Cathrin, VfL Wolfsburg
3. Robin Hübner, VfL Wolfsburg

Trad. Formen (Taiji Jian)

Frauen

1. Kazuko Müller,
2. Günther Schmidlehner,
3. Martin Echinger, alle Tong Hao München

Partnervorführungen

Frauen/Männer:

1. TSV 1860 Spandau Berlin, Team 1 (A. Tovazzi, D. Xiang)
2. VfL Wolfsburg, Team 1 (M. Leistikow, M. Mosberger)
3. Tong Hao München, Team 2 (P. Aman, A. Offenbacher)

Gruppenformen (Synchron)

Frauen/Männer:

1. Tong Hao München, Team 1 (Brkic, Müller, Echinger, Schmidlehner)
2. TSV 1860 Spandau Berlin, Team 3 (Deichsel, Li, Ting, Zei)
3. VfL Wolfsburg, Team 3 (Voigts, Al Saadi, Josenhans)

Jugend:

1. VfL Wolfsburg, Team 2 (Lieder, Maier, Riedel)
2. TSV 1860 Spandau Berlin, Team 1 (L. Massing, T. Massing, Mieth, Weger)
3. VfL Wolfsburg, Team 1 (Hübner, Kutzner, Riedel)

Selbstverteidigung

Frauen:

1. Lisa-Marie Biehl, KG Bushido Niederrhein
2. Saskia Vogt, TV Orken
3. Helena Pellny, KG Bushido Niederrhein

Männer:

1. Jörg Kummerow, TV Orken
2. L. Klösters, Roter Drache Kleve
3. K. Makowka, Roter Drache Kleve

Jugend weiblich:

1. Carina Galonska,
2. Nina Hund,
3. Mandy Kortmann, alle KG Bushido Niederrhein

U 14 männlich:

1. Denniz Kiren,
2. Simon Sturm,
3. Luis Tepass, alle KG Bushido Niederrhein

Leichtkontakt

Frauen / offen:

1. Katharina Mathieu, VfL 08 Repelen
2. Gudrun Wagner, Kung Fu Kian
3. Özlem Günes, 1. SKV Moers

Männer

bis 65 kg:

1. Thomas Segger, VfL 08 Repelen
2. Tobias Faßbinder, KuTaeKa-Do
3. Sven Rymkuß, Tao Chi Oberhausen

bis 70 kg:

1. Bodo Weyers, Ying Yang Goch
2. Mehmet Bektas, VfL Repelen
3. Mohamed Kabteni, VfL Wolfsburg

bis 75 kg:

1. Michael Mende, VfL 08 Repelen
2. Nikolai Dicke, Kung Fu Kian
3. Johannes Benz, KuTaeKa-Do

über 75 kg:

1. Oliver Spitzer, VfL 08 Repelen
2. Ralf Ferring, DJK Irrel
3. Jörg Kummerow, TV Orken

U 17 männlich, offen:

1. Nino Hacfoort, Tao Chi Oberhausen
2. Sergio Sicca, Ying Yang Goch
3. Michael Grimlowski, CKK Hochdahl

U 14 männlich

bis 38 kg:

1. Denniz Kiren, KG Bushido Niederrhein
2. Matthias Adam, KuTaeKa-Do
3. Quang Vinh Nguyen, CKK Hochdahl

über 38 kg:

1. Felix Hemesoth, KuTaeKa-Do
2. Yunus-Emre, KG Bushido Niederrhein
3. Collin Grimlowski, CKK Hochdahl

**Gute Resonanz bei den
angebotenen Verbandslehrgängen im Juni 2005**

Trainerfortbildungs-LG

Am Sonntag, 26. Juni 2005, fand im LZ Rees zusätzlich im Rahmen der Trainerfortbildung noch ein kampfsportspezifischer

Erste-Hilfe-Lehrgang mit guter Resonanz statt.

Hier referierte Dr. med. Heinrich Schorn, Facharzt für Orthopädie und Sportmediziner, aus Euskirchen. Da Heinrich Schorn auch seit Jahrzehnten überaus erfolgreich als Trainer im Kampfsport tätig ist, so hat der WVNW auch für diese Maßnahme einen kompetenten Referenten verpflichten können.





Selbstverteidigungslehrgang

Für alle Kampfsportler war das Wochenende 25. und 26. Juni 2005 ein besonderes Ereignis. Der WVNW hatte zu einem Selbstverteidigungslehrgang mit dem „Hapkido-Spezialisten“ Lee Jong-Seo aus Korea zu

einem besonderen Event im Landesleistungszentrum nach Rees eingeladen.

Die Teilnehmer waren am Ende dieser Veranstaltung von der Auswahl der perfekt vorgeführten Techniken, vor allem aber von der Schnelligkeit der demonstrierten Verteidigungstechniken des Herrn Lee, begeistert. Unterstützt wurde er noch von den beiden Meistern Cho Kyong-Han und Yang Jun-Suk.



Lee Jong-Seo in Aktion



Bundesregierung plant keine Umsatzsteuerpflicht von Mitgliedsbeiträgen

DSB-Präsident: „Sportvereine sind nicht auf wirtschaftliche Gewinnmaximierung aus“

Die Bundesregierung beabsichtigt keine Gesetzesänderungen, um die Umsatzsteuerpflicht von Mitgliedsbeiträgen für Sportvereine einzuführen. Das erklärte das Bundesfinanzministerium in einer Antwort auf eine Kleine Anfrage der FDP-Bundestagsfraktion. Im Regelfall bleiben also Sportvereine von der Entrichtung der Mehrwertsteuer befreit. Detlef Parr, sportpolitischer Sprecher der Liberalen, und weitere Mitglieder der Fraktion hatten an-

gefragt, ob es Pläne zur Erhebung der Mehrwertsteuer auf Vereinsbeiträge gebe. Zuvor hatten im März einige Medien berichtet, der Bund beabsichtige dies, weil das Umsatzsteuerrecht an die EU-rechtlichen Vorgaben angepasst werden müsse.

In der Antwort des Bundes heißt es, in Deutschland müsse nach den Umsatzsteuer-Richtlinien zwischen „echten Mitgliederbeiträgen“ und „Beiträgen, die den Sonderbelangen der Mitglieder dienen“, unterschieden werden. Klargestellt wird: „Soweit eine Vereinigung zur Erfüllung ihrer den Gesamtbelangen sämtlicher Mitglieder dienenden satzungsgemäßen Gemeinschaftszwecke tätig wird und echte Mitgliederbeiträge erhebt, die dazu bestimmt sind, ihr die Erfüllung dieser Ausgaben zu ermöglichen, fehlt es an einem Leistungsaustausch mit dem einzelnen Mitglied - derartige Leistungen sind somit nicht umsatzsteuerbar.“ Das gilt für den Regelfall der Sportvereine. Ganz anders sei es, wenn Vereine sozusagen individuell ausgerichtete Angebote offe-

rieren und dafür Beiträge nach „der tatsächlichen oder vermuteten Inanspruchnahme ihrer Tätigkeit“ erheben: Dann liege ein Leistungsaustausch vor, so dass Leistungen dieser Art umsatzsteuerpflichtig sind, heißt es in der Bundestagsdrucksache 15/5478.

„Das Bundesfinanzministerium hat die faktische Realität des organisierten Sports korrekt berücksichtigt“, erklärte DSB-Präsident Manfred von Richthofen und begrüßte die Klarstellung des Bundes. „Wäre es zur Besteuerung von Mitgliedsbeiträgen gekommen, hätte dies die wirtschaftliche Existenz unserer Vereine gefährdet. Ganz abgesehen davon: Es hätte zu einer weiteren bürokratischen Belastung geführt, die das Ehrenamt vor Probleme gestellt hätte. Sportvereine leisten in hohem Maße einen gesellschaftlichen Beitrag; sie engagieren sich bürgerschaftlich und sozial. Damit unterscheiden sie sich von kommerziellen Fitnessstudios, die nach dem Prinzip der Gewinnmaximierung betrieben werden.“

Wie zudem die Parlamentarischen Staatssekretäre im Bundesfinanzministerium, Karl Diller und Barbara Hendricks, schriftlich bzw. in einer Fragestunde des Deutschen Bundestages erklärten, bleibe es dabei: Mitgliedsbeiträge, die für die satzungsmäßige Erfüllung des Vereinszwecks entrichtet werden, werden von den Finanzbehörden als „nicht steuerbare Umsätze“ des Vereins bewertet. Beide Politiker bestätigten also die gegenwärtige Rechtslage, wonach Vereine hierbei nicht Unternehmer im Sinne des § 2 des Umsatzsteuergesetzes sind, weil es keinen wirtschaftlichen Leistungsaustausch gibt. Dabei wird anerkannt: Mitglieder von Vereinen zahlen ihren Beitrag, weil sie sich durch den Beitritt dazu verpflichtet haben. Anderes kann aber gelten, wenn das Mitglied konkrete, individuell zugeschnittene Angebote beansprucht und damit ein Leistungs-/Gegenleistungs-Prinzip vorliegt, etwa bei Golfklubs die Nutzung der Anlage. Dann kann der Mehrwertsteuersatz von 16 Prozent erhoben werden.

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22,, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** http://www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 montags bis donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

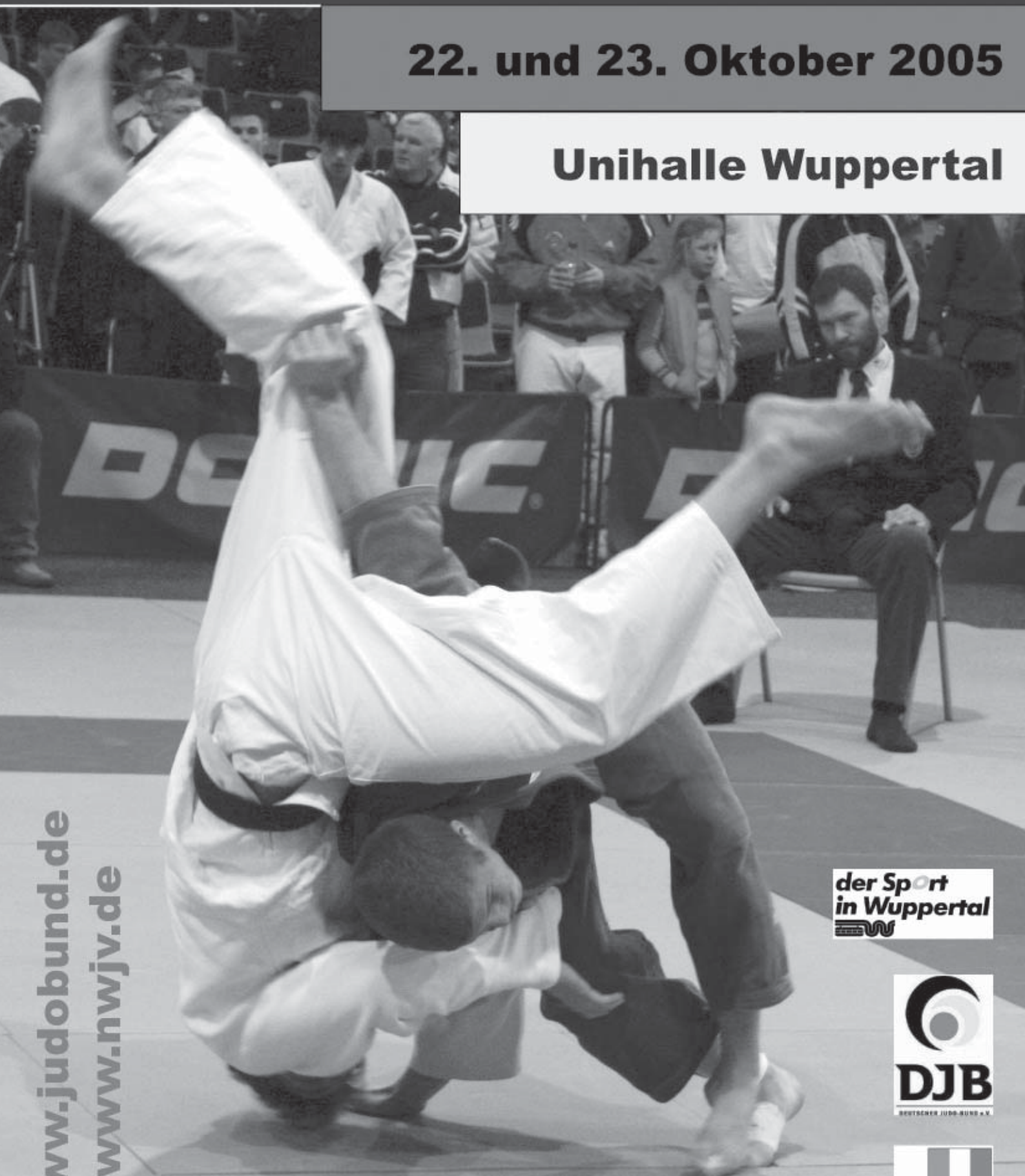
AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp Lintfort	Tel.: 02842/719869 Fax: 02842/719869 E-Mail: Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221/1794271 Tel.: 0221/1794274 Fax: 0221/1794273 E-Mail: g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304/78525 E-Mail: vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Sabine Speckmann Königsheide 18 58339 Breckerfeld	Tel./Fax: 02338/871695 E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim an der Ruhr	Tel.: 0208/4125926 Fax: 0208/4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Andreas Kress Liegnitzstr. 5 50737 Köln	Tel.: 0221/7405666 Fax: 0221/7409900 E-Mail: Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203/7381-622 Fax: 0203/7381-624 E-Mail: info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Petra Dermann Grenzwaldstr. 43 41334 Nettetal	Tel.: 02157/811363 Fax: 02157/811365 E-Mail: nwjv-geschaeftsstelle@t-online.de	www.ju-jutsu-nwjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234/94429898 Fax: 0234/3386153 E-Mail: Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202/2721717 E-Mail: TMesenholl@t-online.de Tel.: 02103/53899 Tel.: 0211/9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263/903738 Fax: 02263/903739 E-Mail: nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Hörder Burgstr. 17 44263 Dortmund Postfach 10 28 32 44028 Dortmund	Tel.: 0231/8820091 Fax: 0231/8820091 E-Mail: WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu-Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851/58490 Fax: 02851/2921 E-Mail: praesident@wushudwf.de	www.wvwnw.de

Judo

Deutsche Meisterschaften Frauen und Männer

22. und 23. Oktober 2005

Unihalle Wuppertal



www.judobund.de
www.nwjjv.de

der Sport
in Wuppertal


DJB
DEUTSCHER JUDO-BUND e.V.

